Lingeigenproffet bie murpalige Beilgelle ober beren Raum and Grades und Regierungedrzief Bireboren ih Di. won andwärts 20 lit. Ju Riffie neleit, 1- De inzelle aus Etante und Regierungsbezief Birebinden 60 lit. von auswarts 100 Vf. Anneit nach aufliegendem Latt. Fir Kufmahme der Angeigen an deftiemnten Kagen und Albem mird feine Garantie übernammen.

# Wiesbadener

Bezugspreist 3. miesbaten frei in a Dauf gebtacht me alich 60 Dl., viertelistelich Wt. 1.50 ; turch under auswärtigen gellalen ind haus gebracht, menntlit 60 Dl., tierneist nich Wt. 1.50, burch ibe Was depens niene is ich 60 Pl., viertelistelich Wt. 1.75 aber Enfentyale.

Ler GeneraleAnzeiger erickeint ichtig mittags mit Anlanden ber Genes und Frieringe.

# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeister, Der Landwirt, Raffaner Leben und Wiesbadener Frauenspiegel. Fernsprecher 199 u. 819. Sauptgeschäftefielle und Redattion: Mauritinsftraße 8. — Berliner Redattionsburo: Blottwellstraße 12, Berlin W. Sprechtunden 3 bis 7 uhr.

nr. 89.

Camstag, Den 17. April 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Ausgabe, ber bie Beilage "Rochbrunnengeifter" beigelegt ift, umfaßt 20 Geiten.

# Das Neueste vom Tage.

Raifer Bilhelm und Rönig Bictor Emanuel. Rom, 17. April. Sier girfuliert bad Gerücht, Raifer Wilhelm werbe bei feiner am 24. April erfolgenden Rudtehr aus Rorfu in Benedig eine Jufammentunft mit Ronig Bictor Emanuel haben,

Rönig Eduard und Clemenceau.

Paris, 17. April. "Betit Barifien" jchreibt, daß über die gestrige Unterredung König Eduards wir Elemenceau nichts verlautdar werden könne. Wan habe lediglich zugestanden, zu erklären, daß sich die französischenglischenglischen zu erklären, daß sich die französischenglischenstlischen zu erklären das sich die der jüngten Baltankrise so auch in der gegenwärtigen ehre kischen Krise geltend machen werde. Das "Scho de Paris" weist in feinem Bericht über die Unterredung daraushin, daß England und Frankreich in die griechischen Gewässer Kriegsschisse entsant in den erkenten Gewässer um Schuhe ihrer Staatsangehörigen abzuwarten haben werden. —Eine denerkenswerte Einzelbeit wird von den Wästtern erzählt, daß nämlich König Eduard Elemenceau in demselben Salon des Hotels Brisial empfangen habe, in dem er dor nanmehr 30 Jahren als Bring den Wales seine Unterredung mit Gambetta hatte.

### Die türfifde Revolution.

Salonifi, 17. April, Die Truppenbemegungen in ber Rabe von Konftantinovel haben bereits begonnen, Bisher find jedoch nur 6 Bataillone und mehrere 100 Freiwillige nach Kuleli Burgas vorzegangen. Die im Andlande verbreiteten Gerüchte, daß angeblich 200 000 Mann Komiteetruppen nach Konftantinovel marschierten, sind start übertrieben,

### Schalerinnen. Streif.

Baris, 17. April. In der Bolfsiqule der Ort. ichaft Osny, Departement St. Oase, freisten die Schülerinnen, weil sie mit ihrer Lehrerin ungufrieden waren. Die Lehrerin wurde pensioniert, worauf die Schülerinnen den Schulbesuch wieder aufnahmen.

### Gin frangofifcher Beamtenftreit in Gicht.

Baris, 17. Abril. Der Berbandsausichus ber revolutionaren allgemeinen Arbeitervereinigung hat heute nacht in Paris Anschlaggettel verbreiten laffen, in benen unter hinveis auf die "große historische Tatsache" bed Streifs ber Bostbeamten und auch ber Syndifinisbewegung ber Staatsbeamten erflärt wird, daß der allgemeine Ausftand als geeigneistes Mittel erscheine, um dem Rotverhältnis dieser Quelle eines Migbrauches ein Ende zu machen.

# Die ginang-Alliance.

Rach Ansicht der Bertha von Sutiner und anderer von ihren hohen Idealen durchdrungenen Andanger ist ein friegerischer Zusammenstoh der Wächte auf der Balkanhaidinsel durch die Kulturmacht des Friedensgedantens vermieden worden. Die Welt dürste erfreut sein und auf eine ichönere Zukunft hoffen, wenn es die christlichen Anschanungen von der Rächstenliebe waren die die Wassen niederzwangen. Wir mußten leider in der ganzen Krisis immer die Meinung vertreten, das der heidnische Mammon den Krieg verhindere, und wir eleiden auch debei, das die französischen Milliarden, die in Austlanz und im Orient auf dem Spiele standen, den Frieden vermittelten. Es scheint jest, als sollte die Racht des Goldes noch eine Völkerverbindung andahnen, die disher außer dem Bereiche der Röglichseit zu liegen schien. Es handelt sich um nichts Geringeres als um geite dan nich von heute auf mannen dem auf Ding will Welle

keit zu liegen schien. Es handelt sich um nichts Geringeres als um eine französisch-deutsche Alliance. Ratürlich geht das nicht von heute auf morgen, denn gut Ding will Weile.
Es wird nicht an Zwischenfällen mangeln, die das Wert der französisch-deutschen Annäherung unterdrechen. Aber langsam und sicher dringt doch die Erfenntnis durch, daß die beiden mächtigen Kulturländer wichtigere Aufgaben zu lösen haben, als durch ihre politische Kwalität den Interessen Dritter zu dienen. Wit der russischen Aufgen Mulanz der Frankreich seisechte Erfahrungen gemacht, daß der ursprüngliche Zweef als dinsällig erfannt ist, der Revaler Bund das dien dicht gestommen, daß sie ihren östlichen Rachbar doch nicht über den dawien rennen werden. Umsere Rachbarn rechnen derhalb mehr und mehr unt gegebenen Verdien des die wie zu einer Finanz. Mulanze führen, wenn die wirtschaftliche Annäherung noch weitere Fortschriftet mecht.

Der Bunsch nach lebbasteren Beziehungen sieden gesten gesten lebte sienen Gut beiter Betwen dur helben lang auf beiden das der Kelten Beziehungen sieden Lang auf beiden

Det Bunich nach ledhafteren Beziehungen finanzieller Ratur lebte ichon lang auf beiden Beeiten; nur stand bisher die Bolitif solchen Beitredungen bemmend gogenüber, und es sit erfreulich, daß dieses Dindernis nunmehr als verminbert angeschen werden darf. Beide Parteien können davon nur Außen zieden. Die guten personlichen Beziehungen bestanden treslich schon weit
länger als seit dem Marsstoadkommen, und
deutsche Bantdirestioren helten sich weit öfter zu
geschäftlichen Bespreckungen in Baris auf, als es
die Deffentlichseit erführ; nur trugen die dort
abgeschlossenen Geschäftle einen weniger offiziellen Charoster, als es seht der Kall ist. Hür
deutsche Bertpapiere besundeten die Kranzossen,
ganz abgesehen von den an der Bariser Börse
notierten deutschen Cifesten seit jeher ein ledhaftes Interesse, und den tüchtigen Geschäftsienten unter ihnen sam schon seit längerer Zeit der

Gebanke, daß Bochumer ober Gessenkirchener Altien entschieden aussichtsreichere und vor allem sollbere Bapiere seien als manche jranzösischerusisschen ober bestisch-russischen Ersenwerte, und daß eine Aprozentige deutsche Stadtanleiche mindestens so sicher sei wie die Anleihen von Wicatagua und Sondutas.

Einen Hinderungsgrung für eine leddaftere Beiärigung der französischen Spefulation in deutschen Werten bildete nur stets die unwerhaltnismäßig fostspielige Sinsührung neuer Papiere an der Pariser Borse. Frankreich leidet, edenso wie die der frazem Dentschland, an einem dem Verfebr und seinen Forderungen wenig angedaßten Börsengeich, und au seinen gröhten Behlern gehört die Erschwerung der Einführung fremder Werte an den französischen Volsen. In Frankreich weiß mon das sehr wohl, und darum besteht auch die Absicht, das Gesch au ändern. Eine zeitzemäße Resorm würde ohne Franze die Einführung meiterer deutscher Werte au der Varrier Wörse zur Folge daben. Ausgetaucht waren sa solche Pläne bereits frisher mehrmals; nur wat es dieber stets dei dem Austauchen solcher Pläne

Derartigen Projekten foll nun in Zukunft eine Förderung durch die Antionalbent-Eredit Webillier guteil werden, in der es sich um gemeinsame Geschäfte" handelt. Es dürzten gunächst vor allem amerikanische Geschäfte sein, benen sich die Gruppe guwenden twill, und es ist außer der deutschen und der französischen Gruppe auch eine amerikanische deran deierligt. Darüber, einen wie großen Betrag von Afrien des Eredit Wobilter die Nationalbank übernommuen hat, ist noch nichts bekannt.

Eine wirschaftliche Amatherung zwischen Frankreich und Deutschland wird auch durch die Bereinigung von jranzösischen und deutschen Bestitten betrieben, die in nächter Boche in Berlin tagt. Der iranzösische Deputierte Lucien Dubert, der schon einmal über foloniale Verkändigung zwischen Deutschland und Frankreich in der deutschen Reichsdauptstadt sprach und große Beistimmung sand, äußerte sich von neuem über gemeinsame Ausgaden deider Länder: "Ich weiß wohl," so sagte er u. a., "daß eine Schwalde noch feinen Sommer macht, ich weiß, daß die Regelung eines deillen Streitfalles noch lange nicht die Erledigung aller anderen Disservagen ist, die uns trennen. Vor einiger Zeit hatte ich Gelegenheit, mich über die Lage Frankreichs solgendermaßen auszulassen: Wir sind kinneswegs Leute, mit denen sich schwer leben läßt, und unsere Freundschaft ist nicht gefährlich, wie man es gemeint hat. Wir densen nicht daran, sie jemanden auszudrängen, wir derweigern ie auch niemanden. Aber Frankreich ist ein Beid; ed sieht nicht gern, daß man zu ihm mit der Rappe und dem Säbel in der Faust spricht. Ich bin extreut darüber, daß man biese Weinung jenseits der Grenze teilt. Könnte es auch anders sein?

Deutschland, bessen fluger Sinn sich so oft erwieen hat, sann sich den Bhanomenen der geschicklichen Entwicklung nicht verschließen und die
großen menschlichen Gesehe, die im jungen Jahrbundert gestend werden, underücklichtigt sassen.
Das 18. Jahrbundert war die Zeit der dynastischen Gestaltungen, das 18. das der nertwaglen
Instellungen, das 20. Jahrhundert wird dem
elassement mondial der Belistellung gesten.

ichen Gestaltungen, das 18. das der nationalen Aufteilungen, das 20. Jahrdundert wird dem Lassement mondial' (der Weltstellung) gelten.
Scheint es nicht, als od Afrila, das sich unter ichwerer Arbeit den Weisen erschließt, das Gebeinmis des Friedens dergen wurde? Dürften die Stwalen von gestern nicht die Hormel der Aufunft in gemeinsamer Arbeit finden? Ich wünsiche es und freue mich dei dem Gedansen, das die Kolonialpolitif als Talisman der fünstigen Aussichnung zu wirken imstande ist. Am 15. März 1907 gab ich diesen Iven in Berlin Ausdruck. Der Vorsigende der Konservaz, Größberzog Johann Albrecht von Medlendung, hrach in seinem Schlußworte: "Wir durften gemäß den Ersahrungen, die wir neulich gemacht haben, auf eine einigende Kraft der Kolonialem Boden könnte sich eine deutsch-französische Annäherung herbeisischen Lassen der deutsche finnte siehe

Geld und Arbeit beihen also die beiben Werie, die imstande sein werben. Frankreich und Deurschland zu einem Einvernehmen zu bringen, das für Europa und die Weltloge von ausschlaggebender Bedeutung sein würde. Die "Finanz-Alliance" übernimmt die Tätigkeit des Bioniers.

# Rundichan.

# Die Antwort Des Gifenbahnminifters.

Die Antwort des Gisendahmministers Breitenbach an den Berband reisender Kausteute in der
Frage der Gisendahmesorm, die dem Berdande
soeden zugegaugen ist, weicht sich in erster Linie
dahin auß, daß eine vollständige Aenderung des
noch nicht einmal zwei Jahre destehenden Gepäctarties nicht in Aussicht gemonnnen werden
könne, da er gerade für den Rausmann, vornehmlich bei der Ausgade größer Gepäcklicke und
bei weiten Entsernungen, sowie dei zusammenstellbaren Fahrscheinhesten große Borteile gewähre, denen gegenüber die Rachteile in den
Kaust genommen werden mühren. Ueber die Abfertigung von Reisegepäd ohne vorderige Lösung
von Fahrsarten seien in den Ausführungsbestimmungen zum Tarise nunnschr neue Borschriften
getrossen worden, über die auch dei Austersofern nicht himausgegaugen werden fännte. Die
Stationen seien erneut angelwiesen worden, auf
Gepäd, besonders beim Ber- und Entsaden von
Rustersoffern, größte Sorzsalt zu denvenden. Se
follen auch für Kleinere Stationen Sandtvogen

# Rund um den Sprudel.

Wiesbadener Streifzüge.

-C. Freiftingdwunder. — Mm Rochbrunnen. — Table bois. — Der helignen. — Bromenade. — Meminisgengen. — "S. M." — Anferfichung. — Im Jauber ber Landichaft. — Wohlanf jum freiflichen Banbern.

Run gieht mit feinen bunten Jahnen

Der Frühling wieder durch das Land. Er wedt und weht! Indes wir ahnen, Wirft Wunder seine Schöpferhand. Und was vordem noch nadte Proja Wird — da ich's schreibe — zum Gedicht.

. . Die Anemous nemorosa Aus regenseuchter Erde bricht.
Es quillt in Rispen, Knolpen, Dolden, Bur Wahrheit ward der Schnsucht Araum, Die Son- tommt, um zu vergolden Die Kähr: n an dem Walnuhdaum.
Die Apr dosen blüben wieder,
Im Kir hdaum schimmert zarter Hauch.
Die Dossel schmettert ihre Lieder
Im su begrünten Schlehdornstrauch.

Mow ist der Winter erst verblichen Mown man auf Taille promeniert 11-7d wenn die Warnung "Frisch gestrichen!" "Die meisten Häuserfronten ziert. Das ist der Frühling!" meint herr Meyer, Kammerzienrat aus Elderfeld, Der still genieht des Lebens Feier, Bersehen mit dem nöt'gen Geld. Er "macht in Spihen" (Stammhaus Blauen) Und frifft sich mit dem Herrn Major a. D. auf uns ren grünen Auen, von Zihewih aus Natibor. Ran fennt sich schon seit manchen Jahren,

Trinft Brunnen nach gewohnter Pflicht Und fucht teilnehmend gu erfahren: ert Blos mo Ein Jeber finbet Leibsgefährten Bur Leber, Mils und Gallenftein, Bur Stuhl- und andere Befdiverben Gin Beilquell foll es allen fein-Rur mittags beim Diner ba fei man. Rein Morgler bei bem golb'nen Trant, Did intereffiert es nicht, ob Denmann Ober ob Muller guderfrant. Und wenn ich junge Sahnchen effe Bit mir's entichieben gang egal, Ob fich mein Rachbar die Abfgeffe Ruriert gurgeit im Merotal. Tales dorsalis ift gewißlich Bebauerlich, wenn man es hat, Beim Gffen ift es mir perbrieflich Und - na - ich effe gern mich fatt.

Gebraut in unteritd'ichen höllen Zieht hier bei fünfundsechzig Grab Der Sprudel seine heihen Wellen, Das fand der Römer ichon probat. Woher man auch auf flinken Flügeln Um Kochbrunnen zusammentraf.
Das Freundschaftsbündnis zu besiegeln harrt ichon der Brunnen-Fotograf.

Wer Zeit hat, macht zur Mittagsfrunde Den Wilhelmitragen-Bummel mit.
Ber mehr Zeit hat, macht diese Runde Rochmals im Promenabeschritt.
Ster fofettiert die Mig, die schlanke, Mit dem franzüsischen Baron.
Dier hofft der Graf, der herzenskranke, Auf heiher Liebe letten Lohn.
Am "warmen Damm" bei den Platanen

Und jenfeits auf bem Stampfafphalt Bahlt man nach Baden und nach Ahnen, Und givar in jeglicher Gef .. "Barbien — bas — ift-Romteffe Beral" Der Freiherr füßt die weiche Sand, Er hat fie noch bon ber Riviera Un ihrem Topfhut gleich erfannt. Er forfcht gleich nach Komteffe Elizza "Bar fie nicht -irr' ich nicht -vermablt -? "Sie hat beim Carneval in Rigga "Co ploglich im high life gefehlt!" Und fie ergablt ibm in Berwirrung (Und feinftem Geibenmouffeline) Die allerneufte Cheirrung Bum Teil aus "Monte", teils aus Bien. Man taufdit bie letten Genfationen Und wechfelt Blide raich entflammt Bis man die fconften Mufionen Begrabt beim - nachiten Stanbesamt,

Run flob ber Binter! Los und lebig Birft rings bes Frühlings Berbegeift, Man ahnt "G. IR.", ber bon Benebig Rach Rorfu heute weiterreift. Roch fahrt die Pacht auf blauen Wogen In die Gemaffer Griechenlands, Dann bauen wir bie Ghrenbogen 3m Jahnenfdmud! Wiesbaben fann's! Roch frinft ber Raifer Licht und Sonne Im Lanbe der Afropolis Und both fcweigt ichon in Maienwonne Das gange Benfionopolis. Der Oberfellner in Gebanten Baut fein Botel am Garbafee Und gablt bas Trinfgelb teile in Franten Und teile in Mart ine Bortemonnaie.

. . . Im Rrantenhaufe geht ein Fenftes,

Ein armes, bleiches Dulberweib Berscheucht ber Zimmerhaft Gespenster Und recht den blüchend jungen Leib, Wie lange lag sie in den Kissen, Jehreber Hoffnung bar, gebannt, Jeht streichelt sie den Strauß Karzissen Wit elsenbeinern weißer Jand. Kun läuten sie die Sonntagsgloden, Es iont der Auferstehungschor, Da löst dom Serz sich ein Frohloden Und bricht ein Tränenstrom berdor . . .

Sody auf bem Meroberge fpure 3ch biefes Zauberfieber auch, Da Hingt bes Maien Ouverture Mus Safelbuid und Erlenftraud. Und wie im Tale grünt ber Aretus Barrt bier ber Bald! - Bis bin gum Rhein, Und bis gum Saupt bes Melibofus Schwelgt Blid und Berg im Connenfchein. Es blinft bie griechifche Rapelle In goldverichwenderifder Procht. Dit Berbefraft und Binbesichnelle Bit alles wieber aufgewacht. Bom Bahnholg bis gur Leichtmeishohle. Bom Goldfteintal jum Rabengrund Birb unf're minterefrante Geele Run wieber hoffend und gefund. 3

Denn jubelnd mit den bunten Jahnen Bieht jeht der Frühling durch das Land, Da hört mein wohlgemeintes Mahnen Und nehmt den Wanderstod zur hand, Befreit Euch von des Winters Schladen Und two ein Lied schalt, stimmet ein, Wir find im Gau der Mattiafen, Wir sind im Taunus und am Rhein!

Till vom Taunus,

Sarren angeichafft merben, um bas Schlei-ber Roffer gu bermeiben. Die Borichriften fen der Roffer gu bermeiben. ider die Zulojung von Fahrlarten beim lieber-gang in höhere Wogenliaffen seien nicht zu an-bern., jo lange die Hahrlartensteuer noch besteht. Die Zulaffung der Umschreibung der Fahrlarten für andere Bege ericheint bem Minifter nach Aufhebung ber Rudjahrlarten überfluffig, boch municht er Material barüber aus bem Kreife ber reisenden Kaufleute zu haben, um die Frage nochmals prufen zu tonnen. Die einheitliche Regelung ber Cepadiragertagen lebni ber Minifter ebenfalls ab, ba bier örtliche Berhallniffe maggebend feien.

### Englische Flottenhete.

Unter ber lleberichrift Die beutiche Drohung veröffentlicht das angefebenfte und einfluhreichfte englifche tonfervative Organ, bie "Morning Boft" an der Spife feines Inseratenteils eine bermut-lich in seiner Redaftion bergestellte umfangreiche Annonce die ein tipisches Belipiel für die Stru-vellosigfeit dietet, mit der die Oppositionspactet den Gebanten ind Bolt tragt, ber beutichen Flotte ben Garque ju maden, fo lange fie noch gu wirl-

jamer Gegenwehr zu ichwach ift. Die Annonce ift ein zu größerer Sinnfälligefeit in gehn numerierte Absahe eingeleilter Alarmartifel, ber von der Behauptung ausgeht, der stehende Trinfipruch in allen deutschen Marinefajinos gelte ber bereinftigen friegerifchen Abrechnung mit der britifchen Flotte. Dieje 216. rechnung, durch die Deutschland die Berrichaft über die Beitmerre an sich zu reigen gebente, bereite es planmäßig vor. Es habe die seite Absicht, so bald ihm ber günstige Zeitpunkt gekommen icheine. England hinterruds und ohne

Briegertlarung gu überfallen. Bortlich beigt es bann weiter: "Der Rrieg ift alfo gang unbermeiblich. Aber nicht und trifft bie Schuld. Unfere Sache ift gerecht Bir haben feinen Streit gefucht, wir baben fogar oft genug jum Bemeife unferer Friebensliebe Ruftungebeidranfungen angeregt, aber immer bet-Roch find wir itbermachtig an Gdiffen und Mannicaten. Schlagen wir alfo los, fo lange wir ale bie ftarferen bes Gieges gewiß find. Jeber Mufidub ift felbitmorderifcher Bahnfinn ; machit bod Deutschlands Geeftreitmacht mit ebem Tage. Ronnten wir doch nur biefer beutden Rlotte auf ber Stelle ans Leben, wir waren gelichert für alle Beiten."

Bagt alfo das führende tonfervative Blatt auch noch nicht ben Gebanten bes porbeugenben Enticheibungefrieges gegen die erstarfende Gee-macht Deutschlands mit der Alagae feiner Ber-antwortlichfeit zu beden, so eignet es fich boch biefen patriotifden" Kriegeruf famt ber fattfam befannten Begrunbung vollftanbig an.

### Die Stellung Jowolstis.

lleber die Stellung bes ruffifden Minifters Asipolsti find widersprechende Rachrichten im Umlauf. Aus London wird gemelbet, daß 38-wolstis Resignation endgültig augenommen und Gorempfin zu feinem Nachfolger ernannt mor-ben fei. In Rugland felbit ist man bon ber Anben jei. In Augtand jeibt ift ind von der All-nahme, daß feine Miniftertage gegählt feien, gu-rudgelommen. Seine Stellung bat sich in der let-ten Zeit außerrordentlich geseitigt, dant eines umfangreichen schriftlichen Berichtes über die Stellung der rujüschen Diplomatie zur bos-nischen Angeland nicht anders bendeln tonnte, noch durite, mit Rudiicht auf die Stellungnahme des verbundeten Frankreichs und des befreunde-ten Englands zu obiger Frage.

### Der neue Moltke-Barden-Prozek.

Bor ber vierten Straffammer bes Sanbgerichts I in Berlin beginnen am tommenben Dienstag die erneuten Berhandlungen im Moltte-Sarben Brogefs, beffen Musgang man biesmal angefichts ber tvechfelnben Brogeflage mit gang besonderer Spannung entgegensieht, gumal die Saupifrage, od Zürft Eulendurg vor Gericht als Zeuge erscheinen wird, zurzeit noch nicht entschieden ist. Den Borsit führt wieder Landgerichtsdirektor Lehmann, die Anklage bertritt Ober-

# Die türkische Revolution.

Die Rampfe mit ben Jungtürfen.

Camstag

Rach ben neuesten Rachrichten ift mit ber Bahricheinlichfeit gu rechnen, bag bas neue Regime in Ronftantinopel erft burch einen blutigen Stampf mit den Jungtürken seine Eristenzmög-lichkeit zu beweisen haben wird. Es sehlt nicht an Betrachtungen über die Aussichten eines solchen Kampfes, und es dürste den Juteresse sein, zu bernehmen fein, gu vernehmen, was ein jungtürtiicher Ge-währemann bes "Berliner Lofalangeiger" barüber gu fagen weiß:

Bei ber Saltung bes britten Armeeforps fpie-len psphologische Momente mit. Das find Gol-baten, die fur bie Sache ber neuen Turfei nicht in einem enthusiaftischen Rauch fich erflart haben, sondern die spitematisch darauf vorbereizet worden sind. Des Abends, nach dem militärischen Dienit, liegen unfere Offigiere Die Leute gufan-menfommen und belehrten fie uber Menichentum, Burgerrecht und Freiheit. Es war ein fhitematifches Aufbauen einer neuen Beit, ein eingehendes Belehren über die Rechte und Bflichten, die ein Mitglied eines modernen Staats-mejens hat. Als bann, unter ber Androhung, bag das dritte Armeeforps sich in Bewegung seben werde, um in Konstantinopel die Berfassung zu verfünden, das osmanische Reich wirklich ein konstitutioneller Staat wurde, da sagten die Offigiere ihren Leuten: "Geht, bas haben Eure Brüber allein Guch ju berbanten. Ihr feib bie Bobliater bes gefamten osmanifchen Reiches geworben. Und biefes ftolge Gefühl haben bie jungtürfifchen Offigiere allegeit weiter gepflegt. Darin liegt bas große piedologifche Moment für die Zuverlaffigfeit bes Rorps. Dan wird ben Leuten aud nichts borreben, wie man es in Ron-ftantinopel getan bat. Da bieg es, es muffe ber Gultan befreit werben. Bie ich die Berhaltniffe überblide, wird man in Galonifi fagen: "3hi mußt gegen ben Gultan marichieren, ber Euch bie Freiheit nehmen und Guch und Gure Ka-milien wieder gu Gflaben machen will." Bielleicht, baß nur die albanefischen Truppen nicht mitgenommen werben, sonst wird man feine weitere Musmahl treffen, und bies auch nicht notig

Muf bie Rrage, ob er an einen Rampf gloi iden ben beiden militarifden Lagern Galonifi und Konstantinopel glaube, und wie er sich den Ausgang denle, erwiderte der Gewährsmann: "Ich glaube, daß es zu einem Ausammensioh kommen wird, denn die Goldaten in Konstant inopel haben zwar die Berzeihung des Sultans, aber ichon, daß ihnen der Badischab verzeihen muß, fagt ihnen, daß ihren ber Padischares getan haben. So verden sie in den Aruppen des driften Armeelorys die rachen. ben Richter erbliden und werden fich gegen biefe gur Wehr feben. Der Ausgang des Rampfes fann jedoch nicht gweifelhaft fein, benn die Leute find in Konftantinopel ohne Buhrer, und ohne Buhrer werben fie ben bon tuchtigen Offigieren geleiteten Truppen, die das Biel tennen und die ba wiffen, was auf dem Spiele fteht, gegenüber-ftehen. Bare die außere Lage nicht fo berwicklt gewesen, jo hatten die letten Ereigniffe in Stambul fich überhaupt nicht abgefpielt, benn olsbann hatte man größere Maffen aus bem Bereich bes dritten Korps nach ber Hauptfladt gebracht. Aber es war doch das einsachte Gebot des Batriotismus, wahrend die Rrife mit Defterreich-Ungarn, mit Gerbien und Montenegro und mit Bulgarien bestand, die besten Offigiere und die tudtigften Goldaten bort an ben Grengen gu laffen.

Go befanden fich in Konftantinopel bie aus Affien refrutierten Regimenter, beren Offigier-Iorps überwiegend aus bem Unteroffigierftanbe hervorgegangen ist, und das daher nicht die gei-stigen und moralischen Kähigkeiten besaß, um sich Respekt zu erzwingen. Die Soldaten sind, wie bie Borgange es zeigten, über fie einfach gur Zagesordnung übergegangen. Gines aber möchte ich boch nicht ungejagt fein laffen, und es fagen gu burfen, erfüllt mich trop ber Greigniffe, bie bie Leute herbeigeführt haben, mit Genugtnung. Bebenfen Sie: 20 000 Golbaten find givei Tage lang

wollig fich felbft überlaffen; fie find herren einer Millionenstadt. Ihre Bewegung ift überwiegend getragen von den starrsten religiosen Gedanken, und dennach ist feinem Andersglandigen auch nur das Beringite gescheben. Rein heiligtum einer anderen Religionegemeinschaft ist auch nur im leiseiten angetaftet worden. Laden, Bazare und Banten haben nicht die mindeste Schadigung erin den Augenbliden, da er herr ift, so in den Grengen des Rechts fich balt, verdient fürwahr eine Partei, die es allen Fahrniffen gunt Tros gum Lichte der Freiheit und Gesttung emborführen will."

### Das Gefen ber Scheria.

Richts fann bie Biele ber türfifden Wegen-revolution beutlicher beleuchten als bas Berlangen der Biederherftellung des Scherias. Europa weiß biel ju wenig, was eigentlich damit gemeint ift. Diefes Gefet ift, wie bon jungturtifder Geite berichtet wird, nichts anderes als bas Gefet ber Butte mit bem Motto: "Aug' um Aug', Bahn um Bahn." Es ift fo barbarifch, bag bie Türfei icon bor 150 Jahren begonnen hatte, fich babon abzufehren. Seit Jahrzehnten ift es als Strafgefebuch bollig aufgehoben, und es ift an seine Stelle ber frangofische Straffober getreten.

Die tatjächliche Biebereinführung bes Sche-rias murbe banach bas Osmanifche Reich noch binter das bespotische Regiment eines Abdul Samid gurudfuhren. Den Rannern, Die diese Forbe-rung vertreten, mußte es flar fein, daß, wenn fie an ber Macht bleiben und bas Scheriagefes wirflich burchfuhren follten, bie europäifchen Staaten niemals Bugeben murben, 30 Millionen Meniden aufs neue bem barbarifden Gefeh ber Bufte auszuliefern.

Im übrigen hat, fo feltfam es auf ben erften Bild erideinen mag, bas "Cherchez la femme" feine Gimwirfung auf die letten, weltbewegenden Ereigniffe in Ronftantinopel ausgeübt, ein Gin-fluß, ber nicht unterschätt werben barf. Ratur-lich hat diefer nicht in einer Aftion ber in ben Sarems eingeferferten Frauenwelt beftanben. Aber gu einem ftarfen Bollwert bes ftarfen 36lamismus, als beffen Bertreter die Bannertrager ber Wegenrevolution fich befannten, gebort bas Berbalinis ber Frau jur mohammebanijden Ge-

Es ift natürlich, daß bas Jungtürfentum, bas allen die Freiheit eringen wollte, bor ben Bforten der Frauengemadjer nicht halt machen fonnte. Much für die turfifche Frau follte eine neue Beit beginnen. Laut verfündet haben es die Jungtür-ten felbitverständlich niemals. Es wird uns von folden Mannern berichtet, benen bie eigenen Mutter, feitbem fie in Die Bewegung eingetreten maren. beritanbnislos gegenüberftanben, und bie ihre Cohne als verloren betrachteten.

Die Turtin weiß es eben nicht anders, als bag fie bie unbedingte Untergebene ihres Gatten, und nicht wie bei uns feine Ramerabin und Freundin ift. Die Jungturten mugten mohl. daß eine neue Generation nur erwachien fonne einem Elternhaus, wo die Frau nicht mehr Die ftumme Stlapin ibres Mannes ift. Den realtionaren Barteien mar biefer Gebontengang Baf. fer auf bie Mitble, und wenn fie die Aungtürfen ale Berberber ber beiligen Religion Mohammebs hinftellten, fo bat hierbei auch bie moderne Auffaffung eine Rolle gelpielt, die Diefe Reformer, auch unausgesprochen, bon der fürfifden Frauenfrage haben mußten.

Neber bie türfifch-bulgarifden Berhandlungen berichtet ein Telegramm:

Bera, 16. April. Die Untlarheit ber Lage bat bie bulg.-turt. Delegierten nicht verhindert, eine Konfereng abzuhalten, von beren Ausgang es abhängt, ob Liaptichef hierbleibt. Mifaat erflart, bas Bortefeuille im neuen Rabinett nur angenommen gu haben, um bas Betersburger Brotofoll burchguführen, bas fein eigenstes

ftaatsamvalt Dr. Breuß. Dem Bellagien ficht be-lanntlich Juftigrat Bernstein (Munchen), dem Rebenkläger Grafen Kuno Woltse Justigrat Gella Rebenflager Grafen Kund Notite Jungaries, dessen zur Seite. Die Geschichte des Brazesses, dessen berschiedene Phasen die Oessentlichkeit in Aufregung bielten, reicht die In das lehte Biertel des Jahres 1906 zurück. Damals ließ der Herausgeber der "Zufunft", Maximilian Harden in seinem Organ alleriei Andeutungen erscheinen, die schließlich dahin verstanden wurden, daß er Liebenberger Taselrunde" am Kauserpose, weber der ebemgelige Botschafter Würft Gulenju ber der ehemalige Botichafter Burft Gulen-burg, ber Stadtfommanbant von Berlin, Graf Runo v. Molite, Der Generalleutnant Graf Bilbeim Gobenau. Major Graf Lunar und ber frü-bere Botichafistat ber frangofifden Boifchaft in Berlin Lecomte gerechnet wurben, ben Bonwurf ber Domojegualität machte. herr Lecomte berichwand balb aus Berlin und vertritt jest bie frangofische Republif in Athen. Bon ben Grafen Dobenau und Lunar wurde friegegerichtlich felt-Bohenas ind Interedent butte telegegerigitid fei-gestellt, dost fie sich an Untergebenen sittlich ber-gangen haben. Graf Molife sorderte Harben zum Zwerlampf heraus. Harben nahm aber die For-derung nicht an. Darvussin nahm Molife seinen Abichieb und ftellte gegen Barben Strafantrag wegen öffentlicher Beleidigung.

Staatsamvalt, Oberftaatsanwalt und Quftigminister lebnten jedoch die Erhebung ber of-fentlichen Antlage ab, fo bag Graf Moltfe gegwungen tourde, die Brinatbeleidigungeflage an-Dieje endigte nach fünftagiger suftrengen. Schöffengerichtsverhandlung, Die reich an brama-tifden Zwifdenfällen war, mit der Freifprechung hardens. Gegen diefes Urteil legte Graf Molife Herujung ein. In der Zwischenzeit entschlof sich aber plöhlich die Staatsanvaltschaft des Land-gerichts I dazu, die öffentliche Alage gegen Har-den zu erhaben. Das Privaktlagsversahren wurde eingestellt und Oberstaatsanwalt Dr. Jiendiel nahm die Sache in die Hand. Die Verhandlung fand Ende Dezember 1907 und Anfang Januar 1908 vor der dierten Strasslammer des Landge-vickt I katt und wurde teilbriefe unter Ausfährfe richts I ftatt und wurde teilweife unter Ausschluß ber Deffentlichfeit geführt. Barben wurde wegen öffentlicher Beleidigung zu vier Monaten Gefångnis verurieilt.

Gegen biefes Urteil legte Sarbens Rechtsbei. ftanb Berufung an bas Reichsgericht ein. Er bemangelte vor allem, daß der Zeuge Gerit, der Saushofmeisier des Fürsten Gulenburg, akwahl seine Bernehmung abgoschlossen und er als Zeuge entinfien war, nochmals vernommen wurde, ohne jedoch neuerdings den Zeugeneig zu leisten. Das Neichsgericht gab am 22. Mai v. Is. der Beru-fung statt und verwies die Sache zur erneuten Berhandlung an die Borinftang gurud.

In der Amijdenzeit tamen nun die Aufjehen erregenden Berhandlungen in Munchen, too in einem Breffe-Broges die Schiffer Riebel und Fiicher Ernft ihre ben Grafen Gulenburg belaften-ben Musfagen machten. Die Berhandlung gegen darben wurde baher hinausgeschaben, bis das gegen Gulenburg eingeleitete Bersahren wegen Anstistung zum Meineih zum Abschluß gekom-men war. Dies ist bekanntlich bisher nicht gedehen.

Die Berhandlung gegen den Fürften Gulen-burg mußte wogen beffen Gejundheitsguftandes abgebrochen werden. Clus biefem Grunde mußte and der für den 23. Rovember b. 38. angefeste Berhandlungstermin in Cachen Moltfe.Barben wieder aufgehoben werben. In ben dagtpi-ichen liegenden Monaten tamen Rachrichten aus dem Schloffe Liebenberg in ber Mart, wo Fürft Gulenburg fich aurgeit aufhält, daß fein Ge-fundbeitszustand fich gebeffert habe. In der leb-ten Beit icheint aber in dem Befinden bes Fürften ein Umidlog gunt Golimmeren eingefreten ju fein, denn fein langjahriger Sausarzi wurde telegraphijch nach Schlog Liebenberg gitiert, fo daß also fein Ericheinen an Gerichtsftätte noch aweifelbaft ift.

Unter ben bon ben Barteien gelabenen Reugen befinden fich faft alle die Berfonlichfeiten, die don in ben erften Brogeffen ausgejagt haben. Ein Entlastungsgenge, ben Graf Molite für fich gelaben hatte, foll inzwischen wegen Bergeben ge-gen § 175 rechtsgültig verurteilt worben fein.

# Unfere Studentin.

Betrachtungen eines mobernen Studenten gum Cemelterbeginn.

Bon Erwin Leoni.

Es ist Wahrheit geworden Zwischen den ein-farbigen Röden geben bunte Blusen und farbige Aleider wechselnde Bilder dem Auge des Bernenben. Miopien find gur Gefchichte, gum Gelbitverständlichen geworden. Die Frauen find eingezogen in das Reich der Mäuner als gleichwertige Kameraden. In den Hörfälen, Seminaren, Laboratorien und Klinifen jihen blondgelodie Käden neben dem Korpstudenten und dem Kommilitonen ohne bunte Ruge, nicht gum Zeitvetreib, nein zur bollwerigen Arbeit. 3hr babt lange fampfen muffen, ihr beutschen Frauen! Da andere Länder icon ihre Bergtinnen und Abvofatinnen, da fie fcon ihre weiblichen Abgeordneten hatten, durftet ihr euch noch nicht Tochter ber Alma Mater nennen. Doch nun ift's gelungen; auch in Breugen und Medlen-burg hat die Gerechtigfeit ihre Siege gefeiert.

Run aber, two ihr errungen habt, twas ihr wolltet, zeigt euch würdig eures Aufes, wert einer Bürbel Ihr habt Rechte und ihr habt Pflichten, die ihr zur Bivitas Academia gehört. Die Rechte lennt ihr ja alle zur Genüge; laßt mich ein wenig über die Pflichten plaudern.

Gtudentinnen sollen sich betätigen in allem, worin sich Studentinnen betätigen konnen. Da

find neben bem Sadftubium - bas besonders im Anfang ja nicht ben gangen Menschen ausfüllen barf — soziale Arbeit, Weiterbildung in allent, was des Interesies wahrhaft wert ift, bolle Aus-

bilbung ber Berfonlichteit. Cogiale Arbeit: ich bente vor allem an bie tubentifden Arbeiter-Unterrichtofurfe, in benen Studierende beiderlei Geichlechte Arbeitern und

wachsenen Leuten beigubringen, und doch, welche Freude gewährt allein die Dantbarleit der Freude gemahrt allein bie Dantbarteit ber Leute, bie fich fo chrlich über jeben fleinen Fortfdritt freuen, Die einem zeigen, was Bleif, was Bille bedeutet. Denn es ift nicht leicht, nach des Tages harter Arbeit in Jahriten, dumpfen Berfaufsräumen ober daheim an der Maschina abends sich auf die Schulbant zu sehen. Aber eiwas Schönes ist es, Menschen, die lernen, die begreifen wollen, belfend jur Geite gu fteben. Und nicht nur als Lebrer und Schuler foll man fich gegenübertreten, ber Menich foll ben Mitmenfchen naber fennen, ihn beriteben und wir. bigen lernen. Und gerade die Frauen find be-rufen, die Rluft zwifchen Arbeiter und Gtuben. ten überbruden gu belfen, Frauen, die fich biel leichter als mancher Student, ber nur gern mit bollvertigen Kommilitonen berfehrt, mit geplagten Menichen abgeben. Die Unterrichtefurje gibt es jest an fait jeder Universität und Sochichule teils bereinsmäßig organisiert, teils als Abtei-lung ber Freien Studentenicaften. Betätigung an Breien Stubentenichaften und abnlichen Organifationen, an (nichtforporatiben) Bereinen wie der Bereinigung ftud. Frauen gu Berlin ober an folden, die bas politifche Leben tennen lernen wollen, wie bem - an fait allen Uniber-fitaten bestehenben - Freibund ift für jebe Stubentin, die eine Ahnung vom öffentlichen Leben befommen will, die es fernen will, Menichen gu einem gemeinnüßigen Zwede gu organifieren, unbedingt notig.

Aber die Studentin foll baneben Beib bleiben, die Arcuben guter Gefelligfeit nicht gang vernachläftigen lie foll bor fagialem Gifer nicht in erhabener lieberlegenbeit mit unglaublich ge-fchmadlofen Rieibungofruden gerabegn prunten wollen, als Inpus "entengipierter Rrau" ber "Bliegenden Blätter". Für jebe bentende Stu-bentin muß fruber ober fpater bie Zeit tommen, wo fie auch mit der mobernen Frauenbewegung fich befagt. Wo mare webl fonft bie Studentin, Arbeiterinnen in Elementarfadern Unterricht erteilen — Reulinge als Selfer, Geübtere als Bursleiter. Es mag auf ben erften Mugenblid auch nicht topfere Franen und Manner (was auch nicht zu vergeffen ift!) in hartem Kampfe langweilig erfcheinen, Deutsch und Rechnen er- tas unwürdige Lob bes "Beibchens" geandert

hätten? Und es ift noch lange, lange nicht alles erreicht, was erreichbar und erreichenswert ift! Bo ift die Dozentin, wo die Profesiorin, wo die Abvofatin, wo ber weibliche Richter, ber boch mindeltens für die Jugendgerichtshöfe bereits eine Rotwendigfeit ift! Und gerabe afabemifch fich bildende Frauen haben die eigentlich felbit-beritändliche Chrenpflicht, bier weiterzwarbeiten auf dem Bege, der ihnen gewiesen ward. Und wenn dann die Frage fommt, auf welchem Flü-gel der Bewegung soll die Studentin mittun, so fann die Antwort nur lauten: dort, wo unbeirrt fern bon allem Strebertum und bon ftarrem Jesthalten om Althergebrachten vorwärts geichritten wird zur völligen Gleichwertigfeit ber Gefchlechter und zur Ausbildung der Perföulichteit als Weib und Renich! Denn zur Berjönlichteit der Studentin foll es gehören, fich völlig als Beib zu fühlen, nicht als die Frau, die nur destpegen gur Universität geht, weil dort ja fo viele Manner find, die einen mal heiraten ober fonft irgendwie erfreuen tonnten, nein, als die Rrau, die neben dem Manne als Wenich baberschreitet, die fich dieser ihrer Menschheit bewußt ist und die alle Folgerungen aus diesem Mensch-lichen ziehen will. Keine Feiglinge, franke Men-schen brauchen wir. Sie soll mitaebeiten mit ihren mannlichen Kommilitonen und sie soll sich auch mitfreuen mit ihnen. Gie foll fich nicht gurudziehen scheu und ängstlich bot jeder näheren Bekanntschaft, mit ihrem Rachbar ober Rollegen, ebensowenig sie grundlos suchen im Pliet. Doch wie ber Flirt aus dem Bereiche ber Alma Mater zu berhannen ift, fo wenig ist etwas anderes zu berhannen: Freundschaft und Liebe. Wahre Ka-meradschaftlichkeit ist die einzig mögliche Grundlage für ein gedeibliches Bufammenarbeiten und macht diese Freundschaft zu etwas, was Herz und Sinne befört: unter eigener Berantwortung, beiße die Losung. Seid nicht so ängitlich, ihr Mutter und Tanten, das, was ihr flagend ansleben scheltet, ift ja nur Leben! Bie heift ber neue Sport: "Memento vivero, benfe, bag bu lebit!"

# Dor und hinter den Couliffen.

- Raing ale Ballenftein. Dach bem Tobe nenthals, der befanntlich der beite Wallenbein der deutschen Buhne war, wird nun, wie wir erfahren, Joseph Kainz Sonnenthals Erbe als Darstellen dieser großen Rolle am Wener Burgtheater werben. Er beginnt bemnächst mit dem Studium dieser Gestalt und wird sie im Berbit gum erften Dale darftellen.

Bon ber Straffenbahn gur Buhne. In ber nächiten Woche wird in London unter bem Batronat der Lady Catherine Milnes-Gastell das erfte Rangert eines neuenthoffen Operntenorifien ftattfinden. Die ftimmliche Begabung bes Gangers wurde bon Runftfreunden bor gwei Jahren entdedt, als er Jahrer eines Stragenbahntvagens in Bafefield war. Laby Milnes-Basfell nahm fich des begabten jungen Rünftlers an und unter ihrem Borfin bildete fich ein Komitee, bas bie Bittel zusammenbrachte, um Horace Botts bie Borbereitungen für die Laufdahn eines Gelbentenors bei dem Sangesmeister Bictor Beigel in London zu ermöglichen. Während der letzten Saison wirfte der "Caruso der Zufunft" im Chor des Cobent Garben Theaters mit,

Bubrun Silbebrandt, die junge Tänzerin, welche f. g. im Wiesbadener Aurhaus debütierte, und ihr Bruder Siegfried, die fich früher beide als Bertreter des "Kinderrollenfaches" an den Berliner Hofbühnen Lorbeeren geholt haben, beranstalteten im bortigen Künstlerhause zwei selbstständige Gastspielabende. Gudrum Silbebrand zeigte sich, wie die "B. Morgenpost" berichtet, als vielseitiges Zalent: als Rezisatorin, Länzerin und Dumoristin. Eine reizende Erscheinung mit einer wunderhollen Grazie der ausbewährellen Bemunberbollen Gragie ber ausbrudsvollen Bewegungen. Gemeinfam mit ihrem Bruber tangte fie noch ein Dueit Aus Geofinsitterchens Ju-gendzeit" und "Ungarische Tänze" von Brahms. Siegfried Sildebrandt holte sich dann mit hump-ristischen Botträgen einen Separaterfolg. Das Geschwisterpaar hatte einen glücklichen, berhei-kungsvollen Abend

# Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 17. Mpeil.

Samstag

Hus dem Verichonerungs-Verein. Im Restaurant Friedrichshof fand gestern abend eine Mitgliederversammlung des Bereich ich in er ung 8. Bereins statt. Der 1. Borigende Rentner Dieh begrüßte die Erichienenen. Die Berlesung der Jahres und Kassenderichte mußte, da deren Ausarbeitung noch nicht ebgeichloffen war, gurungeftellt merben. Als Rechnungsprufer wurden bie herren Ertel, Beiganb und Goupp gewählt. Auf Antrog bes Borftandes wurden bie Statuten Dahin-gebend geanbert, bag ber Borftand gur

Ernennung von Chrenmifgliebern

ermachtigt ift und gleichzeitig wurde Baron son Rraustopf Georgenborn als Ehrenmitglied ernaunt. Die hierauf folgende Reuwahl bes Beirats hatte solgendes Ergebnis: August köbler, Georg Sahn, Ludwig Balther, Bilh. Thiel, Och. Ed. Behgandt, Aug. Bedel, J. Berg-mann, F. Hahmann, Gust. Hilbebrandt, Schmidt-benner, Tr. Höfer, Gartenbauinspettor Berthold, Dr. Blegner, D. Schweisgut, Chr. Sager, Bh. Birth, Ab. Maurer, Dr. G. Crap, Baul Rury. Der Magiftrat hat, ba er beabsichtigt einen

Bornhofenwen

gu benennen, in einem Schreiben ben Berein um geeignete Vorfchlage gebeten. Da man fich feit einiger Zeit mit der Frage der Benennung der sämtlichen Baldwege beschäftigt, so wurde eine Kommission, bestehend aus den Serren Kacsedier, Mood, Alein, Feith und Och. Schweizen der gewählt, welche die nätigen Borarbeiten beginnen foll, um dann mit bem Magistrat in Berbindung zu treten. Der Ro-Kaurateur Köhler auf dem Bartiurm, mit dem wegen Unfauf ber bortigen Schubballe berbandelt wird, verlangte 300 -# Raufpreis. Es wurde beidiloffen, bei bem erften Gebot von 250 M gu

Gehr eingehend wurde fiber das Gigentums. recht der

Bierftabter Warte

bebattiert. Bei Unlage bes Grundbudges murbe nämlich bie Stadt als Gigentumerin berfelben eingetragen, ba ber Berein bamale fein Erwerby. tedit hatte. hierbei wurde aber vom Berein berfaumt, einen Zusaheintrag gu veransaffen, aus bem ersichtlich war, bag tatlächlich ber Berein Besiger ift. Da bie Stadt aber bem Berein 12 000 .A für die Warte gelieben hat, biefer aber bie Ginfunfte einnimmt, fo bat die Stadt bem Berein ein Angebot gemacht, demfelben jährlich — auf 20 Jahre — 1500 . W zu zahlen, auf die Linfen zu berzichten, wenn fie den Bertrieb der Birtschaft etc auf eigene Regle übernehmen würde. Es burde nach längerer Aussprache beichlosen, der Stadtberwaltung als Bedingung zu machen, daß der Berein jährlich 2500 .4 bekommen soll, wenn dieselbe die Berwaltung übernehmen will. Eine Kommission, aus den Serren Klein, Aahlbeim, Kaesebier, Dieh und Moos bestehend, foll auf biefer Grundlage mit bem Magistrat in Unterhandlung treten und fpater über bas Ergebnis berichten. Die Anlage eines Promenodewege von Chauf-

fechaus nach Georgenborn, Die fcon bor einigen Jahren ben Berein beichaftigt hatte, foll nunmehr, ba der jebige Oberforfter ber Anlage mobil.

wollend gegenübersteht, eingeleifet werden. Der Borfibende gab dann noch feiner Freude über die Erfolge der Mifglieder-Propaganda Ausbrud und follog hierauf gegen 12 libr bie Berfammlung.

Ernennung. Regierungsbauführer Mag Breuer, ein Gohn von Geheiment Breuer, Direftor des Realgnainafiums, wurde nach beitanbenem Staatsegamen gum Regierungebaumeifter

Musgeichnung. Afgife Ginnehmer Ganer wurde bas Rreug gum Allgemeinen Ehrenzeichen, bem pensionierten Bollgiehungebeamten Seil und bem Gartenauffeber Frech bas Allgemeine Ehrengeichen berlieben,

Silberne Dochgeit feicen am 19. b. Mis. Gefreiar Rarl Stahl und Frau, geb. Schreiner, Bellmundftrage 17 wohnhaft.

Befinwechfel. Die Birtichaft .. Bum Sutt. Dobheimerftr, 22, ging burch Rauf an Berrn Reftaurateur Georg Deuthel über, melmier bem neuen Ramen "Badifder Boj" betreibt.

Bloblider Tob. Der Monteur Robibaas ber Städtifchen Waffer, und Lichtwerte war geitern nadmittag im Saufe Rauenthaleritrage. Gde Rubesheimerftrage, mit bem Reinigen ber Transmiffionen beidaftigt. Dabei fam er einem Transformator bon 2500 Bolt Spannung gu nabe und erhielt einen eleftrifden Golag, ber ben foforligen Tob berbeiführte. 218 ber Seiger 28. gwifden 2-8 Uhr in Die Souterrain-Raume fant, fang er ben Toten in einer Blutlache. Er hatte fich beim Riederfturgen erheblich verlett. Der eiligft berbeigerufene Mrgt. Dr. Gom it machte erfolglos langere Beit Bieberbelebungsverfuche Radibem durch einen Boligertommiffar ber Tat beftand aufgenommen war, wurde die Leiche nach bem Leichenhaus auf bem Subfriedhof überführt.

Aus ben Fluten gerettet. Als gestern nachmittag einige Kinder am Weiher bes Barmen Dammes spielten, fiel bas bierjährige Solmchen be Schreiners Schoffig, hochstätte 14, in die falte Plut. Dem gerade vorubergebenden, durch bas Olejdirei ber Rinder aufmertjam gemachten Dachbeder Anton Bill bier, gelang es, ben bereits 3 Deter bom Ufer im Weiber treibenben Anaben gludlich berauszugieben. Er verbrachte benfelben in die elterliche Wohnung.

Militartransport. Gestern vormittag murbe in Maing garnifonierende Festungbartifferie mittelft mehrerer Militarjonbergige ber Tau-nus. und Rheinbabnitrede nach ber Bahner Beibe

bei Coln zu Scharsischienen nach der Wagher Heise bei Coln zu Scharsischießte nach der befordert.

Auf der Strede gestellt. Der gestern nachmittag um 4 Uhr de Rinnuten hier abgehende Gizug Rr. 36 Biesbaden – Frankfurt wurde kurz oberhalb der Station Flörsheim in voller Faber gestellt. Die Vassignere vermuteten irgend einen Unfahrtignalisierung desen geworden dan die Ausfahrtignalisierung desen Rochden dar und deber nicht funftigniert hatte. Nachdem daß die Aussahrtsignalisierung befett geworden bereicht gibt, gibt deubelt. Miffitimmung bergeschrieben. Die Nachfrage tann unterbleiben, war und daher nicht funftioniert hatte. Rachdem bervicht in ben bom Sociwaffer geschädigten nafbon bem Stationsbeamten an den Zugführer und fauischen Gemeinben barieber, daß die Silfsaftion nicht zu erwarten ist. Ungulaffige Drudfachen,

Majdinenperfonal, Befehlszettel ausgebanbigt maren, fonnte bie Weiterfahrt erfolgen.

Die Morberin Liebe. Gine in Camp gelan-bete Leiche ift als die der Rodin Bilbel. mine Schneiber aus Biesbaden erfannt worden. Die Aleiber ber Toten fing ichon fruber bei Biebrich anfgefunden eborben. Die Berletzungen an ber Leidje find erft im Baffer entftanben fo bag ein Berbrechen nicht vorzuliegen icheint Man vermutet, bag bie Comeiber aus Rummer über ihre aufgeloffe Berlobung in ben Tod ge-

In ber Morbaffare Burtharbt ift bie Borunterfuchung, Die der Unterfuchungerichter Land-gerichteret Lenenbeder führte, nunmehr abgefchloffen. Die Aften murben ber Staatsampaltichaft gur Erhebung ber Unflage gurudgegeben. Es ift beshalb bestimmt angunehmen, bag ber Fall in der am 28. April beginnenden Schwurge-richtsperiode gur Aburteilung fommt.

Ausstellung Biesbaben 1969. Infolge biel-facher bei der Ausstellungsleitung eingegangener Gejuche von Bereinen um Gewährung von Rabatt auf ben Breis ber Dauerfarten, bat fich ber Finang-Ausschuß in seiner gestrigen Sibung mit biefer Frage beschäftigt. Mit Rudsicht barauf, daß der Preis der Dauerkarten ban vornherein alleraußerst billig gestellt ift und da die Nachfrage nach Dauerfarten überaus groß ift. ferner um etwaiger Neberfüllung bes berbaltnismäßig fleinen Ausstellungsgelandes vorzubeugen, ift Finang-Ausschutz zu dem Beschlutz getommen, teinerlei Rabatt auf Dauerfarten gugewähren, dahingegen foll der jetige Breis der Dauerfarten bis gum 28. de. Mits, beibehalten werben. Bon biefem Tage ab fann jedoch bie in Musficht gestellte Erhöhung eintreten begw, ber Bertauf der Dauerfarten gang eingestellt werben Der Breis ber Dauerfarten betrogt: 10 . für bie Sauptfarte, 6 . für bie Rebenfarte, ohne Runit-ausstellung, 12 . für bie Sauptfarte, 6 . für Rebenfarte, einschlieglich Runftausftellung Der Berfauf ber Dauerfarten gefchieht in ber Rartenausgabeftelle am Baupteingang gur Musfiellung (Schlachthausitraße). Außerdem find gur Bequemlichfeit des Publifums folgende Berkaufs. stellen eingerichtet: 1. In Biesbaben: 1. bei ber Sanbwertstammer, Abelheibftr. 3; 2. bei ber Deutschen Bant, Wilhelmitr. 18; 3. bei bem Borfcuf. Berein, Friedrichftr. 20; 4. bei bem Allgem Borichufs, Berein, Mauritiusir. 5; 5, bei bem Banfbaus Oppenheimer u. Co., Rheinfir. 21; 6. bei der Wiesbadener Banf, S. Bielefeld u. Göhne, Wilhelmitt. 13; 7, bei der Weinhandlung A. Meier, Luifenfir. 14; 8. bei dem Banfbaus Martin Biener, Taunusftrate 9. 2. In Biebrich: bei dem Borfchuh-Berein. 8. In Maing: 1. im Bureau des Berfehrs-Bereins; 2. in der Annancen-Expe-dition D. Freng. In fämtlichen Berfaufsstellen können die beantragten Karten fofort in Empfang genommen werben, Augerbem liegen in berichiebenen burd Blafate erfenntlichen Gleichaften in Wiesbaden Biebrich, Maing ufw. Untragsformulare auf Austiellung von Dauerfarten gur geft. Benuhung aus.

Der Preischer jum Aniscrpreiswettfingen icheine bem Chor bon 1903 wenig an Schwierigfeit nachzusteben. Befanntlich war bamals ber Megner'iche Chor "Siegesgesang nach ber Barus-ichlacht" mit feinem mehrfachen hoben b und e für die Tenore sehr anstrengend. Der diesjährige Breischor, der von dem Kölner Komponisten von Orthegraven sein soll, heiht "Die Rheinsage", nach einem Gedicht von Emanuel Geidel ("Am Rhein, am grünen Rheine, da ist so mild die Racht"). Benn er auch nicht das hohe e verlangt, so haben die Tenore doch vier Tafte lang das hohe h zu ingen und die Racht ingen und die Baffe muffen bis zum tiefen e und binabfteigen. Den technischen Schwierigkeiten oll jeboch eine flangvolle Stimmenführung entiprechen, fo bag ber Chor auch wieder für bie Ganger bantbar ift. Er ift burchtveg fiebenftimmig und besteht aus zwei bollständig getrennten Choren, einem fleinen Chor mit erftem und gweitem Tenor und erftem Bag und einem gro. gem Chor mit gwei Teneren und gwei Baffen. Er beginnt und fchlieft in E.Dur und bewegt fich noch in verschiebenen anderen Tonarten, wie Moll, A-Moll und C.Dur. Un berichiebenen Gtel. Ien find Die eingelnen Stimmen noch einmal ge-

Sugverbinbung Langenidmalbad Biesbaben. Der lehte Berjonengug, ber abends von Langen-ichwalbach nach Biesbaden fahrt, war im Com-merjahrplan mit ber Abjahrtsgeit 9.41 Uhr vorgeschen. Die Gifenbahnbireftion Maing hat fo-Damit ift aber ben Bunfden ber Musflügler und Touriften noch nicht geniegt, benen eine treit fpaiere Abfahrt bes lehten Abendjuges im Commer ertvimidit ware.

Bon ber G. G. . Die Gubbeutiche Gifenbabngefellichaft hatte im abgelaufenen Geschäfts-jabre, 1. April 1908 bis 31. Marz 1909, 7319 538 Befamteinnahmen, im Jahre vorber 7 029 918 Jr.

Erichliebung bes Tannns. Die neuerbaute Eifenbahnitrede Uffingen - Weilmunfter wird am 1. Juni d. 38. expfinet werden. Da nunmehr auch mit dem Bait der Sofmabachtalbahn begonnen wird, jo fieht der nardliche Teil bes Taunus in absehbarer Beit bem Bertebr offen und bas Labntalgebiet bon Wehlar bis Limburg wird mit ben Sauptverfehregentren im Taunus, mit Ufingen und Somburg fowie mit Biesbaben in birette Berbinbung

Billige Bugtiere, Die Gfellieferungen bes Tier. fcuthereins find Unfang Mai zu erwarten, und gwar trifft zuerft ein Transport ungarifder Efel und Zwerapferbe und einige Tage fpater eine Genbung italienifder Giel und Maultiere ein, Die beijellten Maultiere mittleren und großen Schlages haben eine Schulterhobe bon 140-165 Bentimeter, find alfo fo groß wie Bferbe; bie größten find für die ichweren Bierwagen einer ersten Mainger Brauerei bestimmt. — Diese bei-ben Transporte, deren Besichtigung nuf der Koppel des Bereins gern gestattet wird, find nun gum größten Zeil icon bergriffen, und wenn Beftellungen noch berüdjichtigt werben follen, fo muffen fie unverzüglich erfolgen. Bei genfigenber Beteiligung lagt ber Berein in ber gweiten Galfte bes Mai noch weitere Sendungen Efel, 3werg-pferbe und Maultiere aus lingarn und Italien

fich gunachit darauf beschränft hat, gur Abwehr er erften Rot Biftualien, Roblen und Rleidunge. friede an die Beimgesuchten gu verobfolgen. Jest brauchen bie Beimgefuchten bares Geld, bamit ihre Beimftatten wieder wohnlicher machen fon-Soffentlich wird auch bamif nun ichnell

Abolf Rofée, ber Rismet Dichter und Berfaf. jer ber vielgegebenen Luitspiele: "Menichliches-Allzumenichliches!", "Mustergatte" und Braut-bater", ber gestwolle Epigrammist und Barobist, bem wir auch bie wisipriihende Galome-Baroberbanten, wird beute abend im Refibeng. Theater mit feinem Luftfpiel "Die Gelbtifte por bas Biesbabener Bublifum treten. De Dichter weilt feit etwa acht Tagen hier und bat felbit die Broben geleitet. Er wied ber Muffuh. rung beute abend beimohnen.

Gilfenttion für Raffau. Das Bentraifomitee bes prengifden Lanbespereins vom Roten Areus hat bem Begirtsverband Baterlanbifder Frauen bereine gur Durchführung ber Fürforge-Magnah-men für Die Ueberichtvemmten bes Labntales etc. eine Beihilfe bon tausend Mart übersandt. In dieser Summe befinden sich 600 &, welche der Direktor des biefigen Residenztheaters, herr Dr. Rauch als Ertragnis eines unter Mikwirkung ber Frau Agnes Corma veranfialieien Borftellung bem Bentralfomitee überwiefen batte.

Der naffauifde Rriegerverband bat feinen 12. Abgeordnetentag auf Conntag, ben 2. Mai, nach Sachenburg ("Bestendhalle") berufen. Sach ben üblichen Verbandsverhandlungen (Begrüßungs-ansprachen, Jahres- und Kassenberght, Oris-, Boritands- und Berireterwahlen, Kbiffhäuserbe-richt, Pastofilchtversicherung uibt.) sommen einige Antroge jur Befprechung, Die allgemeineres Intereffe erweden burften, Antrog Kreis Biebenfopf und Biesbaben Band beir. Menberung im Lefefioff des Jahrbuches; Anfrage bom Rreis Obertaunus beir. Die Rriegsveteranenbeihilfe; Antrag Areis Frantfurt-Stadt betr. Breisermähigung bei Besichtigung bes Abfffcu-jers; Besprechung beir, ben für 1913 in Caub geplanten Blücherfeier.

Ritometergelber ober Gtunbengelber. Grund mehrfacher Borftellungen aus ben Areifen ber Zugbegleitbeamten wegen ber erhoblichen Untericiebe in ben Rebenbegugen, bie ben talfachlichen Leiftungen und Aufwendungen nicht entiprachen, werden ab 1. April im Direttionobegirt Frantfurt anftelle der Rifometergelber be pin in di Speife bie Stundengelber erhöht. Diefer Berfuch bringt 87 Brogent ber Bugbegleitbeamten eine Aufbefferung und nur 13 Prozent der Jug-begleitbeamten eine Berminberung ber Rebenbeguge für Die Fahrdienftleiftungen. Berminderung ber Rebenbeguge eintritt, findet am Schluffe bes Statsjahres eine entsprechenbe Entichabigung ftatt, damit die Beamten nicht ichlechter als die anderer Direttionen genellt find.

Frantaturmarten im Gifenbahn.Exprefiperfebr. Bon Geiten ber biefigen Raufmannichaft war beim Gifenbahnminifter die Ginführung von Frantaturmarten für Egprefigutfenbungen nach bem Mufter verichiebener fubbeutider Gifenbahn. beripaltungen beantragt worben. Der Minifter bat bie Angelegenheit eingebend geprüft und ift gu beit Ergebnis gefammen, bag bie Ginführung pon Marten feinesfalls eine beichieumigtere Bo fertigung ermöglichen, fondern eber eine Bergo gerung bewirten wurde. Besonders mußten bei hoben Frachtbeträgen febr viel Marten aufgeklebt und entwerfet werden, was langer bauern würde als jeht die Eintragung ins Annahmebuch feitens des Beamten. Aus diefem Grunde fann der Minifter fich gur Ginfiehrung ber Marten im Glebiet ber preugifch . heffifchen Gifenbahnberwaltung nicht entidliegen.

Gegen bie freie Mergtewahl. Rach einem an bie Borftanbe famtlicher Rrantentaffen im Begirt ber Brobing Beffen-Raffau genen Aufruf find Die leitenden Berfonlichfeiten im Rranfentaffenweien gu ber Uebergeugung ge-tommen, daß bie Rechnungsabichluffe, die fich wahrend bes letten Dezenniums von Nabr gu Johr ungunftiger gestalteten, durch bie Aus-gaben für arziliche Behandlungen und Meditamente gang besonders ungunftig beeinflugt wor den und als eine der Ursachen dieses Uebeistandes die sogenannte freie Arztwahl zu bezeichnen fet Bon feinem Renner ber Materie, und fei er ein noch fo begeiflerter Anbanger biefes Guiteme gewefen, tonne bies bestritten werben. Mit Rud. ficht barauf, dog in diefem Jahre viel Argtber-Bentralfommiffionen bon Frantfurt und 28 i e & a den, um nicht gugufeben, wie die freie Argtwahl die Raffen dem volligen finangiellen Ruin entgegenführe, es für geboten erachtet, bag die Boritande famtlicher Aranfentaffen ber gangen Brobing gu einer Befprechung gufammentommen, Diese Versammlung ist auf Sonntag, ben Sinpell ce., pormitige 10 Uhr, in der Walhalla' in Wie Sond en einvernsen. Die Tagesord nung lautet: 1. Welche Forderungen erheben bie Rranfentaffen gegenüber ben Mergten (Referent: E. Graf, Weichafieführer ber Oriefrantentafie gu Branffurt.) 2. Die Bertreterwahlen gur unteren Bermeltungebehörbe, Juvallbenverficerung. (Re-ferent: 28. Beibner Franffurt.)

Ungutaffige Drudfoden. Heber bie Behandlung ungulaffiger Drudfoden, Barenproben und Geichaftspopiere find vom Reiche-Boftamt neue, gum Teil abgeanderte Befrimmungen gefroffen worden. Drudfochen, Warenproben und Geschäftspapiere bes Inlandverfehre, Die ale untoorden find, werben bem Abfenber gurudge geben 3ft auf ben Gendungen ber Abfenber nicht angegeben und tann et, auch aus ber angeren Beichaffenheit ober bem Inhalte, ber Sendung nicht erfeben werben, fo follen die Boftanftalten ifin ermitteln, wenn es fich um Gen dungen mit wertbollem oder für die Korrespon-denten augenscheinlich wichtigen Inhalte han-delt. Die Aufgabe-Bostanstalt schieft dann eine möglichit genaue Beidreibung des Gegenstandes an die Beitimmungs-Bojtanftalt und erfucht fie. ben Abienber burch Rachfrage beim Empfanger au ermitteln. Die Sendung felbit wird aber bem Schreiben nicht beigefügt. Bur biefe Anfrage fonnen bei Bedurfnis vorgebruchte Formulare benucht werben. Heber bas Ergebnis ber Rachfrage wird ein Bermert auf bie Sendung nie-

Warenproben und Geschäftspapiere nach dem Ausfande find jum Zwede ber Rachfrage an den Ausschuß gur Eröffnung unbestellbarer Boitfen-bungen bei der guftandigen Ober-Boitdireftion eingufenden.

Bur Militarammarter, Bafangenlifte Rr. 15. ift erichienen und liegt in unjerer Expedition gu foitenfreier Ginfichtnahme auf Im Bereiche bes 18. Armeeforps werden gejucht: Doubeim ein Boligeifergeant. - Frantfurt a. M. gwei Baftidaffner ung zwei Landbrieftrager. - Salmunfter ein Rachtwachter. - Siegen ein Rachtschummann.

Schub für Wiefen und Belb. Dit Beginn ber befferen Jahredgeit mehren fich die Folle, in denen Wiefen und beftellte Arder, namentlich Getreibeund Riceader, von Erwachienen wie von Rinbern. betreten werben, um barin Blumen gu fuden, Das Bublifum beachtet babei nicht genugend, daß es durch das Betreten folder Grundfrude nicht nur ben Befigern ober Bachtern erheblichen Scha. der den beriebern ober saahern ergebingen Su ab de naufigt, sondern sich auch der Bestrafung ausseht. Die Feldpolizei ersucht dader das Publifum im allseitigen Interesse, das Betreten von Wiesen, bestellten oder mit Warnungszeichen (Strochwischen) bersehenen Aeckern zu unterlassen; inabefondere werden auch die Eltern bringend gebeten, ihre Rinder babon abguhalten, Biefen und bestellte Felber zu betreten, Gegen Auwiderhan-belnde muß gemäß § 368,9 bes Strafgesehbuches mit Gelbitrafe bis zu 60 Mt. ober mit haft eingefchritten werben,

3m Stala Theater geigt es fich jest allabend. lich, daß ein gutes Barietee-Brogramm bier gablreiche Freunde findet. Der Mufentempel in ber Stiftiftrage erfreut fich eines lebhaften Bufprudes; der augerordentlich gute Besuch deweift das die Wiedereröffnung der Buhne für die leichtgeschürzte Muse eine Lüde im Bieddadener Bergnügungsreperivir ausfüllte. Tos neue Programm, welches fich gestern abend vor einem gablreichen Auditorium abwidelte, ift ein Sationprogramm erften Ranges. Die Auswahl ung Bufammenftellung gibt bem Geidid des Leiters, Direttor Bolfert bas beste Zeugnis. Das Bu-bitfum amufierte fic benn auch foftlich und applaudierte die einzelnen Biecen fturmijde, febr oft bie Runftler gu Bunaben bor bie Rampe rufend. Baula Gembrid, eine angenehme Birb. nenericeinung, ist eine Soubrette voller Erazie und Chick. Ihre Chanjons fanden verständnis-iunigen Antlang, ihre Schelmereien wirkten zwerchsellerichütternd und ihr lebhaftes Spiel erfreute augerorbentlich. Salebrecherifche Runfte geigt Difter Charlento, ber Stroich in ber Luft, am ichmebenden: Red. Gelten wird man einen eleganteren Riefenschwung feben und nicht oft twird fich Gelegenbeit bieten augerfte Bag-halfigfeit und faubere, fichere Arbeit in gleicher Weise vereinigt zu feben. Mar Balbe, ber unverwüftliche humorift, ber aus einem reichhaltigen Repertoir mit vollen Sanden icopft, ift und fein Fremder mehr. Er bat icon bor einigen Jahren unfere Ladmusteln gefibelt und mit feinem treffenden Big und humor und ange-nehm unterhalten. Er ift felt diefer Zeit noch beffer" gemorden! Gein gestriges Botpourri bewies aufs neue, daß er es meifterhaft verfieht, bie Fehler feiner Zeitgenoffen und die Schwachen bei gegemwärtigen Zeitlaufte in foftlicher Weife zu perfiflieren, wahrhafte Lachfalven bamit auslöfend. Und wenn er erft die letten Goleier fiber ben Intimitaten eines "Damenboudoirs" luftet, bann wirft er nicht nur braftifch, fonbern fein Bumor bleibt untviderstehlich. Der Bortrag, unterftüht durch eine febr gute, deutliche Musiproce, lagt feine Bointe unter ben Tifch fallen; fie fchlagen alle gundend ein. Gesbannte Aufmertsamfeit erweden die trefficheren Darbierungen des Jeury Sallod und der Rig Tilly, ein phanomenaler Aunstschüben-Aft. Die aufregenphanomenaler Runftichuben Att. Die aufregen-ben Momente der "Apfelicug-Szene" aus bem Tell" wiederholen fich in Birflichfeit und men weiß nicht, soll man die Trefficherbeit des Schut-gen oder den Rut von Mis Tillh mehr bewun-bern, deren schönes Lodenköpfchen gar oft in gefährlichfter Nähe der Rugeln steht, wenn die Gierschalen von ihrem Titushaupt ober bon einem ihren Robf umrahmenden Geftell weggeschoffen werben. Die Kongertfangerin Bebar bringt mit fempathifder Stimme und guten Boxtrag pisonte Siftorden von ber "Bubmamfell" ober interefiante Erlebnisse aus bem "Tutnel". Fred Raifer, ber Sprech und Spring-Clown, bringt Novitäten mit Geschief Spring-Clown, bringt Robitaten mit Gefchid und Gefchmad. Man tonnte feinem fprühenden Mutterwiß ftundenlang, guboren, ohne gu ermuben, benn feine brolligen Ginfalle jagen nur fo hintereinander ber, als wollten fie fich bie gerfen abtreten. Als weiterer Sumorift ift Mar Frei prolongiert. Seine neuen Cauplets er-rangen entlufiaftifden Beifall, ebenfa wie bie leganten Rünfte ber Barterre-Afrobaten Dan brooth. Bie im Fluge bergeben fo bei amu-fanter Unterhaltung die Stunden. Das Audi-torium geigte in langanhaltenbem Applaus feine Bufriedenheit mit dem abwechfelungereichen Re-

Sandelsgerichtliche Gintragungen.

Reu-Gintragung. In bas Cambeloregifter ift bei ber Siema: . Desmann Gretber, Dotel, Et. Beierd. burg" mit bem Gip in Biesbaben eingefragen toorben: Die Firma ift geanbert in: "botet Gretber, Bet, hermann Greiber".

## Wiesbadener Bereinemejen.

- @port-Gefenichaft "Germania" beranftaltet am Beihen Conntag im Gale "Bur Germanta", Pletterfir., fore Grundungs-Gefer, verbunden mit Unterhaltung und Zang. Den Befudern fieben einige genuftreide Ctunden in Blugficht.

- Der Go. Manner- und Junglingfoerein balt am Connlug, ben 18. April, abende 8 Uhr, im groben Coale bes Changelifder Bereinsbaufes, Blatterfreche 2, feine biesiabrige Gonfirmunben Geler ab. Mufil- unb Gefangvortrage, Beflamuttonen ufm. merben ben Mbenb beleben.

### Theater, Rongerte, Bortrage.

3m Ronigliden Goliftenter gelangt beute im Mb. 2 Corning's Cher "Der Baffenichmteb" mit Berrn Camegler in ber Titelpartie und Gri. Engell ale "Marte" jur Mufführung; in ben weiteren Sauptrollen wirfen Bei. Samary und bie herren Geiffe-Bintel, Bente und Rebfoot mit. — Morgen, Sonniag, gebt Mebenbeer's große Oper "Die Afrifanerin" mit ber Rammerfangerin Gran Leftier-Burdard utb "Seilla", Jel, Friedfeldt ais "Jues", herrn Rammerfanger Ralifd als "Basco be

Sama" und herrn Geiffe-Binfel als "Relusto" in Caene: ele "Lom Bebro" gaftlert für ben mit aratiidem Mittel beurlaubten herrn Braun berr Schneiber bom Opernhauf in Grantfurt a. IR. Die Borftellung findet auber Albonnement bei erbobten Breifen ftatt.

Samstag

Belbella. Das neue Beogramm ber "beiteren Rlinftler-Atbenbe" erzielle am erften Abend einen burdiolagen ben Erfolg, namentiich lofie ber frangoftiche humorift Jules Doesnas einen Sturm bon Applaus aus.

Walbellathenter. Mm Conntag und Montag werben Stelle ber Opereite große Egtra-Barieteeberftellungen flatifinden, ba bas Rorbert'fche Enfemble im Bormfer Geftfpielbaus gaftiert. — Ein borgügliches Spezialitäten Enfentle wirb an biefen beiben Togen gaftieren, barunter ber Almierhumorift Boednach, bie berühmte Biolinbirtuofin hermine Mrmanh, bas englifche Tany-Tergett 3 Sonen Siris, bes humoriften Seing Dingbous ufn. Den Befdlich bilbet bie einoftige Operette "Die führn Grifetten", bie im Berliner Apollotheater fotote in Bien, Ditflelberf, hamburg ufm. unter fenfationellem Erfolge in Scene ging.

Aurjausball. Sinfictlich bes heute ftattfinbenben Rurbaus Balles fei noch barauf aufmertfam gemacht, bag Rurhausbefucher, bie an biefem Tage eine Tagestarte gelöft baben und fic noch nachträglich jum Befuche bes Balles entichlieben, biefelbe auf bie Ballfarte in Sablung geben tonnen. Borausfichtlich barfte ber Ball gabireich befucht werben, gumal bei bem Enigegenfommen, bas bie Rurberwaltung burd ben niedrigen Eintrittspreis ihren Abonnenten bereift. Der Ball beginnt um 81%, Uhr. Das Abend-fonzent fallt mit Rudflicht auf benfelben aus.

Die Stenegr.-Soule (Gewerbefdulgeb.) beginnt bas Commerfemefter Dienstag, ben 20. April; alebann finben auch bie Ueberweifungen der feitherigen Befucher in Die berfdiebenen Abteilungen: Anfanger., Fortbilbungs., 1. und 2. Diffiniabteilung, Debattenfdrift und Mafchinenfurfut flatt.

### Theater der Boche.

Riniglides Duftheater. Sonning, ben 18. April, auber Magnement: "Die Mfeifanerin". Unf. 7 Uhr. - Montag. den 19. April, Mb. M: "Untren", "Benges Stwachen", Minf. 7 Uhr. — Biendtag, den 20. April, Mb. 18: "Hra Diabelo", Anf. 7 Uhr. - Mittiwod, ben 21. Abril, Ab. C: Wilhelm Lell", Kinf. 7 Uhr. — Donnerblog, ben 22. Mpcil. 2th. D "Undine", Kinf. 7 Uhr. — Feeling, ben 23. Abril. Ub. Ci. "Die Kabensbeinerin", Kinf. 7 Uhr. — Samitag, ben 24. Upril, Itb. M: "Die Flebermans", Minf. 7 1tht. - Conniag, ben 25. April, außer Monnement: "Siegfrieb", Anf. 61/2 Uhr.

Reibenzistenter. Sonning, ben 18. Abril, nachm. 1/24 11ge: "Kümmere did um Umelie". Abends 7 lihr: "Die esefatiste". — Moning, den 19. April, abends 7 lihr: "Noral". - Diemstag, ben 20. Abril, abenbs 7 Uhr: "Die Biebe macht". - Mittivoch, ben 21. Abeil, abenbe 7 Ubr Gerthen". - Donnerstag, ben 22. Alpril, abends 7 Uhr: Die Geibtifte". - Breitag, ben 25. April, abenbe 7 Uhr:

Beltscheeler. Conntag, 18. April, nacher. 4 Uhr: Breciofa"; abends 5.15 Uhr: "Die Beffionstrieler bon Derammergate". Wontag. 19. April, 8.15 Uhr: "Der Berichvenber". Diensteg, 20. April, 8.15 Uhr: "Becciofe". Mitmoch, 21. April, 8.15 Uhr: "Artel Mcofta". Donners-ting, 22. April, 8.15 Uhr: "Die Regimentstochter", Heritag. 23. April, 8.15 Uhr: "Lamm und Löber's Inflige Brautfofet". Combtog. 24. Apell, 8.15 Uge: "Der Gildner bon Rotte Dame".

### Zagesangeiger für Samstag nud Sonntag.

Egl. Shauf biele: Cambtag: "Der Waffenschmieb", 7 Uhr. — Conniag: "Die Afrifamerin", 7 libr. Mefibenst benter: Sambiag: "Die Gelbfifte", 7 libr. — Corning: "Mümmere Dich um Amelle", 31/2 libr. "Die Gelbfifte", 7 libr. Bolfstheater: Sambtog: "Die Regimentstochter",

8.15 Uhr. - Conntag: "Prectofa", 4 Uhr. "Der Baffleusspieler von Oberammergan", 8.15 Uhr. Balballatheater: Camstag: "Die Gellarpringef-

fin", 71/2 tibe. — Sonning: "Die fühen Gelfeiten", 31/2 und 2 tibe. Boeber: Das glänsende Barteteepro-

Stala - The ater: Taglic abenbs 8 Hit Berietee

Ruthaus: Sambies: Abonnententstengert & Uhr. Ball 8 ubr. - Conniag: Abonnementelongert 4 und 8 libr. Biopbon-Abeater: Adglich geoffnet von 4.59

Rongerte inglich abenbar Cartton-Dotel. - Central-Dotel. -Bentiger Bot. - Griebridshoj. - Danfa-botel. - Cotel Raiferhof. - Dotel Ronnenbof. - Cotel Metropol. - Balaft potel - Sotel Bring Ricolas. - Sotel Terminus. - Balballa-Reftaurant. -Cafe Dabsburg. - Cafe Bermania,

# Aus dem Rathause,

Ciabtoerorbneien-Steung bom 16. Myr# 1909.

Die gestrige Stadtverordneten. Sipung leitete wieder der Borsteher des Kollegiums. Geheimrat Pagen stecher, der sich von seiner fürzlichen Kransheit wieder gut erholt hat.
Bor Gintritt in die Togesordnung verlos Oberbürgermeister Dr. von Ibell ein Schrei-

ben, in welchem

Stabtrat Winter

mit Rudficht auf feinen angegriffenen Gefund. heitszustand um Genehmigung seines Rudtritts aus seinem Amte als Stadtrat zum 1. August d. J. bittet. Die Amtsniederlegung wurde ge-nehmigt mit dem Zusah, daß Stadtrat Binter in einem Schreiben der Dank der Stadt Wied-baden für treugeleistete Dienste ausgesprochen werden soll

Des weiteren gab Oberbürgermeifter Dr. von Ibe II von einem Berichte des Stadtschul-rates Muller Renntnis über die

Erbauung neuer Schulen

in den nächten Jahren. Der Bericht ließ erkennen, daß Wiesbaden für die nächte Zukunft alle drei Jahre eine neue Boldsschule mit 16 Klossen und alle 6 Jahre eine Mittelschule wird erhauen müssen. Es soll nun zunächt die Schule an der Lorcherftraße, deren erker Teil am 20. d. M. eröffnet wird, dis zum April 1911 auch im zweiten Teil fertiggestellt werden. Bis April 1914 soll eine ibklasige Volksichule an der Lahnstraße erstehen, während dis 1917 eine Schule an der Dobbeimerlitäte gebaut werden soll. Eine wei-Dobheimerfreche gebaut werben foll. Gine wei-tere Mittelfcule foll 1912 ebenfalls an ber oberen Dobheimerftrage eröffnet werben.

Gine überrafchende Mitteilung wurde bann bem Stadtverorbneten-Rollegium beguglich bet

Stubienanftalt und Frauenichule

die jum Sorgenfind für Stadtbertvaltung und Schuldeputation geworben find. Es war geftern ein Schreiben bes Provinzial-Schulfoliegiums eingelaufen, welches eine Berfügung bes Rul-tusministers übermittelte, wonach berfelbe bie Genehmigung gu ber geplanten Gröffnung ber Studienanstalt nur dann gibt, wenn zum gleichen Beitpunkt auch die Franknichtle eingerichtet wird. Da ja die Genehmigung der Stadtversordneten zu der Eröffnung der letztern Anstalt schon vor Wochen erteilt war, so macht Oberbürgermeister Dr. von Ibell den Vorschlag, die

Eröffnung beiber Unftalten nachfte Bode mit Beginn bes neuen Schuljahres

nächste Woche mit Beginn des neuen Schuljahres erfolgen zu lassen, odwohl die Anmelbungen zur Frauenschule mit fünf Schülerinnen nur gering sei.

Stadtbeerokneter Justigrat von Eck sinder das Borgeben des Ministeriums unverständlich und als nicht im Einklang stehend mit der Selbstwerwaltung der Siadte, zumal doch die Frauenschule genehmigt war und nur wegen schwacher Beteiligung die Eröffnung berichben worden war. Nachdem noch die Stadtverordneten Dr. Dreuer und Alärner zu der Sache gesprochen datten, unterstützt Geheimrat Fregesprochen hatten, unterstützt Geheimeat Fre-fen ius warm den Borjchlag des Stadtober-hauptes, beide Anstalten zu Beginn des Schul-jahres zu eröffnen, da alle Bordereitungen ge-iroffen und die Gelder dazu bewilligt sind. Die

Verfammlung genehmigt demgemäß. Rachdem biese Eingünge erledigt waren, wurde in die Tagesordnung eingetreten und zunächst über die Erhöhung bes Schulgelbes für die höheren Schulen beraten. Rach dem Be-richte des Stadtverordneten Efch betragen die richte des Stadtberordneten Efch betragen die Mehrauswendungen für die Oberlehrer 87 200 K Jur Deckung dieser Wehrlasten wurden dom Minister folgende erhöhte Säpe für das Schulgesd genehmigt: Knadenschulen von der Serta an auswärts 150 M (bisher 130 M), Jür die Borsschulen bleibt der disherige Say von 120 K — döhere Mädchenschulen Klasse 1—7 150 M (seither 130 M), — Klasse 8—10 wie seither 130 M — Seminar-Nedungsschule wie seither 80 M — Lehrer-Seminar 170 M (bisher 14 K).

— Jür die auswärtigen Schiller: Knaden. und Mädchenschulen 210 M (seither 130 M) — Mädchenschulen 210 M (seither 130 M) — Wädchenschulen 210 M und Lehrer-Seminar 220 M (seither 132 M). — Die Bergünstigungen (feither 192 d). - Die Bergunitigungen bleiben bei bem feitherigen Robus ftehen; ber Schulaelberlag ber Studienerlag. Rommiffion wird von 5 auf 8 Progent erhöht. Für die Mit-telschulen find vorläufig feine Schulgelber-höhungen ins Auge gefast, obwohl auch bier die Aufwendungen für die Lehrer höher geworden find. Die Borlage wurde angenommen, Alebann

Anfauf von Grunbftuden

in ben Diftriften Obergerftengewann, Gefels.

born, Abamstal und Ronnentrift (Breis 10 200 Mart), besgl. von Grundfinden im Bellriptal (Preis 22 778,20 &), ferner die Abanderung bes Fluchtlinienpkans der Chapin, und der Karl Maria von Beberfirage und bes Germaniaplages ohne meitere Debatte genehmigt.

Der Antrag bes Magiftrats auf Bewilligung eines Beitrages bon 100 M gu ben Roften ber

Jubilaumsfeier ber 87er fand Zuftimmung noch furger Debatte, in welcher bie Stadtverordneten Gattler und Buranbt bafür, Eul und Gerhardt bagegen

gesprochen hatten.
Als Sachverständige und beren Stellvertreter zur Abschübung der ausgehobenen Kraftsahrzeuge im Mobilmachungsfalle werden die Herren Diplom-Ingenieur Frhr. v. Löw und Ingenieur Boller rest. de vom Wahlausschuft vor-

geschlagen und auch gewählt. Gine langere Erflärung gab Oberburger-meifter Dr. bon 3 bell zu bem Bericht der De-putation der Baffer, und Lichtwerke über die

Lahnverhaltniffe ber Maurer am Golafere.

indem er ausführt, daß der Zentralverband der Raurer fich an die Stadt gewandt habe, um für die Raurer, welche am Schläferstopfftollen arbeiten, beffere Lobnverhaltniffe, freie mafferdichte Rieidung, freie Stellung bon Del, Ginbegiehung der Ein, und Aussahrt in die Achtsundenschicht usw. zu erwirfen. Die Deputation der Wasser-und Lichmerke hat seigestellt, daß der Eingang der Eingabe des Zentralberbandes bereits versichteden Beranderungen und Berbesserungen in Straft getreten find, weshalb ber Magiftrat em. pfiehlt, die Angelegenheit als erledigt zu betrachten und bon einer Antwort an ben Berband ab. Bufeben. Stadtberorbneter Gerharbt miberpricht ben gemachten Angaben und erflatt, bag bei Privatunternehmern die Stollenarbeiter früher besser bezahlt wurden. Geheimrat Fresen ins hält die Aufforderung des Zentralverbandes für eine Einmischung in die sindt. Betwolfung, die mit ihren Arbeitern persönlich verkehrt und dazu der Bermittelung des Berbandes nicht bedarf. Er schlägt daher liebergang zur Tagesordnung vor. Oberbürgermeister Dr. don Ibell bestätigt, dah die Arbeiter seither zufrieden waren, die dann dort organisierte Arbeiter eingestellt wurden, welche die Unzufriedenbeit in den Betrieb brachten. Die Bewegung sei bei Brivatunternehmern bie Stollenarbeiter heit in den Betrieb brachten. Die Bewegung fei also durch die Organisation in die Arbeiter hin-eingetragen. Schliehlich wird die Angelegenheit dem Bau-Audschuß zu weiterer Beratung über-tragen. Stadtverordneter Gerhardt soll zu ben Gigungen bes Musichuffes, in welcher über biefe Materie verhandelt wird, gugezogen mer-

Die bei bem Magiftrat eingelaufene

Befdmerbe ber Juftallateur. und Spengler. 3mangs.Innung,

zwangs-Junung, iswie der Vereinigung der Spengler, und Initallateur-Geschäfte in bezug auf die Herstellung
von Gasleitungen in Brivathäusern seitens der
Berwaltung der Wasser, und Lichtwerke wird
ebenfalls zur weiteren Rachprüfung dem Bau-Ausschuß überwiesen.
Rachdem noch die Anschaffung einer zweiten
Gassprise und des dazu gehörigen Fuhrparkes
genehmigt war, sowie einige weitere Borlagen an
die betreffenden Ausschüffe verteilt waren,
wurde in die

murbe in die gebeime Sihung eingetreten, in welcher über die Festfehung ber Benfion fur Die Bitwe bes berftorbenen Burgermeifters & e & beraten murbe.

# Das Nassauer Land.

D. Biebrich, 17. April. Gestern vormittag 7.15 Uhr fiel ein mit einem Bjerd bespannter Kohlenfarren an ber Kohlenhaltestelle in den Rhein. Aur mit großer Bube gelang es, Wiernd und Wagen wieder in Sicherheit zu bringen. Dem Befiber bes Fuhrwerts ift burch ben Unfall fein

Schaben entftanben. + Dotheim, 17. April. Durch zwei jugenb. 1. Dotheim, 17. April. Durch zwei Jugend-liche Ausreiher, noch nicht schulpflichtige Jungen, wurden gestern bier zwei Namilien in nicht ge-ringe Besorgnis versest. Die Jungen batten sich undemerkt von zu Dause entfernt und im Walde beriert. Rachmittags wurden sie von einem Walde von der Rache bei Georgendorn ausgesun-den. Der Räche bei Georgendorn ausgesun-den. Der Rächer lieserte sie um 8 Uhr gestern abend vooldbehalten hier ab.

E. Frauenftein, 16. April. Am weißen Conn-tog geben in unserer Pfarrlirde 34 Rinder gur erften beiligen Kommunion, und gwar 18 Rnaben und 14 Mabden.

R. Schierftein, 17, April. Der in ber General. verfammlung bes "Geflügelguchtver. Sahresbericht befundet ein weiteres Bormarts. dreiten bes Bereins im abgelaufenen Jahre in eber Sinficht. Laut Bericht bes Raffierers R Thiele ftellen fich Die Gefanteinnahmen auf 2036,75 M, bie Gefamtausgaben auf 2002,84 M, ber Raffenbarbestand betrug fomit am Jahresdluffe 34.41 .N, ber Barbermogenabejtanb 122,76 Mart. hierbon find sinstragend 84,35 . ange-legt, außerdem find 9,06 .M in ber Breistaffe bor-Durch Reuanichaffungen (Rafige pon insgefamt 300 Rummern, neue Anochenmuble ufm.) murbe bas Bereinsinbentar bedeutend bermehrt. Gin Antrag, innerhalb bes Bereins eine Seftion fur "Ranindengucht" gu bilben, Seftion für "Raninchen zucht" zu bilden, wurde angenommen. Mehrere Anträge zur Statutenabänderung wurden einer Kommission überwiesen. Die Borstandswahl hatte folgende Rechtstat: Katiser, 1. Bors; August Bechtold. L. Bors; J. Rahle, Kassierer; A. Schumann.
1. Schrift; B. Lübbe, L. Schrifts; Chr. Bachmann.
1. Schrifts; B. Lübbe, L. Schrifts; Chr. Bachmann.
2. schriftsin und Gühbacer. Riederwalluf, Besisher Krummschumidt, Besisher Krummschumidt, Beisiber, Arummidmidt, Mengundung. Beisiber, Arummidmidt, Mengundung.
Ier, Revisoren. — Am Schlusse bes abgelaufenen Schulsabres sind insgesaut 101 Schüler zur Entlasiung gekommen. Aur Keuausinahme kamen dagegen 142 Schüler, so daß nun insgesamt eine Schülerzahl von 846 vorhanden ist, und zwar 426 Knaden und 420 Rädchen. 453 Kinder besuchen die alte und 894 die neue Schuler der Kontesson Knaden und 420 Madogen. 463 Artheet der Aberlagen bie alte und 394 die neue Schule; der Konfession nach sind 592 evangelisch. 241 katholisch, 10 deutschkatholisch und 3 idraelitisch. Die starke Junahme des Nachwuchses (142 Kinder) bedingte die Einrichtung von drei Aufnahmekkaffen, somit stieg die Sesamtzahl der Klassen auf 15. Das Baffer bes Abe in 8 ift weiter im Stei-gen begriffen. Gestriger Dafenpegel 1,55 Meter gegen 1,25 Meter bom Dienstag diefer Woche.

S Ans bem Rheingau, 16 April, Raum hat bie Frühjahrstätigfeit bes Bingers begonnen, jo fann er auch icon anfangen, feine hoffnungen auf ein gutes Beinjahr einzuschränken. Denn, wenn es bisher ben Anschein hatte, als ob ber Stand ber Reben ein befriedigender mare, fo muß man jeht allenthalben fejtftellen, bag bas Sols burch ben langen und harten Binter über-all gelitten bat. Minbeftens ein Drittel wirb als erfroren und ausgetrodnet bezeichnet. Dies ware ein neuer, harter Schlag für die Weinbauern, denn es muß für sie unter Umständen das vierte Rissiohr bedeuten. Unter diesen Umständen bas vierte Rissiohr bedeuten. Unter diesen Umständen ist es auch begreislich, daß für die nur noch geringen Bestände in 1908er Weinen — 1907er und 1906er sind in erster Hand nur ganz selten zu sinden — jeht höhere Preise gesordert

berden.

5. Kiebrich i. Rig. 17. April. Der Schaben, ben ber lette Waldbrand am Oftersonntag verursacht hat, wird bon sachmännischer Seite auf ca. 30 000 .N geschätzt.

5. Elwille, 17. April. Jur Hebung des Oualitätsweinbaues begw. zur Wesamimachung der Oualität der Weine in der Esmarturg Elwist. bet die Stadtparenaliung am Personntagen. fung Citville hat die Stadtvermaltung ein Bet-fahren geichaffen, bas allenihalben in ben Gegenben, wo man auf ben Qualitätswein Bert logt, Rachabmung verbient. Die Stadt erwirbt nam-lich bei befannten Beinbergebefigern Bein, ben fie bann gum Gelbittoftenpreife an die Birte ab-gibt. Diefe Birte muffen ben Bein gu einem von ber Stadt feitgesetten Breife gum Ausschant bringen. Im vorigen Jahre hat die Bermaliung auf diese Beise für 1000 & Wein verlauft.

s. Ettville, 13. April. Muf ber Rleinbahn Eltbille. Schlangenbab wurden im Jahre 1908 beförbert: 112 369 Bersonen, 5540 Stud Gepad, 38.05 Tonnen Gilgut, 193,72 Tonnen Frachtstüdgut, 4120.00 Tonnen Wagenladungsgüter. Die hautsächlichten Transportartifel maren gebrammte Steine und Roblen.

r. Caub, 17. April. Borgeftern murbe bie r. Caub, 17. April. Sorgettern wurde die Leiche des bor einiger Zeit im Bingerloch ertrun-tenen Schiffers Emig and Ederbach a. R. bon dem Steuermann Ludwig Rapp von hier ge-ländet und gestern nachmittag um 5½ Uhr, nach Refognoszierung durch die Anverwandten, auf dem hiesigen Friedhof beerdigt.

Gine Angahl junger Leute von hier und dem benachbarten Lorchhaufen, welche sich in Rüdesheim
zur Aushebung gestellt hatten, und den Zug zur
Rüdsgabrt benutzten, hatten sich in ihrem Uebermute diesen "Scherg", der ihnen jedoch teuer zu
stehen tommen durfte, geleistet. Da feiner von



ihnen der Tater fein wollte, wurden alle gur Anzeige gebracht.

# Aus dem Landfreife Biesbaben, 17. April Die warme Bitterung und ber Regen ber letten Tage bat auf Die Begetation febr gunftig eingewirft, Die Frucht. Biefen, und Riceader pran-gen in herrlichstem Grun. Das fiorn, bas Ende Macz jehr ichlecht ausjah, bat fich gut erholt. Die Aprilojen, und Pfirsichbaume stehen in ichoniter Blute, Auch ber Stand ber Beinberge fowie ber Obfibdume berechtigt gu ben beften hoffnungen. Das Schneiben ber Beinberge ift faft allenthafben beendigt.

E. Bierftabt, 17. Marg. Geftern nachmitlag wurde bas zweijahrige Rind bes Tunders Rarl Rom er zu Grabe getragen, Roch auf bem Friedhofe brachten Bermandte ben Eltern die Rachricht, daß ihr jungftes Rind im Alter bon einem halben Jahre auch berichieben fei. — Montag, ben 19, April, borinittags 9 Uhr, findet im Exergierhaufe ber Jufanterie-Raferne Biesbaben, Schwalbacheritrage, Die Rontrottverfammlung für Bierftabt fatt. Gamtliche Referviften aller Baffengattungen bon 1806-1900, fowie bie Erfahreferviften muffen an der Kontrollverfammlung feilnehmen. Die Bagnotigen mit ben neuen geiben Rriegsbeorderungen find mitgubringen,

bt. Rambad, 17. April. In der biesjährigen Brubjabes Generalverfammlung ber biefigen Gpar- und Darlebnstaffe wurde eine Einnahme von 146 912.95 A jestgestellt. Die Ausgaden detrugen 136 704.07 A, mithin bleibt ein Rassenbestund von 10 118.91 A Der Gewinn betrug 649.54 A Der Borsigende des Aussichts-rats, herr Ludw. 28 alter, tellte der Eerfammlung mit, bag bei famtlichen Revisionen alles in Ordnung gewefen fei und nichts gut Beanstandung Berantaffung gegeben hatte. Aus bem Gesächstebericht bes Borjibenden, herrn hauptlehrer Rung, ist gu entnehmen, daß bei Beginn bes Jahres ber Berein 115 Mitglieber hatte, jugegangens, abgegangen 8; bemnach am Schlug bes Jahres 118. Dem Bereinsrechner wird in andetracht seiner treuen Pflichterfüllung und gewissenhaften Kassenführung eine Ber-gütung von 675 R bewilligt. Als Aufsichtsrats mitglieder werden die Herren Ludwig Walter und Phil. Beineich Deuter einstimmig wiedergewählt. Der Reservesonds wird von 792.95 % auf 1000 % erhöht, dagegen der Stiftungssonds auf seiner göbe von 4000 % belassen, da er als genügend für ben Ilmfah bes Bereins erachtet wird. Der Linsfuß wird wie folgt feigesehrt: bis 30. Juni bleibt das senige Berhältnis besteben, vom 1. Juli ab: Spareinlagen 334 Proz. Kre-dit in fausender Rechnung 5 Proz. und Darlehen 41/2 Brog.

6. Schlangenbab, 17. April. Das Amt bes Rur. und Badepolizei-Rommiffare ift Deren Oberftlentnant a. D. von Rajogeji übertra-

5. Gt. Gonrohaufen, 17, April. Der Bericho. 8. St. Gonröhausen, 17. April. Der Verschonerungsverein will neben dem beschwerlichen Treppenauf flieg zur Lorelen pinch bequemen Felsenweg anlegen, gegen den allerdings Bedenken erhaben werden. Da aber der Treppenweg nicht blos beschwerlich, sondern sir ältere nicht schwindelsreie Beute kaum gangbar und der Beg durch das Schweizertal zu weit ist. wird der Berein, ungeachtet dieser Ginwande, noch in diesem Frühjahr den neuen Weg vom Kheinuser aus anlegen. Der Treppenweg wird in der nächsten Zeis einer gründlichen Keuher-kellung unterzogen werden. Bie nötig dieselbe ist, erbellt aus den zahlreichen Unfällen, die auf ift, erhellt aus den gablreichen Unfallen, die auf dem febr ichlecht gangbaren Treppenwege in je-ber Saison vorfommen. Es fei nur an den Sturg erinnert, ben eine Biesbabener Dame im borigen Commer erlitt. Gie gon fich einen fompligierten Bedenbrud gu, ber heute noch nicht pollftanbig geheilt ift.

p. Relfheim, 10. April. In dem Dampfiage-und hobelwert von Erasmus Steper tam der Arbeiter Josef Klein mit der rechten hand in die Kreisfäge, wobei ihm an dier Fingern die ersten Glieder weggeriffen wurden. Der Berlehte wurde in das hochiter Kranfenhaus berbracht

- Redenroib, 17. April. Dan fcreibt und Die benachbarte Gemeinbe Laufenfelben beabfichtigt, auf ber sogenannten Raubhed eine neue Abbederei angulegen. Jenes Gerücht ichien erft unglaubbaft, wenigtene boffte man, die Gemeindebehörde von Laufenselden wurde einer fol-den evil. Anrequing feine Folge leiften und fich einen anderen Blat auswählen. Aber leider ift g ber Abbederei an ote Anlegung ber Abbederei an jener Stelle be-ichloffene Cache. In begug auf Bollebugiene fowie die Erhaltung iconer Ziele von Spaziergan-gern nut man dogegen Protest erheben. Der ausgesuchte Blat ift nur wenige Meter von un-serer Grenze entfernt und liegt in unmittelbarer Nöhe der Haupistraßen Laufenseldens, welche einen regen Berfebe aufzuweifen haben nach Marbahn und dem Einrich. Bon beiden Straften ist der Basenplat weithin sichtbar. Dicht unterhalb der in Frage tommenden Stelle deginnt ein Wiesentälchen, welches seine Basier dem Obrsbach zuführt. Außerdem besinder sich dier eine Quelle, welche ofi von Kindern, namentlich zur Jeit der deu. und Erummeternie denutyt wird. Man bente fich nun ein an Milgerand gefallenes

Bieh dort begraben; welche trourigen Folgen fonnten ba entfleben! Man beachte ferner, bag Die Bliegen und andere Infeften ben Ore auf-uchen, und als Berbreiter bes Leichengiftes in ener belebten Gegend bas größte Unbeil an Men-ichen und Tieren anrichten fonnen. Dazu fommt noch, daß jener Ort, wo der Blat angelegt werben joll, ein besuchter Ausslugsort ift, wie es bie Martierungen bes Abeine und Taunustlieb beweifen; bag ber Johlerterbsplat, auf welchem iich ber feitlichen Gelegenheiten taufende von Meniden bewegen, nur 200 Meter bavon entfornt liegt. In ber fo großen Gemarkung Lau-fenselben gibt es ficher viele entlegene Blabe, die für folche Zwede besser geeignet find.

bem Arbeiter Ratt Bracher von Roth beim Arbeiten in dem an ber beil- und Bflegeanftalt gelegenen Steinbruch ein eiferner Reil gegen den Ropf und verlette ein Auge jo fcmer daß der Berungludte in die Augenflimit nach Gie sen überführt werben mußte. Die Gehfraft wird wohl für immer berloren fein.

C. Limburg, 17, April. Geitens ber ftabtifden Rorperichaften ift bie Anitellung von Schulargten befinitiv befchloffen worden. Den Schulargten if bie atgtliche Unterjuchung ber Rinder nach beren Fintritt in die Schule, Die regelmäßige Ueber-wachung ihres Gefundheitsgustandes, fo lange fie bie Schule befuchen, - nicht jeboch beren aratfiche Behandlung - und bie Revifion ber Schulraum lichteiten vom gesundheitlichen Gesichtspunkte aus übertragen. Es ist mit Sicherheit zu erwarten das sich aus der neuen Einrichtung sowohl für die Schule, wie auch für das Elternbaus segensreiche Anregungen zum Wohle unserer Jugend ergeben werden

# Aus den Nachbarlandern.

formut bor der hiefigen Straffammer ein Maj-tommt bor der hiefigen Straffammer ein Maj-ien prozeh zur Verbandlung; es handelt fid um den Diebitabl von Kartätschen, die zum Fil-len von Sprenggeschoffen verwendet werden. Der Diebstahl ereignete sich im Fort Marienborn ber Bregenheim und wurde bon Bregenheimer Ar beitern ausgeführt. Die Kartätichen bestanden aus Blei, das bei Althandlern berfauft worden war. Als ein Althandler einen Blod Blei aus-emanderhieb, fand man, daß ein Teil der gestoblenen Rugeln gufammengefchmolgen und andere Rugeln in diese flüffige Bleimaffe hineingewor-fen worden waren. Wegen dieser Diebstahlsgefen worben maren. Wegen biefer Diebftabloge-idnichte haben fich fiber 20 Angeflogte, gumeri Brehenheimer, gu verantworten; außerbem wer-ben auch noch eine große Angahl von Zeugen und Sachverftändige vernommen.

h. Deufenstamm, 17. April. Grobes Aufschen erregte es dieser Toge, als das Unterfu-dungsgericht und ein Kriminalist am Blabe erschien, und in einem norböftlich am Orte iso-lierten Hause ber "Schlohmuble" einkehrte. Dier hatte nämlich die noch nicht siedzehnsährige St. Tochter achtbarer Eltern, ohne jegliche Beihilfe ein Kind zur Welt gebracht. Als dann später der hinnwessogene Art. ein Kind zur Welt gebracht. Als dann später der hinzugezogene Arzi am Platze erschien, fand er das Kind dot vor. Allerteit mistische Kombinationen tauchten alsbald auf. Als der Bater am anderen Rozgen die Tochter zur Arbeit weden wollte, sah er was vorgegangen. Die Leiche des Kindes wurde sodann zur Obdustion in das Leichenbaus verbracht. Es ist hierüber noch nichts näheres bekannt geworden. Die junge Rutter wurde nach Raug in die Entbindungsanstalt verwracht.

h. Derbstein, is. April. Ein schlimmer Gauner ftreich ist hier verilbt worden. Eine hielige Familie hat einen Sohn, der in London
arbeitet. Dieser Tage sommt nun bessen Freund Biegand hierher und teilt den Eltern mit, ihr Sohn sei wegen einer Schlägerer ins Gefängnis gefommen. Biegand wolle sein Geld für die Befreiung beribenden, doch fehlten ihm noch 300 N.
Die gering bemittelten Gitern fonnten aber bem
treuen Freunde" nur 100 M geben. Er reiste
ab, ließ sich aber nach Frankfurt noch 100 M nachichiden. Nach Kön sanden die Eltern abermals eine Summe, nachdem ihnen Biegand die Be-freiung des Sohnes mitgeteilt hatte. Dann ber-langte er wieder von Frankfurt aus 200 M für den Rechtsanwalt des Sohnes. Da schöpften die Eltern Berdacht, lieben an die Polizei in Frank-turt telephonieren telegarifischen wie in furt telephonieren, telographierten zugleich an ihren Sohn nach London und alles erwies fich als schündlicher Schwindel. In einem Frankfurter Sotel wurde der "gute Freund" mit "seiner Frau" verhaftet.

b. Friedberg, 17. April. Der Badersfohn Bengit, ber fich aus Liebestummer (er hatte ein Berhaltnis mit einem Madchen, bas nicht ohne folgen blieb und trobdem wollten feine Eitern ibm nicht ibre heiratseinwilligung geben) eine Kugel in ben Kopf geschoffen, befindet fich nach ber gegludten Operation außer Lebensgefahr.

Jahre gurudverfolgt werden. Auch das Staats-arar ist durch fie geschädigt. Es sieht deshalb die Frage gur Erwägung, inwieweit noch die Bfaldbahnverwaltung bom Staatsarar haftpflichtig gemacht wird. Ein Zurusverfolgen ber Unter-ichlagungen ift beshalb unmöglich weil vor drei Jahren ebenfalls eine Schiebung von rund 400 000 Mart aus dem Bereinsabrechnungsverfehr aufgebedt wurde und samtliche Bucher neu angelegt werden mußten. Bei einer gründlichen Revision hätten damals die Unregelmäßigkeiten fcon festgeftellt werben fonnen,

# Lette Drahtnachrichten.

Der Marich auf Ronftantinopel.

28 ien, 17, Mpril. Die Chancen ber Jung. türfen werben in biplomatifden Rreifen verfdie. ben beurteilt. Die gange magebonifde Bewegung unterfteht bem Rommanbo bes Befehlshabers bed Bri-Rorps, Mahmub Cheftet Baicha. Scheffet. Bafcha war lange Beit bei Maufer in Obernborf; er fbricht vorzüglich bentich und gilt ale ein Organifator erften Ranges. Die von Galoniti tommenben Truppen follen in Tidntalbida formiert werben - Gine türfifche Beitung teilt mit, bie Calenifier Truppen proflamierten ben Thronfolger Refchab Effenbi gum Gultan. Die Jung. türfen hielten ein Monftremeeting ab und felegen. obierten bem Gultan: "Wir marfdieren gegen Conftantinopel, um bie Berfaffung gu retten, bie Gie aufguheben bemüht finb."

### Bantidminbler.

Berlin, 17. Mprif. Gin Deffengerbon braentierte bei einer Bant im Auftrage eines Unbefannten eine Quittung über 3000 .# von einer Berlagofirma obne Airmenftempel. Go ftellte lich beraus, baf bie Quittung burch Befeitigung eines geringfügigen Betrages, an beffen Stelle 3000 . gefdrieben wurben, gefälfdit worben war.

### Gifenbahnbiebe.

Barma. 17. Mprif. Bahrenb auf ber Gabrt von Biacenca bierber zwei beutide Reifenbe im Reftaurationsmagen frühftudten, beraubten Gifenbahnbiebe im Rubee ibre Roffer, bie Gegenftanbe im Werie bon 400 000 Lire enthielten.

### Das Geftanbnis eines Morbers?

Gifen, 17. April. Bei ber Boligei begich. figte fich ber Bergmann Arnold, vor neun Jahren ein Mabden namens Manber in ber Rabe von Sagen ermorbet gu haben. Die Leiche bes Dab. mens wurde feinerzeit aufgefunden, aber ber Morber tonnte bisher nicht ermittelt werben. Gin Ergtliches Gutaditen begeichnet Arnold als gei-

### Berhaftete Mbrber.

Litte, 17. Mpril. Bon ber Boligei murben heute swei Bruber Leclerc, bie in ber biefigen Glegend vier Muffehen erregenbe Murbe begangen haben und langere Beit vergeblich gefucht worben waren, verhaftet.

### Armenifche Megeleien.

Baris, 17. April. Bie ber "Agence Savas" ous Merfina gemelbet wird, haben die bortigen Ronfuln mehrerer Machte bringend um Entfendung bon Kriegsichiffen nach Merfina erfucht, ba bie armenifden Meheleien andauern und befürchtet wird, bag fie weiter um fich greifen. Rach einer Melbung ber Agence Babas aus Ronftantinopel find in Abana zahlreiche armenische Beiftliche getotet worben.

### Gin Botel in Flammen.

Can Grancisco, 17, Mpril. - Das nach bem Erbbeben aus Cols aufgebaute Dotel St. Geurge ift infolge Explofion eines Gasofens vollftanbig niebergebrannt. Bon 230 Gaften merben 55 vermift. Babrideinlid finb biefelben in ben Glammen umgefommen. Außerbem murben anbireiche Berfonen verlent. Bisher murben fünf Leichen geborgen.

## Aus der Geschäftswelt.

griebeig Bubeim (Breuhifde Lebens- und Garantio-Berficherungs-tittien-Gefellichaft ju Berlin). In ber lehten Sigung des Muffichtecats find bie Ergebniffe bes Gefchafts. jabres 1908 feftgeftellt worben. Der Ueberfout betragt 5 399 908,79 .# (L B. 4 350 907,50 .#). Dabon werben And den nunmehr abgeschlossenen Brüfungen der Bücher betragen die Unterschlagungen der Bücher betragen die Unterschlagungen bei der
Figligbahn etwas über 100 000 Mart.
Die Unterschlagungen fonnten nur auf einige 3 763 093,42 .A ben Berficherten fiberwiefen (im Borjabce D fteigt ben 25 auf 26 Beogent ber Jahrempramie; bei

Berband B merben 3 Brogent ber Pramienfum Berband & Die geidafteblanmabigen bodfefage veralliet: ble Betficherten bes Berbanbes @ erhalten 25 Brogent der Jahresprämie. Im Jahre 1905 lagen 435 490 An-träge über 126 402 427 A Serficherungsssumme zur Le-urteilung der, der Zugung betrug einschliehlich übernommener Rudverficherungen 497 069 Berficerungen mit 116 268 460 .# Rapital und 98 147 .# Johredrente, Rad Musichelbung aller abglinge erhöhte fich ber Befrand auf 2 628 225 Boticen mit 575 608 119 .# Berficherungsfumme und 956 690 .# Babreernie.

Brenfifche Pfanbbrief-Bant, Die Banf bat ben Gtabtgemeinben Gerlobn und Stolberg Rommunalbarleben in Dobe von 1 William beger. 1/ Milliam Mart gewährt, Die behördliche Genehmigung ift erfolgt. Auf Grund bereriger Corleten veransgnbt bie Bant fortlaufenb ihre munbelficheren 4prozentigen Rommunel-Collgationen. Un hopotheten als Untertage für sprozentige Bfandbriefe find ton ber Bant in letter Beit eine Reibe größeren Darleben in Berlin gum Abfalus gebracht, und gwar in ber tochftrafie, Graufenftrabe, Botobamerftraße, Friedrichftrebe, Stucftrage etc.

Die Biedbabener Brivat-Daubelofdule "Inftitut Bein", Wheinftrage 103, beginnt neue Commerfurfe bon 4 und 6 Monaten Montag, den 19. Abril de. 36. Ge liegt m Intereffe berjenigen Damen und herren, welche beabfichtigen, fich im Laufe bes Commers an einem Unterrichtofurfus ju beleiligen, möglicht am genannten Tage tu beginnen, bu bann ber vorfchriftemittige Lebrpfan lidentos und auffteigenb burchgenommen werben tann. 65 merben famtliche Sunbeleifader bis sur bochten Musbilbung, fowie alle für ben Saufmann nötigen Gerrigfeiten: Mafdinenfdreiben, Stenographte nad Stelge-Schreib ober Gabelsberger, frang, und engl. Eprade und Apresfpondeng, Erffdrung, Einübung, Shfiem ufw., nach mobernen, påbagogifden Grunblagen gelehrt und gwar alles genau in berfelben Gornt, wie es im toufminnifden Rontor in Birflichfeit vorlommt und verlangt wieb. Unbauernbe llebungs. Bieberholungs- und Fortbilbungsfurfe, melde midentlich ameimal unentgeltlich für bie feitberigen Schiller und Schilferinnen ftattfinden, forgen bafür, bağ bağ Gelernie nicht mit erhalten bleibt, fondern immer noch mehr beleitigt wird. Daf bie Anftalt bas richtige Biel berfolgt, ift befonbers aum baran ju erfeben, bas familichen Schulern, welche bie Sturfe am 1. April beenbigten, fcon bor Gdlug berfelben gute Stellungen in erften Girmen nachgemtefen werben fonnten.



Cemp. nach C. I Barometer geftern 740,1 mm. Borausfichiliche Bitterung für 18. April von Der Dienftstelle Beilburg : Borwiegenb beiter und troden. Bei ichmachen fübmefilichen Binben nicht febr warm.

Miederfchlagshöhe feit geftern: Weilburg Gelbberg O, Rentirch O, Marburg O, Fulba O, Ligenhaufen O. Schwarzenborn O, Raffel 1.

Waffer: Rheinpegel Caub geftern 2.29 heute 2.66 frand: Mainpegei Sanau geftern 1.82 beute 1.88 Lahnbregel Wellburg geftern 2.36 heute 2.24

18 Mp if Comenmungung 5, 4 Montangang 4,49

Gar unverlangte Mannffripte fibernimmt bie Rebet.

Trud und Berlag bes Biesbabener General-Ungeigers Reurab Lebbelb.

Becantinoutlich für ben gefamien rebattionellen Inhalt: Chefrebalteur Bitheim Ciobes; für ben Unseigenteil: Briebrig Weifnm, familide in Biebbaben.

# Beachtung!

MUe geschäftlichen Angelegenbeiten, Ans trage für redattionelle Befprechungen, Ginlabungen und Rarten biergu, Beichmerben sc. find im Intereffe ber fonellften Griebigung nicht an Perfonen, fonbern je nach bem Inhalte an ben Berlag, Die Rebattion ober Weichafisftelle ju abreffieren.

Berlag des

Wiesbadener General-Angeigers.

17662

# Diese Woohe Besonders vorteilhafte Angebote in Kleiderstoffen und Waschstoffen

u ganz aussererdentlich billigen Preisen.

Ferner In der Konfektions-Abteilung: Extra billiger Verkauf der modernsten Jacken-

In der Damen-Putz-Ateilung: Ausstellung der neuesten Erzeugnisse nach Pariser kleider, Costumes, Paletots, Blusen, Röcke u. Jupons | :: und Wiener Modellen zu billigsten Preisen ::

Warenhaus Julius Bormass.

# Der Diamantenfdwindler.

Samstag

Die Lemeine verhaftet wurde. — Berroterifde Danbichune. — Die anounme Angeige. — Bereites auf ber Cour. — "Guten Zog, herr Lemsine." — Lemeines Tinnanten. - 3m Gefangnis.

Die Berhaffung bes Diamantenfchwindlers Lemoine in Baris wurde burch einen anonymen Brief veranlaßt, der dem ameiten Direftor der Sicherheitspolizei Blot am Dienstag zuging und die Riffeliung enthielt Lemoine mufic fich aller Bahricheinlichfeit nach in Paris aufhalten. Es ift so gut wie sicher, daß diese anomme Anzeige durch die Inworsichtigkeit Lemoines hervotgerufen murbe, ber feit Rarfreitag, mo er in Baris eintraf, an eine Angabl feiner alten Befannten Briefe geidrieben hat, um mit ihnen Bufammenflinfte zu verabreden. Er vertraute darauf, das feiner ihn verraten wurde. Dieses Bertrauen wurde aber getäusigt. Lemvine wohnte im Potel Rollard in der Aus Saint Lazare. Er ging ihat zu Bett, stand frish auf und var den gangen Tog auferhalb bes Baufes. Er hat ergablt, dag er auf ben Boulevards spagieren ging und fich obends auf dem Monimartre amufierte. Ginmal iprachen gwei Rachbarn in einem Theater von der Aehnlichteit bes herrn neben ihnen mit Les moine. Er glaubte fich infolgebeffen entbedt und verließ ichnell ben Goal.

Als ber Brief bei ber Boligei eingelaufen war, wurde die Spur bem Inspetter Albrecht und bem Griminalbeamten Ricolle übergeben, die Lemoine durch gang Europa berfolgt und ihn in London aus den Augen verloren batten. Gie fasten den Gedanten, die Wohnung des früheren Sefretärs Lemoines, Georges Bufin, in der Aus Bren zu überwachen. In der Tat jahen jie gegen 1 Uhr nachmittags Gerrn Bugin mit einem eleganten berrn aus ber Abenue Bagram in Die ftille Rue Breb tommen. Der Frembe trug einen grauen Angug ben Schnurrbart in englifder Manier geftust, und hellgelbe Glacebandidube. Diefe Sandichube, beurre frist, nahmen den Teteffi-ves ben letten Zweifel. Es war eine Ange-wohnheit Lemoines aus feinen vornehmen Tagen diese auffallende Farbe dei seinen Bandschusen au bevorzugen. Seinen Bart hatte er abichneiden lossen, die Handschapstiedhaberei war underändert geblieben. Inspektor Albrecht ging auf die beiden herren zu und sogle: Guten Tag! herr Lemoine'. Guten Tag! der Lemoine'. Guten Tag. antwortete Lemoine, der sofort den Bolizisten erkannte. Eine Droidle murbe berbeigerufen, und Lemoine ftieg ohne Biberftanb hinein. Gine Ginnbe ipaler ftanb er bor bem Untersuchungerichter.

stand er dot dem Untersuchungsereiter.
In seinem Hotel war Lemoine sehr beliebt, weil er freundlich gegen die Bedienung war und gute Arinfgelder gab. Er datte sehr elegante Rieidung. Doch sanden sich in seiner Tasche dei der Berhaliung nur fünfundzwanzig Francs.
Tein Fall wird noch einmal vor Gericht lommen, da er gegen das Bersaumulsurteil sofort Besichwerde eingelegt dat. Der Brozeh geste wahre fanktig in den eriten Tagen des Rai vor der deinlich in den erften Tagen des Mai por der gehnten Rammer verhandelt merben. Der Berteibiger Lemoines ift Labori.

Mit ber Berhaftung bes Diamantenfabritan-ten" Lemoine hat eine ber größten Schwindel-affaren ber neueren Zeit ihren Wichlug gefun-ben. Diefer moberne Alchimitt, ein wurdiges Gegenftud zu der "Großen Therese" Humbert, batte wie noch erinnerlich sein wird, die Welt durch die Anfundigung in Aufregung geseht, das Geheimnis zur Hertsellung fünstlicher Diamanten entbedt zu haben. Und es gelang ihm, mit diesem noch nicht entscheerten Geheimnis Rillionen in feinen Bejib gu bringen, als Bonidug auf die Brillantenichabe, womit er Die ihm Bertrauenben gu überfcutten verfprach.

Bu feinen Hauptaktionaren gehörte vor allem der befannte Brafident der DesBeers-Minen Sir Julius Bernher in London, mit dem Lemoine vereits im Jahre 1905 in Geschäftsversindung trat. Die "Formeln" des abenteuerlichen Franaofen ichienen Wernber werivoll genug, ihm gunachit einmal anderthalb Millionen France gur Berfugung ju fiellen gu weiteren Berfuchen, nachbem bei einer erften Brobe aus einem gebermaisvollen Schmelgiegel einen von ihm "bergeitellten" Diamanten ans Tageslicht geforbert hatte. Und bann mariete Gir Jules, micht ohne pon Beit au Beit feinem Bertrauensmann burch neue Boricuffe feine toftfpielige Tatigfeit erleichtert zu haben.

Go vergingen Monate, aus ben Monaten tourben Jahre, die Summen, Die Lemoine von Wern ber und anberen Gläubigen berauslodte, wuchfen ins Ungeheure - man ibrach bon fünf bis fechs Millionen Francs - aber ber Diamantenfegen wollte nicht fommen. Wernber wartete noch ein weniges, dann ging ihm aber die Geduld aus, und er itellte dem darob jehr gefrünften Erfinder ein Illimatum. Run rudte Lemoine mit der Erflärung heraus, sein Gebeimnis ruhe wohlderbett in einem Trefor der Londoner Bant, und er tourbe fein ganges Lebensmert ber-nichten, wenn er es der Oeffentlichteit preisgeben mubte. Geine getrantte Miene balf ihm aber wenig, man fehte ihn hinter Schlog und Riegel, jebod nur auf furge Beit, ba er mit Recht bar-auf hinwies, bag bie Gefangniszelle nicht ber geeignete Ort fei, ihm bie von feinen Gelbgebern fo beig erfehnten Gbelfteine zu entloden.

Co berließ er die ungoftlichen Mauern, und man stellte ihm eine neue Frist, und das bewuhte Kumpert mit dem großen Geheimnis wanderte lichen Mutter eine besondere Schicht mirberwer- Bergangenheit weift und zulest doch als eine aus dem Londoner Trefor in den ebenso sicheren tiger Elemente darstellen. Die Untersuchung der raffinierte Form des Gegenwartsmenschen sich

ber Bant von Franfreich. Endlich, im Juni 1908 nahte Die bistorifche Stunde ber Deffnung Juni | Diefes Dofuments. Gie ergeb bas Rejultat, bag Lemoines vertrauensfelige Freunde die Opfer eines groben Schipindels geworden maren. Das Rinwert enthielt einige langit befannte Formeln und augerbem allerhand fraujes Zeug, aus bem Die Getaufchten nur heraublefen tonnten, bab

Als vorsichtiger Mann batte Lemoine es por-gezogen, bem feierlichen Alte der Ceffnung des Schriftitudes nicht personlich beizuwohnen; et war "ins Ausland abgereift", wo er, wie er in einem an ben Unterjuchungsrichter hinterlieben Brief angab, "ungeftort feinen Studien leben wollte". Go fonnte bas Barifer Budipoligeigericht fich nur in feiner Abwefenheit mit ihm be-ichaftigen; es verurteilte ibn ohne Rudficht auf feine genialen Sahigfeiten im Februar Diejes Jah. res gu gebn Jahren Befangnie fowie verichiebenen Gelbitrafen und Achabenerfahleiftungen, worunter eine Entichadigung von einem Grand an bas frangonide Sondifat ber Gbelfteinhandler noch die am wenigsten brudenbe war. Rach feiner jest erfolgten Bestnahme wird er alfo genitgend Zeit haben, über das Broblem ber Berftel-lung fünftlicher Diamanten noch einmal einge-hend nachzubenken.

Lemoine icheint fich mit gutem Mut in fein Schidfal gu fugen. Er verfteht es jedenfalls, fich das Aussehen zu geben, als wenn er die Berhaftung nur als ein vorübergehendes Abenteuer betrachte. Er wurde heute anthropometrifch ge-meffen und unterzog fich diefer Prozedur mit Sumor. Alles, was bon ihm berlangt murbe, führte er ladend aus, wie ein vornehmer Amateur, ber Studien in der Boligeimiffenichaft macht. Rachdem Die Arbeit nach einigen Minuten beendet wa,r fagte er anerfennend: "Das ging wirflich fchiell." Im Rorridor traf er den Erlinder bes befannten antbropometrifden Berfabrens, Bertillon, und rief ibm fpottijch gu: "Buniche guten Erfolg!" Bertillon antwortete: "Der Erfolg wird sein, daß man Gie von jeht an emas schneller ersennen wird." Lemoine berbeugte sich lächelnd, schien jedoch von dieser Prophezeiung nicht sehr angenehm berührt zu fein.

# Ehe und Mutterschutz.

Die fittibem Grunblagen ber Che. - Der freie Bunb. Graufein Blatter. - Die Quelle ber Beitetraft.

Unläglich ber in Samburg ftattfindenden Bethandlungen des Bundes für Mutterichut refe-rierte u. a. Dr. Heinrich Meher Benfeh (Göttingen) über die fittlichen Grundlagen der Ebe. Die wahre She mut fich, fo führte der Redner aus, auf bas Gefühl voller jeelifder Ge-meinschaft grunden. Damit wahrhaft fittliche Chen guftande fommen fonnen, wird gefordert: 1. Gewöhnung an Gelbftgucht und Beberrichung bes finnlichen Triebes bei beiben Gefchlechtern, 2. unbeidrantte Freiheit, gwanglofen und freund-ichaftlichen Berfehrs zwischen ihnen, 3. eine Er-giehung. Die nicht fünftliche Unterschiede und Schranfen gwischen ihnen ichafft, 4. die Möglichfeit, einen in ber Bahl des Lebensgefahrten be-

gangenen Freium gu forrigieren. Die Che ift ein freier Bund felbfiandiger und gleichberechtigter Berfonlichkeiten. Jebe grund-fahliche Unterordnung bes einen Teils unter ben andern, jebe herabsehung des einen Teils gum Mittel für die Zwede des andern oder des gangen ist ihrem fittlichen Wefen guwider. Die Grundlage aller Gelbitandigteit ift Die wirtichaftliche Unabhängigfeit. Diefe ift baber grundfahlich auch für die Arau zu fordern, damit fie sich weber bei ber Eingehung der She noch beim Berharen in der She durch Bersorgungsrücksichten bestimmen läßt. Richt der Zwed, wohl aber die nafürliche und im gangen notwendige Holge ber Ghe ift die Erzeugung bon Rindern. Gine Bereinigung, die bon bornherein die Erzeugung von Rinbern ausichlieft und gu verhindern fucht, tut bem Bejen ber Che Gintracht. Beibe Teile mitfien fotveit gefund fein, bag gefunde Radfommenicaft gu erwarten ift, und beibe Teile miffen bagu geruftet fein, gufammen und im Rotfalle jeder allein die Bflicht ber materiellen Gurforge für Die Rinder gu übernehmen. Heber die Gollegung wie über die Lofung ber Whe barf mur ber freie überlegte Bille ber Be-

teiligten enticheiben. Ginen weiteren Bortrag hielt Die befammte Frauenrechtlerin Abele Souterner über bas Thema: "Unfere unehelichen Mutter eine fogiologifc Studie. Die Referentin hatte burch Bermittelung bes Berliner Bureaus für Mutteridus 600 Fragebogen an unebeliche Mutter ausgeneben, beren Beantwortung ein außerft umfangreiches Material einbrachte. In ber Gruppe ber verheirateten Grauen enthöllten fich in ben Antworten bie entschlichften Shetragodien. Unter ben unverehelichten Müttern war vierte Teil minderjährig, 400 hatten das 25. Lebensjahr noch nicht überichritten. Auffallens ift ber Prozentiats gebildeter Radden unter ben Schühlingen bes Berliner Bureaus für Mutteridut. Die uneheliche Mutterichafz ift somit feine Frage bes Proletariats in unferer Zeit.

Die große Beteiligung ber Dienstmadden an ber unehelichen Mutterfchaft ift aus ihrer gangen wirticaftlichen und fogialen Lage erklärlich. Boll-

Buftanbe im Elternhaufe ber unehelichen Mutter bat ein trubes Bilb ergeben. ren bie Baier berfelben gefellichaftlichen Gebicht an wie die Madden, in 70 gallen war ein Stanbesunterichied borbanden. Gine Cheichlichung itand in einem Fünftel ber Falle in Aussicht; etwa ebenso oft forgte der Bater freiwillig für seine, Aber die Tatsache, daß in allen übrigen Fällen sich der Mann feinen Berpflichtungen entjog, lagt es begreiflich ericheinen, bag aus biefer Rollage Bergweiflungstaten und Berbreden hervorgeben.

In den meisten Fällen bestand zwischen ben Stiern eine langere, jum Teil mebrjabrige Be-fanntichaft, mitunter handelte es sich um Ju-gendfreunde. Der Anficht, daß im allgemeinen Die unehelichen Rinder fittlich minderwertigen Begiehungen entipringen, muffe auf Grund ber Segientlite enigegengetreten werden. Rur bei einem fleinen Prozentsab war dies der Fall, wo 3. B. der Einfluf des Alfohols mitipielt. Das Gesamtbild zeigt, daß über die unehelichen Mütter vielsach durchaus irrige Boritellungen berr ichen, baf eine gerabegu troitloje Schuplofigfeit ber Ruiter besteht, und dah alle prwate Silfe nur ale Drud auf Staat und Gemeinde angefeben werben fann. In allen Orisaruppen bes Bunbes fur Mutterfding bat es fich berausgeitellt, daß ein alle Erwartungen übertreffendes Bedürfnis nach Zufluchts. und Beratungsftellen beitebt. Der Bund für Mutterichut will es fich angelegen fein laffen, nicht in ber charitativen Rleinarbeit fieden gu bleiben, fonbern diefe lebiglich als Ausgangsmuntt für die Umformung von Ideen und Zufianden anzuseben, die jeder wirflichen Kultur Sobn sprechen, Richt als Bettelnde und Silfeslebende foll die Mutter in Zufunft von Tür, zu Tür wandern; die Mutterifdaft nung als Quelle der Bolfstraft erkannt und gemertet werben.

# Alpinismus.

Die Binchelogie bes Bergfteigers. - Su ben bolten. Der Bille jum Erfolg. - Die Begiehungen gur Graphologic.

Seute berbramt fich jebe nicht gang ober-flächliche Charafteriftit mit bem Ramen "Bip-Ilm fo erfreulicher und angemeffener diologie". ift ca, auf eine Arbeit hingumeifen, die mit mirt-lich tiefgebender und methodifder Binchologie ein Thema beleuchtet, bas aus mancherlei Gründen öffentliches Intereffe beanipruchen barf: ben Alpinismus. In den Manatsheften der "Deutichen Graphologischen Gesellschaft" hat &. Steiniber auf Grund eines umfangreichen, mit groger Affurateffe geordneten Materials eine Genealogie ber feelifden Gigenichaften aufgestellt, die den "Alpinisten" heute gu einem besonderen

Menichenthpus geprägt haben. Wenn wir bom Freubenraufch bes Bergitei-gers horen, von ber gerabezu leuchtenden Steigerung der Geele oben auf den Gipfeln bes weltweiten Gispanoramas, fo glauben wir hier bas Beifpiel für einen im tiefften Ginne fich auslebenden "Spieltrieb" vor und gu haben -benfelben Spieltrieb, ber mit allem fünftlerifden Schaffen gusammenhängt und der im Gegensatz zu bem Zweddasein der Zibilisation bem Leben ber antiten und "wilden" Bolfer zugrunde lag. Steinigers Berbienft ift es, Die tatfachliche Unrichtigfeit Diefer Auffaffung bom Alptniften als einer aus funftlerifchen Spieltrieben erwachsenn Ericheinung nachgewiesen gu haben. In ber Sand reichen geschichtlichen Stoffes zeigt er vielmehr, wie der Alpinismus burchaus aus miffenichaftlichen Trieben, ber Alpinift aus bem erfenninissuchenben Geiftesmenich en fich entwidelt hat; und diefer Trieb nach geiftiger Bewältigung und naber Betaftung der Dinge fieht gerade im Gegenfat au dem antifen Gefühl ber "Di ft an 3", wie Steiniber es nennt: Man fonnte auch fagen "Gefühl des Mifte-

Radibem er aus ber Weichichte bes Alpinismus bas Berhaltnis zwijden Berg und Menich bargeftellt bat, seigt er an jahlreiden Beispielen, wie feit 1857 (Grunbung ber Alpenbereine) bie Benutung des Berges organisiert wird. Ein aus-geprägter Bille zur Racht", der bezogen auf die eigene Berson ung deren Berhaltnis zur kon-turrierenden Mitwelt vom Berfasser als "Bille zum Erfolg" bezeichnet wird, erweist sich als der Grundtried des sportlichen Appinismus. Derfeibe Alpinift, ber Die verhaften Statten ber Bivilifation flieht und in ber hochiten Boteng ber Gin-Befuhl losgelöfter Alleinerifteng genießt, grundet fogleich nach dem Abitieg unten Bereine, fucht die Belt von feinen Abenteuern ju unterrichten und bemist ben Bert feines Erfolges nach bem Urteil ber Buichauer ung Mitbewerber; ja er wurde famt bem Alpinismus im felben Mugenblide feinen Beruf aufgeben, mo .ihm die Moglichfeit benommen würde, 1. andere bon feinen Leiftungen gu unterrichten, 2. Die fatfachliche Durchführung biefer Leiftungen gu verifigieren". Bie febr alfo auch ber Alpinift fich und andere über bie Motive feiner Tätigfeit täufchen mag, fo ift diefer 28ille gum Erfolg boch fein bominierenber Erieb und bie tatjächliche Form feiner "effeltiben Energie". - und gerade dies macht ihn gum Ber-

treter bes mobern-gibilifatorifchen Menichen. Das Gigentumliche bes Albinisten-Broblems liegt barnach in einer feltjamen Mifchung und

offenbart, - von bem fein Beg gurud mehr führt. Abgutworten bieibt, nach welcher Gentfich Diefer Topus einft fongentrieren wirb. gangen unterfteht die "Binchologie des Alpimten" der Frage nach dem Beubaltnis der neueren Beit gu den Rulturgehalten ber Bergangenheit, er Frage nab den Reiten und Scheinbildern entichmundener Geelenanlagen inm Bandamonium heutiger Auftur — einer Frage, die im Hinter-grunde der psichologischen Unterjuch igen der Graphologischen Wonatsbeite durchblickt.

Seine pinchologifden Ergebniffe wurde Gtetniber nicht jo ficher bingeftellt haben, wenn er fic nicht gugleich batte prufen fonnen burch eine Diethode, die mie feine undere die unverdedie und untvillfürliche Ratürlichteit des Charafters ans Licht giebt: Die Graphologie. Ich will von porberein bemerten, bat ich feinem Renfchen fein Mittrauen gegen die Biffenicaftlichteit ber Graphologie verübeln fann, wenn er fie nur aus der fait allgemein befannten Mulle bilettantischer graphologifder "Zauberbucher" zu beurteilen Ge-legenheit hatte. Es ift zu erflaren, bag, neben legenheit hatte. Es itt zu erfläten, daß, neben weniger guten Lehrbitchern, die Bublifationen der Deutichen Geaphologischen Gesellschaft allein Anfpruch auf Bissenichaftlichkeit haben fonnen. Ber Steinigers Amwendung graphologifder Ergebniffe lieft, wird fich eine Borftellung von bem pinchologischen Ernft und ber vorsichtigen Geiauigfeit darafteriologifder Schriftbeutung maden fonnen. Die Charafterlunde, welche den Tabellen Steinibers über die Schrifteigentum. lidifeiten ber Alpiniften jugrunde liegt, wirb auch ben Sartnadigiten überzeugen, wie wenig bie Graphologie in ber Rinberftube ober im Laboratorium eines Begenmeifters gemacht wirb! mer gilt es gubor das eine: Die meiften Meniden gu überzeugen, dag ihre Borftellung von Schriftdeutung, wenn fie wahr ware, allerbings die Graphologie ad absurdum führen mußte; bag dieje ungefahre Borfiellung bon munte; daß diese ungefahre Borgiellung bon "Zeichenbeutung" etc. aber eben falich it. Man leje nur die furze graphologische Analnie Steinibers Arbeit, und ich bin überzeugt, daß auch ber größte Wegner und Steptifer gu eigenem Erftaunen in einer halben Stunde gu befehren ifit Bor allem zeigen Steinibers Debuttionen, welch' wichtige Aufichluffe Die Graphologie fur bie Charaftertunde und Binchologie ju geben geeignet ift: Wie er aus ber Energieform gablreicher Schriftproben bie besondere Art bes "Billens jum Erfolg" ableitet, ift als ein Mufter methodider Biffenicaft gu begeichnen. Goon um ber Graphologie zu gerechterem Anjehen zu berbei-fen, wünschte ich einem größeren Bub litum bie, Ginsicht in diese Arbeit. Endlich auch möchte ich unferen afabentischen Shilosophen und Shilosogen anbeimitellen, Ginblid gu tun in biefe Art Geelenfunde: Die Berührung unferer allgu efoterifchen Berufpinchologie mit biefer irbifcheren Betrachtung tonnte ibr nur - Anthans gleich zu fraftigendem Heile gereichen. Sicherlich wird die Zufunft einst auf die Graphologischen Mo-natsbeste als auf ein Archiv für Psychodognosiis gurudgreifen, bas feiner Beit borauseilte.

Schloft Ifing am Chiemfee. Dr. Hugo Eick,

# Die Welt por Gericht.

(Biesbabener Straftammer.)

Der unehrliche Arbeitotollege.

Der Spengler Bbilipp B. in Saffenheim erbrach am 31. Dezember in einem Arbeiter-raum der Höchfter Farbwerfe einen Schranf und fiahl daraus eine Geldtasche mit 20,25 .M In-talt. Begen Diebsiahls wurde er zu 2 Bochen Gefängnis verurteilt.

### Beiftig minberwertig!

Der Landwirt Jasob M. in Hatters. he im war am 7. Februar 1906 vom Schöffen. gericht in Höchst zu 1 Monat Gefängnis und 200 .A. Gelditrase verurteilt worden, weil er im Jahre 1905 Milch dis zu 50 Broz. mit Wasser vermischte und versauste. Später siellte sich heraus, daß M. geisteskrant ist und es wurde Wiederausnahm des Verjahrens beantragt. Dem Antrog murbe flatigegeben und M. bor ber hie-figen Straftammer auf Grund bes argiliden Gutachtens freigesprochen.

### Es bleibt babei!

Der Raufmann Guftav M., bier, lieg am 24. Des in einem Atelier lleberftunden machen, trogbem die gefehlich gestattete Angahl ber lleberstunden ichon aufgebraucht war. Bom bie figen Schöffengericht war A. am 25. Februar 1909 wegen Gewerbebergebens zu 100 M Gelbitrafe verurteilt worben. Geine Berufung wurde von ber Straffammer bertvorfen.

### Der Gipfel ber Unberichamtheit.

Die Chefrau Chriftine 3. und beren Tochter Sie Gefrai Chriftine 3. und dereit Lomier Johanna 3. ben hier kamen am 20. Dez in ein biefiges Herren-Konfektionsgeschäft, um eine Hofe zu kaufen. Da sie in der Breislage nichts Bassendes fanden, gingen sie ohne zu kaufen weiter, hatten sich aber eine andere Hose im Werte von 8,50 Mangeeignet. Eiwa 3 Wochen später kanen sie nochmals wieder um die "gespäter kanen sie nochmals wieder um die "gespäter kallene" Basse die nicht dasse manntenischen In stohlene" Boje, die nicht paffe, umzutauschen. In-zwischen war der Diebstahl im Geschäft ent-dedt worden und unter dem Borwand, die Hose entsprechend zu verändern, hielt man das ge-stohlene Gut zurud. Wegen Diebstahls wurde die Mutter ju 3 Monaten, die Tochter gu 2 Wochen Gefängnis berurteilt.

# Jackenkleider Grosse Spezialabteilung! Täglich Eingang von Neuheiten!

# Der größte Bahnhof.

Samstag

G. u. g. Leipzig, 15. April. Rach 71/gahrigen getvaltigen Borarbeiten, Eerrainverschiebungen, Gleis, ung Rangierbahn-hofsbauten aller Art wird nunmehr in diesen Zagen Die gweite Salfte des großartigen Rulturwertes in Angriff genommen, die der nene Leipgiger Hauptbahnhof barftellt. Rach abermals 71/2 Jahren wird im Bergen ber alten Dei, und Buchhandelsmetropole Leipzig mit bem Anfang bes Jahres 1915 ber gronte Bahnhof Europas fertiggestellt sein und die tommende Generation wird faum ein Lächeln unterbruden tonnen über Die borfintflutlichen Berhaltniffe, Die mit ber Gdaffung biefes neuen Sauptbahnhofes in einer der größten Sandelsstädte des Deutschen Reiches

damit bofinitio berichwinden werden. Die gegenwartige Leipziger Babuhofonijere abnelt in mancher Begiebung berjenigen, ber die größte Sandeloftadt, Die Sanfaftadt Samburg gur Bollendung ihres neuen Sauptbahnhofes ausgeseht war. Und es war bobe geit, daß die jeit Jahrzehnten ichwebenden Berhandlungen zwiiden ber preugischen, fachfischen und baberischen Staateregierung, die bieber mit besonderen Bahnfofen in Leipzig vertreten waren endlich gu bem eigantifden Blane führten, ber nunntebr lang-

fant feiner Berwirflichung entgogenreift. Das neue Bohnhofsgebaube wird fich auf bem Areal ber bisberigen Babnfiofe Leipzige, bes Dreddener, Magdeburger und Thuringer Bahnhofes erheben. Das Saupigebande wird eine Gefantlänge von 298 Meter baben. In ben 62 Meter langen Mitteldau schließt sich an beiden Seiten je ein Ecdau, die süchsische und die preu-zische Salfte und nach rückwärts zwei Seiten-lugel, dan je 90 Meter Länge. 8 große, 220 Weier lange Sallen überbachen 24 Gleispaare an 13 Modniteiten. an 13 Bahniteigen. Diefe Gleife gehören je gur Salfte der fachlifden und ber preugifden Bervollftung an. Der Querbahnsteig it 24 Meter breit, ber burch eine Salle von 36 Meter Sobe überdacht wird. Das Sauptgebäube allein wird einen Roftenaufward von 6 000 000 .W erfordern. ben auszuführenben Briidenbauten beanfprucht bie Brandenburger Strafen Brude befonberes Intereffe. Gie führt über famtliche Gleife bes Sauptbabnhofes hinden und ermöglicht ba-burch eine birefte Berbindung ber inneren Stadt mit dem Bororte Schonefeld.

Die auf 15 Jahre berechnete Bauarbeit an dem gewaltigen Unternehmen zerfällt in drei Abschaftle. Gon 1902 bis 1907 wurden die Boroctsbahnhofe umgebaut, bie Buterverfebrsanlagen erweitert und bie Rangierbahnhofe mit einander berbunden, In biefen Bauten maren Sachfen und Breugen gleichmößig beteiligt. Gett Enbe 1908 wirh ferner an der erften Galfte bes Empfangsgebandes und eines Teiles ber Bahn-fteiganlagen gearbeitet, ip bag 1911 in der preufifden Salfte bes neuen Sauptgebaubes bereits ber Betrieb aufgenommen werben fann. wird bann gugleich ber Schanbfled bes jehigen Leipziger Bahnbetriebes, ber Berliner Bahnbof, in Fortfall fommen, der seinen Ramen davon batte, daß er beinahe naber an Berlin als an Leidzig gelegen war, so daß sich die don Berlin tommenden Fremden, deren Zahl besonders zur Beit der berichiedenen Ressen in die Abertaufende ging, noch gu einer Tagereife bom Bahn hof in die Stadt gezwungen fah. Gleichgeitig werben dann auch die von Salle und Magbeburg antommenben Fremben, die jeht ebenfalls ge-grungen find, ben Umweg über ben Berliner Bahahof gu machen, unmittelbar im Stabtinnern antommen. Der britte Bauabidmitt, 1912 bis 1915, umfaßt ben Bau ber gweiten (fadfificen) Balfte bes Empfangegebaubes und ber Babn fteiganlagen und bamit der Fertigstellung ber Gefamtanlage bes neuen Sauptbahnbofes. Die-fer wird dann den Frankfurter Sauptbahnbof, als den bisher größten Bahnhof Europas, bei weitem übertreifen und für die nachten Jahrgehnte porausiichtlich auch feinen Rebenbubler

# Meues aus aller Welt.

@ Ruffifche Ranber. Die fcfimmen Begleitericheinungen ber revolutionaren Bewegung in Berfien, fostematifches Gelberpreffen burch organifierte Berbrecherbanden, haben in Ruglani immer noch nicht aufgebort. Babrend meines dreitägigen Aufenthalts ereigneten fich in Tiflis wie ein Rorrespondent ber Roln, Big." melbet, nicht weniger als fünf Etragenmorbe, Die bermut-lich alle auf biefelbe Bande gurudguführen find. Befonders verichlagen gingen die Morder in fol gendem Falle ju Berte: Bor einigen Bochen war der Cobn eines mobiffabenden Burgers auf nn aufgeflatte Beife verfdivunden, Rad wenigen Tagen erhielt ber Bater bes jungen Mannes einen Brief, in bem ihm mitgeteilt wurde, daß fein Sohn noch am Leben fei, und bag es in feiner, bes Baters, Macht fiebe, ben Gefangenen burch fofortige Ginfenbung einer boben Gelbfummi 20 000 Rubel) bom fichern Tobe gu retten, fem Gereiben lag ein Brief bes Cobnes bei ber in berggerreifenben Borten feinen Bater befcwor, ibn boch nicht im Stiche gu laffen. Der Bater machte ber Boligei Mitteilung, und biefe verbot ihm, irgend weldes Lofegeld gu gablen, ba er fonft bas Rauberwefen unterftube. Die Forderungen der Banditen wurden aber immer bringenber, Sie brohten fogar, die gange Fa-mille ihres Opfers zu bernichten, wenn nicht balb bas Lojegelb zur Stelle geschafft werbe. Der Bater aber blieb ftandhaft und hoffte wohl badurch wenigstens gunftigere Bedingungen gu ergielen, boch er hatte, wie icon jo muncher in Rugiand bie Energie ber Berbrecher unterschaft. 216 vor einigen Tagen ein Bauer mit einer Sabung Brennholg burch die Strafen gefahren tam und es gum Berfauf anbet, wurde er mit ibm ban-belseinig und ließ es in den Sof bringen. Ebe nun ber Bauer fortging, forberte er ben Raufer auf, fich nochmals von der Gute der Ware gu iber. zeugen. Diefer fam arglos ber Aufforderung, die burchaus bem Landesbrauch entspricht, nach und wurde babei bon dem Bauer, der nichts anderes als ein henter ber Berbrecherbande war, meuchlinge mit ber Art burch einen Golag ine Benid getotet. Dem Morber gelang es, in ber Menichenmenge ber belebten Gtrage gu berichwinden. An einem eingigen Toge wurden brei andere Opfer, ein Schutzmann und zwei Solbaten, gur lesten Rube geleitet. In allen funf Fallen geang es ben Mörbern, gu entfommen, wodurch bie Frechheit ber Banbiten natürlich gesteigert wirb.

@ Ameritanifde Berühmtheiten. Bie Remport berichtet wird, hatte jungft, europäischen Borbildern folgend, der "Rewhort Berald" feine Lejer eine Abitimmung barüber beranitalten laf-jen, welches die goolf berühmteiten Amerikaner feien. Das Ergebnis ift einigermaßen überra-ichend. Die meisten Stimmen haben nämlich folgende gwölf erhalten: Eritend Ebijon, ber große Erfinder, bann fommen die bret befannteften Dollartonige, namlich Carnegie, Bierpont Morgan und Johit Modefeller; als bierter folgt ber Ronig ber Dumoriften Amerifas, Mark Twain. An fechier und fiebenter Stelle fieben ber Rardinal Gibbons und Senty Clews, bann folgt ber Erfinder bes Telephons, Alexander Graham Bell fowie Buffalo Bill unter feinem burgerlichen Ramen B. F. Cobe. Als zehnten und elften in der Lifte finden tolt zwei berühmte Boger, nämlich Fidsimmons und Jeffried und als würdiges Schlufglied Frau Edde, die be-fannte Erfinderin der Christian Science". Roo-iedelt, der alte und Taft, der neue Fräsident, find, wie mit Erstaunen feitzuftellen ift, bei ber

. Gine achtzigjabrige Brofefigrin. Die Ardicologin, Fraulein Brofeffor Johanna Reftort, Direftorin Des ichlestwig holiteinischen Mufeums baterlandifdjer Altertumen in Riel, feiert heute ibren achtgigiten Geburtstag. Fraufein Reftort ift gu Bramifebt in Dolftein geboren. Gie beichaftigte fich mit Muthologie und Archaologie und ftellte fich bie Aufgabe, Die archiologifche Literatur Standinaviens burch lleberfebungen ben Deutschen guganglich gu machen. 1878 wurde fie gum Ruitos und im Juli 1801 gur Radifolgerin

leer ausgegang

bon Brofeffor Dr. S. Daufelmann gum Direftor des Mujeums vaterlandischer Albertumer in Riel ernannt. Ditern 1899 wurde ihr Das Brabifat Profesior verlieben. Durch ibre prabiftorifden Studien und armaologischen Untersuchungen bar lie fich um die deutsche Biffenichaft febr berbient

( Bie ber Raifer reift. Dag die Gifenbabnfahrten des Raifers toftfpielig find, ift eine befannie Tatfache. Der Raifer benute ansichlief. lich Conderguge, Die farifmagig begahlt werben muffen. Gerner verurfachen ber ausgebebnte Uelgemachungebienft und bie fargfaltigen technifden Borbereitungen große Spejen. Go be-liefen fich jest bie Roften für ben Iniferlichen Soffondergug Bildparfitation-Benedig - Das lind uber 1600 Kilometer - auf etwa 25 000 .W. Der aus elf großen und langen, außen blauweiß-lackerten Bagen bestehende Staiferzug mußte wegen jeines Gewichtes von 550 Tonnen von zwei Schnellzingslofomotiven gefahren werben. Bur raichen und ficheren Burchfichrung des Kaifer-zuges durch Bahern waren den M. R. N. Ju-folge jehr weitgehende Boriichismafregeln getrof-2116 majdinentednijder Reifetommiffar fungierte wie im Borjahre Regierungsvat Millet-Rirnberg, ber den Sofgug auf der erften Lotomotive von Dof bis Rufftein begleitete. allen Lofomotivitationen itanden Refervemafchi-nen bereit fur ben gall, daß eine ber Lofomotiben befeft werden follte. Den hofgun bogleiteten feiner ein Bugiuhrer und ein Schaffner bon Benin bis Rufftein, ein Bagenmeifter und ein Bagemvärter von Bildpartitation bis Benedig. Gie Prachten am Mittivoch den leeren Bofgug wieder nach Berlin gurud. Für eine eventuell notwendig werdende telegraphische ober telephonifde Berbindung bei einer Betriebotiorung auf freier Strede fuhr von hof bis Rufftein ein Telegraphenbeamter mit ben nötigen Bortativapparaten im Badwagen bes Raiferguges mit.

( Der Raturmenich "guftav nagel" bat fich walhrend ber Diterfeiertage mit einer Biregere-tochter in Colbip verlobt. Der glidliche Brautigam zeigt feine Berlobung wie folgt an; "als ferlobte emfelen fich in jeju namen: feiba gunter, guftab nagel, wanberprediger.

( Cheintot eingefargt? In ber Leichenfammer gu Frederifeitabt wurde por einigen Tagen ein Garg gesprengt borgefunden, und ber Tobe, ben ber Garg barg, befand fich in bollftanbig anberer Lage als bei ber Beerbigung. Die bortigen Mergte erflaren nun, bag der Beichnam twabrideinlich Gafe ausgeströmt habe, die die Sprengung bes Sarges bewirften. Die von den ftaat-lichen Behörden eingeleitete Untersuchung ergab aber mancherlei Unbaltspunfte, daß die Leichen-ichau oberfiächlich gehandbabt und ein Scheinto-

@ Unfall eines Aviatifers. In Baris bat ein Abiatifer bei Flugverfuchen einen ernften Unfall erlitten. Auf bem Lagerfeld Chalons unternahm ein bisher unbefannter Abiatifer namens be Galvert die erften Flugversuche mit einem Boifin-Bweideder. Ber Apparat erbob fich ichlieglich bis gu 8 Meter Gobe, fippte aber nach furgem Bluge um und ging beim Sturge in Trummer. Salvert erfitt einen Anochelbruch.

@ Doppelfelbitmorb auf hober Gee. Un Borb "Lucania" haben fich mabrend ber jungften Reife bes Schiffes bon Rembort nach Liberpool gipei junge Ameritanerinnen namens Clarfe und Miller im Alter von 29 und 22-Jahren durch Re-volverschüffe getötet. Wig Clarke beging den Selbstmord schon in der ersten Racht, nachdem das Schiff Retonort berlaffen batte, Dif Diller furg bor ber Unfunft in England. Die beiden Damen batten ihre Sahrfarten gu berichiebenen Beiten in berichiebenen Stellen gefauft, iparen nicht gu fammien an Word gefommen und auch nie gufammen gesehen worben, tropbem aber glauben die anderen Baffagiere, daß fie im Einverständ-nis mitelnander gehandelt baben. Was die junnen Damen in den Tod getrieben bat, ift ein Ratfel, über bas ibre hinterlaffenen Briefichaften feinen Mufichluß geben

rifer gegenwärtig aufs lebhaftefte, und gahlreiche edeuterfoe Berfonlichleifen, Rienftler, iSchrift. fteller und Schriftstellerinnen, hoben ibre Reinung geäußert. Marcel Browijs Anficht ist daß die Schönfieit der Frau fehr raich vorübergeht; bon den Bariferinnen gibt er an, daß fie am iconiten gwiichen dreifig und viergig Jahren find. - Der Dichter Abel Bonnard verlegt ben Beitpunft ber größten weiblichen Gdonbeit, auf eine empas frubere Beit, die überdies fürger ift, namlich swifden bas 25. und 30. Jahr. Jebe grau ift icon, bie bie Schonbeit ihren Aliers hat. io augert fich Fraulein Breslau, und fügt hingu. daß unfere Beitgenoffen barüber meift hintvegsehen. Allerdings gebt sie den Sobepunkt ber absoluten weiblichen Schönbeit als zwischen dem 30. und 40. Jahre liegend an. Die Schrift-gellerin Madame Rarni balt die Frau zwischen 35 und 40 Jahren für am iconiten. Gin noch höberes Alter gibt Frau Dieulafob an: fie er-flart bag 35. und 45. Lebensjahr für die Grenge.

Die Rattenplage in Japan, Ginem emiliichen Ronfularbericht gufolge hat man in Japan ben Ratten mitleiblos ben Rrieg erffart. Die Regierung bat einen Breis bon acht Bfennig auf den Ropf jeder Ratte gefeht und die Ginführung einer großen Ungabl von Ragen veranlagt. Die Bahl der letteren bat fich in Tofio allein im let-ten Jahre um 30 000 vermehrt. Rapen waren bieber bom Saushalt bes Japaners ausgeschlofen. Leuerdings bat fich jeboch eine besondere Gefellichaft für die Zuchtung reiner Rabenraffen gebilbet. Diese beranftalten bon Beit gu Beit Ausstellungen, Die mit Breis-Rattenfangen verbunden find.

@ Das neue Can Francisco. Elle in ben ichredlichen Apriltagen des Jahres 1906 bas von dem Erdbeben ericutterte Can Francisco in lobenden Flammen aufging, zweifelte man nicht abne Grund, bag ber Wieberaufbau einer neuen Stadt nicht fo raich fich vollgieben twürde, ale amerifanischer Unternehmungsmut es porberfab. Daß bereits heute, nach drei Jahren, auftelle des alten Gan Francisco ein neues größeres und prachtigeres entstanden ift, bafür gibt ber .. Coloniger" überzeugende zahlenmäßige Aufichluffe. Durch die Kataftrophe waren bamals nicht weniger als 469 große Gebäudegruppen vernichtet porden, darunier das Raibans, die größten Geschafts und Industriegebaude und die Hotels Der Schaden betrug mehr als 21/2 Milliarden Francs. Geute erbeben sich an der Stätte bes Unglude bereite 16 831 vollig neue Gebunde, wo borbem 28 000 alte Meinere ftanben. Denn bie neuen Säufer find durchwag größer angelegt, so daß die 16 881 neuen Bauten einen größeren Flächenraum bedecken als die alten 28 000. Die neuen Bauten repräfentieren einen Bert von 600 Millionen Mart, 190 Millionen mehr als bie gerstörten Saufer. Man bat bie furchtbare Lebre des Erdbebens nicht unbeberzigt gelaffen: alle neuen Häufer find bolltommen aus Eifen und Zement bergeftellt. Die interestanten Bablen inden ihre Ergangung in den Schwanfungen ber Bevölferungsgiffer vor und nach der Mataftrophe. Bor bem Unglud gahlte Can Francisco 450 000 Eintpobner; nach ber Berheerung fant bie Bahl auf 350 000. Aber unmittelbar nach Beginn ber Biederherftellungsardeiten wuchs auch die Ein-wohnerzahl, je mehr die Banten vorschritten, um so schneller: das neue San Francisco zöhlt heute 507 389 Einwohner, also fait 60 000 mehr als in ber Boit, die der ichweren Beimfuchung vorauf.

Lasset die Männer ben Hauspuß be-Guch hierzu nicht Subns Wafch Extrait faufen wollen! Richts ift praftifder, beffer und billi-ger, als wenn man aus gubns Boid-Erirat! Abwaschlauge bereitet, welche bestens geschont und Marmor, Bergellan, Spiegel Rippes Sachen, Dielen, Gefinie und dengrechten geschont und länger erhalten gellan, Spiegel Rippes Sachen, Dielen, Gefinie und dexgleichen bekommen durch 2 u d n & Wefinie fren? Mit diefer Frage beichäftigen fich bie Ba- Extraft wieder ein frifches Aussehen, wie neu



# Nur 10 Pfennia and Maggis Suppen strengstern

Man verlange ausbrudlich MAGGIs Suppen!

toften 3 Teller vorzüglicher Suppe



In fürzefter Beit nur mit Baffer bergufiellen.

# Für den Schul-Anfand Samstag = Sonntag = Montag = Dienstag = Miffwoch

Ein Posten

Serie I

Wert bis 7 .-

Serie II

aus nur dauerhaften, soliden Stoffen zum Verkauf.

Serie III

für das Alter von 3-10 Jahren in verschiedenen Macharten und Stoffen.

Knaben-Paletots, Knaben-Pyjacks, Knaben-Capes, Knaben-Blusen, Knaben-Hosen, Knaben-Sweaters. in jeder Grösse und zu enorm billigen Preisen am Lager. Ein Teil dieser Anzüge ist in einem meiner Fenster ausgelegt.

Kirchgasse 60 Parterre und I. Etage Telephon 3250.

Parterre und L Etage

17663

# handel und Induftrie.

Bom Dolgmarft.

\* Die bentiche Eicheninduftrie und ber geplenie rumi. mijge Undfubrgoff. Wite berichteten bor einiger Beit, bah im Edofte ber rumunifden Regierung Beretungen foer Die Einführung eines Musfubezolles für robe und bedrbeitete Siden aus Stumunten fintigefunben baben. Ein Dergriger Boll toder befonbere für bie boutige Boll-Indusfirie, bie Balbungen in Rumdnien befint, bon groften Bebeutung, ba bir Mubfufe bon Eichenhols noch Deutsch-Nand bann nicht mehr möglich gewefen ware. Bingefichts ber Luffache, buf in Aumanten bebeutenbes auflandifches Rapical in Waldungen indeftiert ift, wandten fic nunmabe alle Morreidifchen, beutfden und franzblifden Dirmen an Das Singuminifterlum mit ber Bitte um enballtige binf. fchiblle fiber bie Mofemabenen. Ge fanben baber bor einiger Beit im Sanbeidminifterium in Butareft eingebenbe Berbandlungen mit ben Intereffenten flatt, auf Grund beren bas Mirtfberium die Geffarung algegeben bat, bah man bortftiffig Die Ginflitrung eines Probibitingolles auf ruminifches Cichenhola mit Rufficht auf bie geführbeten Ampereffen fallen laffen wolle.

\* Der Gefchaftigang ift auf bem gefamten beutiden Solymartt als xufig zu bezeichnen. Ausgenommen bleibt biervon allein berfenige Teil bes holggefchaftes, ber fich mit Lieferungen für ben Baumartt befaht. Gier moren bie Abfaguerbaltniffe gang ganftig. Befonders wurben Bullen, Rantholger, Manerlatten und befaumte Boblen, fowie Chadloure gefucht. In lehterer Bierengnttung ift foger eine gewiffe Amappheit benterfbor. Ge ift bas derauf gurutguführen, daß Baubols bur in geringen Umfange und Ruftfand impection wurde und bie Beforn bteler recringerten Brobuttion fich lest bemerfoor machen, Dogegen ift in Westtermagen und in allen Grzenaniffen ble in bie Tifcblereimertfiditen geben, ein übergrobes Mingebot borbanben. Ramenilich geringe Bare laftet fower auf allen Cagetverlen. Bewor biefe nicht abgefest ift, werben fich Breisverbellerungen nur ichwer durchfeben Die Mabelfabriten find wieber aurudbattenber beim Ginfauf geworben, bo ber Erport nachgelaffen bat und die allen Lagerbeftanbe in ben Jabrifen reichlich groß bemelfen finb. Im Gegenfat ju ben inemerbin nicht gans geregeften Abfaportbattnillen im Gotgbandel ftebt ber Ausfall ber fistalifden holyverfaufstermine. In ben befannten ofipreuhifden Johannieburger Rebieren fanben turglich bie legten biesiabrigen Robbolgverfaufstormine

ftuit und bracien Beetfe, bie bie foon an fic boben Tagen ] ber Regierung Werftlegen. Billiger ift bagegen ber Preisftanb für ruffifces Robhola geworben. Da fich in ben lepten Wochen nur wenig Alufer auf ben Fluhablagen Rublands geigten, ift ber Abfap gurlidgegangen und bie Buft ber ruffifden Brobugenten, ihre Beftanbe an berfeufen, gettlegen. Batteent bie Berhaltniffe auf bem Beubenholzmarft nicht gerabe glinftig liegen und bas Angebot lio enbauernd groß geftaltet, ift bie Lage auf bem Bapierheigenarft etras beffer geworben. Erwähnt murbe ein grober Papierboljabfatuf. ben cine Damburger Girata in Betereburg bollgeg. Die Ware wird auf bem Cremege ifcem Beftimmungsorie gugeführt. Start berfpricht blefem Jabre bie Mubfubr ruftifder Materialien über Riga noch Stettin gu merben, inbeffen ift en bis jest mir gelungen, einen Teil ber im Rigner Dafen vorhandenen Befrande gu berfaufen.

### Die Borfe vom Tage.

Berlin, 17. Mpril. Turch bie aus ber Turfel borliegenben Beforgnis erregenben Welbungen war ber beurigi Biefemerfehr bon einer Hefgebenben Berftimmund berricht, Die burch bie fcmache haltung ber Biener Ber borfe und ben unregelmäßigen Borlauf bes geftrigen Reip porter Marttes eine Bericharfung erbieit. In ber Rurdbewegung tamen biefe Ginflafte gunachft auf ben Bantenund Baimenmürften sum Musbrud. Bei tranem Gefmalt bletten fich aber Aurfrlidgange faft burdmeg unter 1 Brogent, Grbeblider gebrudt, namlich um 1.15 Deo gent, maren Rangba-Afften. Bon Stantbanleifen ermiefich ivieber 1903ce Stuffen als am wenigften mibertianboldbig bei einem Bertuft ben fiber big. Antliche Lofe gaben um 1.10 Mart nach. Einen Gegenfeb gum Greinen Bortebr bilbeie Die Saltung bes Montanmarftel Diet fehterr bie moiften Werte au gebefferten Aurfen ein. Lebhaftes Intereffe trat für Ctaviminenoftien bervor, bie auf Grund ber ganftigen Mitteilungen bes Sabresberichts stemtion 5 Propent gewannen; auch in Teutfd-Lugemtunger entipidelte fich gettimelfe angeregted Gefcidt; jeboch bermochte fic ber fure nicht iber ben Schlichtanb an ber geftrigen Granffurter Abenboorfe gu erheben. mertenemerte Befferungen wiefen ferner bei Boginn Belfentiedener und Rombacher muf. 3m fpaieren Berlaufe murne bie Mbbrodelung ber Aurfe aus ben eingange ermabinten Grunden gilgemein bet ichleppenbem Gefchaft. Afferdings fannten Mentanwerte einen Teil ihret anfangliden Befferungen behaupten. Orientbobnuftien bubten weiterbin mehr als 1 Grogent ein und türlifche Lofe et-

fuhren einen meiteren Berluft bon einer Mart. Zogliches Gelb 2. In ber gweiten Borfenftunbe geben bie fturfe weiter nad; einen einpfindlichen Mudgang erlitten nament lich einige anfanglich gefteigerte Montamoerte, fo ftellfen fic Deutid-Lugemburger gogen ben Anfangefurd um 3 Projent niebriger, fowle Phonix und Bochumer um mehr ale 1 Prozent. Mut Die Gefamibaltung wirfte bie Schrafte ber wefiliden Wolfen nachteitig ein.

3 ber britten Borfenftunbe blieb bie Reglifationde neigung borberriment. Das Gefdaft mar folepbend. Inbultrieterte bes Adfiamurftes meift abgefdmacht. Beibat-

Beahffurs a. M., 16. April. Aurfe von 11/4-28/4 Uhr. Arebitaffien 198:50 a 20. Distonto-Romm. 188:50 a 187:60. Etantsbofm 148:75. Lombarden 18:50 a 40

a 30 a 50. Baltimore 111.90 a 80. Belfenfirden 180,a 188.25. Durpener 102.70 a 102 .-- Whonig 171.40 a

Granffurt a. DL., 16. Upril. (Ubenb-Borfe.) Rrebitafrien 197,08 b. Diefforte-fomm. 187,50 a 187,40 b. Darmitables 132,- b. Denifice Banf 240,10 b. Treeboner Bant 149 .- D. Gianibbabn 148.30 b. Lombarben 18.40 a 30 b. Baltimore 111.70 b. Bafetfabet 117.15 b. Wettfigtlianen 85,50 0.

40:03. Ung. Gofbrente 66.10 b. 41/2 Bortugiefen 75.40 b. 30:05. Merifaner 66.10 b. 1902er Ruffen 84.00 b. 50:05. Buenes Mires 68.10 b. Bodiumer 223.40. a 223.— b. Gelfenfiechen 188.50 b. Carpener 191.50 b. Phonic 100.50 a 109.80 b. Labmeber 118 .- b. Stemens u. Salste 207 .- 0. Balanof 293.25 b. Odafter 385 .- b. helperfobiungs 3nb. 161 .- 5.

Aurfe ben 61/4—61/2 Uhr. Teutsche Bank 240.— a 230.00. Russen 1902 84.80. Disfonto-Romm. 187.30.

Die Borfen bes Muslanbes.

Bien, 10. April, Architoftien 630.75. Staatsbahn 692.50. Combarben 110.75. Marfmoton 117.21. Bapierzente 99.30. Ungar, Rronentente 92.60, Mipine 060.75.

Buris, 10. April. 3prog. Rente 07.57. Italiener -. 4prog. Ruff. fonf. Unl. Ger. 1 u. 2 87.40. 4prog. bo, bon 1901 -,-., Spanies aus. 99.20. Türfen (unifil.) 92.10. 2Grfen Bofe 171.50. Baneus Ottomans 710 .-... Rio Ainto 1797. Chartereb -- Teberts 338.-Coffrant 126.- Goldfielbs 132.- Randmines 217.-

Mattanb, 16. Mpril. 4prog. Rente 105.02. Mittelntece 307,-. Meribional 061,-. Banca b'Btalla 1276. Banca Commerciale 791,-. Bechfel auf Paris 100.00. Bechfel guf Berlin 123.70.

giffabon, 10. tepril. (型. 3.) Gelbegio 17-ng Bed fel ruf Condon 45% Gente, Gladgow, 10. April. (29. B.) Unfang, Middles-borough Barrants per ftalfa 47.71/p. per laufender Mo-

mar 47.10. Staum Steing.

Saffee und Buder. Gaute, 10. Mptil. (Raffee.). Tenb Tenbengt rubig. Stat 451/4, Gept. 481/4, Des. 421/4, Mars 42. Magheburg, 16, upril. (Budermartt.) Setter: tubi und Beiter. Zondeng: rubig. Rornander 68 Gead ofne End 10.42-10.47. Rad-

produite 75 Grab obne 3ad ----Tenbena: bubia. Beobraffinnbe 1 ohne Sad, Gem. Raffingbe mit Gan, Gem. Mirite mit Gad, Ariftalljuder mit Gad, alles unbes-

Mohander 1. Traufit frei an Bord Santburg.

Zenbeng: rubig.

Mpril 20.70 6. 20.75 3., Mit 20.85 6. 20.85 b., 3mmi 20.00 B. 20.95 B., Buil 21.00 G. 21.10 B., Muguft 21.10 G. 21.20 B., Ottober-Dezember 19.80 G. 19.80 B.

Dingen, 15. April. Der beute hier abgehaltene Grob- und Kleinviehmarft wied einen Jufried von ettog 320 Grud Geobbieb unb 80 Ratbern auf. Der Gefciottegang nabm eine flotte Entwidlung und bie meiften gugetriebenen Tiece murben rafc abgefest. Die Greife batten fich im allgemeinen gebalten, maren für einige Gerten etwas gurudgegangen, für Ratber geftiegen. Schweine flub nach teie bor teuer. Bur 1/2 bis 3/18hrige falber wurden 75-00 .K. für Jabrlinge 100-120 .K. für junge Rube bon fraftigem Rorperbau 240-300 .M. für altere, tradenliebenbe Riibe 200-230 M. für altere, miichgebenbe Tiere 240-350 .M. für bochtrachtige ftube 320-400 .K. für Rinber 100-200 .K. für Fahrfabe 320-400 .K besabit. Das Baar Sabrodfen ichweren Echloges erbrachte 900-050 .d., mittleren Cologes 650-780 .d., leichteren Echloges 560-450 .W. Bur Beitbiob murben im Bentner Adlacterpint folgende Durchichnittebreife erloft: Bur Odien erffer Qualitat 80-83 M. meiter Qualitat 75-70 Mart, beitter Qualitat 70-72 M. für Rinber erfter Qualitat 70-78 M. gweiter Qualitat 70-73 M. britter Qualitat 65-67 . für Rube erfter Qualitat 75-76 .K. sweiter Qualtidt 70-71 .K. britter Qualität 64-66 .K. für ftatber erfter Qualitat 88-60 .ff, amelier Qualitat 82-85 .W. britter Dunlitht 78-80 .M. Schweine etbrachten im Bentner Schlachtgewicht in ber Umgebung 08-70 # unb 65-08 #: Der nachfie Blebmarft finbet am Donnerstag, ben 29. April, fiatt.

# Berliner Börse, 16. April 1909;

Berlin. Bankdiskont 31/20/0. Lombardzinsfuß 41/20/0, Privatdiskont 20/0

about the about the		Obligationen mit * sind bypothekur, sinnergestellt. Nachde, vorb
Bince, Fds e. Staats-Pao   Charit.Dig 17 + (105.750   Kurukum 29 04.640	Burg. Janutr. 87 24 88 80 cm Deutsche Hypoth. Plands. Prits 13Vo. 15 4 140 10us. Prissons de.	[9147 25kg   ibert Fazien 24 358.006   Nicosn Antow 10   172.0040   Elizabeth erain   61 79.406   ret48.000   Elbert Fazient   61 72.256   Serde Welling   8   148.5060   Annh. Kit.   7   142.500
日月月日   Da.Rean Schutz 4   101 3000  Cun.StA. 80   30 94 705   to 30 94 200	B.Air.BiA.1001. 41 54-40h   Berl. Prip Bans   30 93.000   co. 1311. 1912  32 96.50m   Binin. Dict. Gra	7 [128.73/0 [Engl. Wollear.] 6 [100.50/0[0bsohl.Link.8] 15[102.50b ] # \$4rge Osfa.] 0 [
즐고경검본 6. 1.7.15 4 101.8000 Ellert. 21.0.80 + 101.00G # 60. 11 04.204	Lineanen, St.A. 4   80.00mi   00.1 m.ll. ut.14 4   50.000   60. Elly, 15   50   86.000   St. Ward. Scie.	92169.500   Essent Staint, 10   164.5000   6s. Kokewerk, 11   157.0000   5   do. Lek a34 8   147.300
00. 1. 4 (0) 20 [En. 24. (V. VIII 31 96.000 [8] Press. 4 (101.600	do. VII o. VIII 4 100 0001 (on farme ofte) bu 68 00001 ferantly have	1133 25h Fraund Masch 14 333 80G   Donele Care W.14   151 803G   Brast St R. 6 1
D 2 4 4 0 6. 00 30 00 0000 Note. 01. 4 15 31 2 00. 01 04 04 0000 00 0000 Note. 01. 4 102 00	Or State, N5.7 30 99 5003 (do. 19. 1915) 30 97 500 (5005 50000).	175 25G   Gristar&feates   7   116.60m0   Green&featespell   181.75tG  9   60.0troth   6
2 g 6 00 00. 3 07 100 Elet Dis. 02.70 4 101.200 1 23.001.001 4 101.600		1/148.70%   Georgian Spe   Inc.     Phinix Lit. 4.     11   170.40%   2-1211. Hornol 5   122.40%   50104.250   do. 81.77.   Inc.     Per Sprn 4-0.25   399.300   21.01.50m   81.78.60%
# 02 2 Prosts. cont. 24 86 50:00 (a. 07/11 4 101.100   18. 24 95 000	Office   O	Carmanisticus II   197 cart   Santana   5 999 cart   Santa Cart   0 117 hole
五名中 52 4 100.7540 64.01.02.04 3以 64.10G		
24 - 2 5 es. Stattel L 4 102:8090 Magdets 91410 + 101:600 Stat. Fram. L 67 + 1157.506	Lings faw. L.A. 49100 60cm oc. co. VII. 35 84.2500 Schiesboot FE 4 100.001 Alleid-Gran F.	[ ] 96.75tG Garlicger Elash [27   1520.00m2   Femback, 8501.] 9   158.0946   3   hansa Spt.   6
6. 60. 1903 St. 95.500 6s.76.91e03 3t. 95.000 Cite-Mint.P.A. 30136.734	Nindertaunitz. 31 81 00:0 Frankf.N.S. IV. 100.400 Wests Saconer 4 98 800 Mana PartiCon.	216 7560 Halieseta Machillo 381 500   do. Junteril 3 110.800   4, Eich 878 4   70.500
整世老里 .   A de   10 th 700   Namburg 97 30   Libberket Co.   31		6  113 90x0  Harag, Wiss 0.] 9  145 00b  State Tear, Brid 5  101.536
一天天 2 Brass, Ani. 1896 30 94.108  Stendart (3) 70 98.100  Gldenb. 4071. L ] 3 [127 ] 101	Apparoach ago, in an	0 151 50h Hark Brickesh   04186,40b   co. cs. Pr. A. 5   111,000   Mig. [istl.Com.] 5   102.73ml 4 421 00mG   mark Sep. Pr. A.   10   130.30mG   Jaline Jaline   7   111,00mG   St. co. V. s. 10   4   100.25G
2 3 1 54.000 ALDER Windrad, 1901 34 54.000 ALDER TOTAL	Metalmast . 3.4 Merki M. c. W. 4 100.20kF Derg. Mark Sk. 62157.00kG Dergni Elekt. II Prinz Henri . 5 122.26b de. de. L. 35 56.00G StriftshodelsGos S 170.40b Sarg.Mark.led.	5 255 505   Harpener Brgs.   1 192.505   Harpert Mout   10 138.000   Dorma.comos10"5   195.1905   5 25.750   Harpen March   12 186.505   Scholeres St.   10 144.752   46.   46.   44
Cass Landsoor St. 05.80G (Seri. Pids. 5 Argest. Ac., 407 5 Argest. Ac., 407 5 Argest. Ac., 407 5 Argest. Ac., 407 5 Argest. Ac., 400 M. 44	Cochies. Finate   122   do. do. II. III. 23 84,00G   do. Hypoth. S. A.   61 127.5Grid Sen. Bockbr.	1108.75hG Hasper Einese, 71158.000GSchies, Comes (10 1156.00LG) Serman, Schilling 100.40m
60. XXII. 6. 14 4 101.750 66. Sept 4 101.200d to Asset 100.17 40 17.501 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60.	CISCOURN - PTIOT UDITOR Maning, VI. VII. 4  100.10(0) brannehw. fiz. 61/120.008   do. Manchb.	245.006G(Herbul Brauss 10 168.00B Schoot Schi S  188.006G Laurahotta .  *35 93 00B
2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Dur-Frager U.S. 3   78.40xG   do. Yill 4   100.20xG   ds. Nypeth. 8   185.25G   Sielefeld Meth.]   U.S. Westh. C.S. 4   100.50   do. U.s. 1914   4   100.50   Britise S.abg   6   109.30xG   Branarcahitta   1	7 834 006   Merimann Wright   35 445 00mG  Scheb. & Stite (30 294 535 )
60. 60. 22 94 6000 Okos A51 81995 5	60. 1890; 4 60. Ele. 1915; 4 100.790   6c. Wechni. 5. 4 99.806   Bizzwe Mach. 7   10 aniv. Carliade; 4 60. som 31 94 106 Conm. c. Sist. 51 112.306   Section Gastell	5 224.50b   Newsidtherre   0   80 MinG Schotz-Enacd   1   136.25cc   Diam&HiskOS 3   4
2 0. 60. 60. 00 4 Karubsen 30 07.000 co. 15990 40 00 250 00 00 00 30 05.000 00 00 1000 00 100 00 100 00 100 00 100 00	Kasch Geb. Glef   4   96.7946   60.   1913   20   84.706   Barmataet. Sk.   6   152.006   860m. Braut.   15   60. Slib. 831   4   95.106   Witneld. 864r. R.   4   99.4046   Bariatha Bank   17   240.006   564parde Wick.	0 118 DDG Res Serghav .22 380 000   Siemenolius-1,16 244.755
24-34   & Brandunk, Pr. 1 34   Congressa 4 101.00h de. Goldrinte 1.3 36 50;		
국 문 이 를 나면 Batter, Pro. Obl. 4   101 400   Person List 33   94 8050   540 A.U. 10.1.7   10 95.600	olde, Staats Geld 4 99 78b Nored Grder, NI 4 99 80hg Gustan, Comm. 9 187,60h do. Kehles I	3 245.000 Cabimano Sirk. 18 258.90b   Statin, Faltani 2 221.60-0   Christiani 0 1, 44112.3046   138.50n0 Christiani 0 1, 44112.3046   138.50n0 Chair Wilk, ca. 15 267.00b   Chair Link, 4ki 5 133.50b   Chair 10 1 1 1 1 1 25b
2 9 C 2 Pomm, Fre. kal. 33 3 do. sould 34 64.50x0 Manifestate/201 6 102.90x	11 50dfeiflomb.) 2.8 59 100   do. I. 44   Estas DredV. Bu 161 0010 Gramer Wolfe.	0 245.25G Kiegsbers . 12 193.50kG ThateEinsahitt 0 82.10kG Loaden 8 7. 21 20.43b
6. 60. 3 84.00G 2 Possessis 4 101.80G cc. Papiertt. 4%	branger, Gomb. 4%   do.   21   94.0010   Hanne Syn5. 9   179.500   Caspel Feders   1	198.000 (afffignethtis 6 150.00B Ver.Cola.fire/16 229.00b see York - 4.19258
1 5 4 0 0 6 60 12 21 21 2 80 00	OreiGriani89er 4 82 80x0 de. v. 02 ek. 12 4 100 70x0 midesbein. Sk 8 196 00x0 Cole-Min. Srgw	1112.00b (auchhamm. 30 162.75kg do. PyperWiss. 12 167.60b (c. 28 3 81.00G
4. AX XIII 4 101 400 E 60. 23 POT 31A SEE 111 5 62 501	0 536 - Westnahn 4 88.75h 6c. e. 05 ek. 15 4 100.86G   Luder Bank.   75127.00hi (CanoprelaBryn)   Koslow-Boros, 4 88.50h 6c. e. 67 ek. 17 4 100.00h Sanigsb, Vor. 8, 7 123.05hG Canopilation (2	0 008 2560] symbols - 30 108.505 Victoria Fahrt. 6 99.7560 Vice - 5 T. 4 53.2758 3000.7040 eigs. St. Nieb. 9 164.250 Vogt & Wall - 14
- 100 Pl de de 20 -   Schin all 10 96 290 Roman 1703 9 901.731	Mann Klew Har 4   \$4.30kil co. s. 04 oz. 13 34 54.20il   Lin. Comm 50 8 126 00kg   Belmann, Lines   3	3 228.786   Leobard Srk. 9   137.2546   Varent Pro.C   22   248.006   16446   8 7   2   81.008   3   228.786   Leobald-Grate
** 3 4 6   Tultan Asiaha 4 (101.75G   1 60, L 0.) 4 (100.90b (2016.Ad), 1903) 4 ( 85.10)	Masco-Saran   4   89.003   60.0-0.964806   31   54.656   Magest. Sakr.   0   117.56-6   Dessaur Gas.   112.66-6   Dessau	7/78 5066 Leopoissan   0 34.256 Wenderon   0 18.556 Perarut   8 T.   5  215.256 581 0066 Lincontr. Bern 4 58.0016 Wastergel Aid 5 180.5016
50 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0		0   178   076   Lenge Brager   14   212 75     Westella Cam   20   216 50
# 35 -   Westpe, Pr.Ant 352   60. 60. 33 94 200   60. Suden-Gr. 5 307 501	Windhawk, SS  4   BS.00G   do. 1904 u. 12  4   SS.50G   do. Orenits   61 190.505   Documentarian	7 346 2346   Avenir Darini   2 164,008   60 Kepterek   0   99.256   Severaigns 9 District 20.4356   2   61,2565   Mark, Walf, Spw   0   112,006   60 Statioent   0   64.756   M. Russicold 9, 1000   215,406
BarmerSt4sl. 333 6s. 6s. 3 85.300 Schwed.St. 65 31 56.401	to Franz Netz 5 101 80t0 64, 1907 c. 17 4 101 800 Referable 1.0t. 6 121,10t0 de. ARL-St. 32	0 Magden, Gas 6 115.00ng Wicking Comm. 11 136.00ng Amerikan Notes 4.115h 0 318.000 co. Barguerkilő Wickrath Lederilő 184.75G Geleische Notes 31.05h
# 9 4 5 6s 1882/98 3V 97.20b 6o. 66 8 84.400 Turk, 8C-1. 03 4 02.90t	O Ital Milbimeer 4 do. do. 50 94.500 Usesbrick & 72125.0040 do. Victoriabe	7   106 000   Marient, Ketz   6   111,000   Wiskst Cipper 10   127,000   Englischaftenen 11   20.4456
60.81-80.1 4 101.00G   Hanseysta 4 101.75G CO. CAISM. 7 07.10G	G C 1 march France 4 86 10mG/de. 1908 4 89.80mG/Pr Sed Gred A 8 183.80m   do Wangsel	2  290 0040 Matin Rimage.   10  174 0010 Wille Suson.   8  114.90b   Holland. Bunkneten 169 006
2 d 2 3 Erenbre St. 4 39 8   Reto-Rust 4   co. Loce .   m.   43.20	manager and a series of the rest total a language of the series described the	0 163.25kG Mehr. Abstrart   0   77.75b   Wilhelmshotte   6       Dautarr. Set. 100Kr   85 40b   0 154.25G   Natus. Kach & 10 173.00kG Witten. Gaszot   15 210.10b   Suns Natus 100Rbd   215.20b
5 - 1   Chartith 89-99 4  101.603   Laraftern 4  101.750   co. Kresenral 4	Tebussian.CA.  5  101 6010 co. XXV. 1814  +  300 0010 co. Lainbaux   6  114.009  Entracel Scat. 2	/ 1429 204018000002-E-GJ CM145 755 (Laiter Match 111 1890 504117alt Cananacidalas) and

Spezialität: Hamburger Fabrikate.



Reichste Auswahl

von den billigsten bis zu den exquisitesten Sorten.

Hauptbureau : Nikolasstrasse 5.



agerhaus für Möbel und

Lagerhaus f. Reisegepäck und Güter aller

Hausrat etc. Modern eingerichtet, seuerfest u. sicher! Denkbar beste, billige u. sachgemässe Aufbewahrung von grössten wie kleinsten Quantitäten auf kurze wie lauge Zeit.

Ausser den allgemeinen Lagerräumen sind verhanden: Lagerräume nach Würfelsystem (getreente Abtelle). Sicherheitskammern (mit Türen versehene Kammern) vom Mieter selbst verschlessen.

Tresorraum (Panzertüren) mit eisernen Schränken unter Verschluss der Mieter.

Kostenanschläge, Prospekte und Bedingungen gratis und franko

Nen eingerichteter Verkaufs-Raum im Möbelheim

für freibandigen Verkauf z. Auktion v. gebrauchten Möbeln, Hausrat aller Art, Bildern, Instrumenten etc. etc. Haltestelle der Elektrischen Ringkirche—Infanteriekaserne. Geöffnet Werktags v. 9-12 Uhr u. 2-5 Uhr. Man verlange Prospekte u. Bedingungen vom Hauptbureau.

Spedition, Möbeltransport, Verpackung und Lagerung.



Gesetzlich geschützt.

Done hinternahi! Das Aufreigen rudmaris ausgeschloffen. 17667) Enorme Auswahl! Billige Breife!





812

# handschrift und Charakter.

Erforberlich: Wenigftens gwangig mit Tinte gefdrirbene Bellen, bie lette Mbonnemenis-Catitung und minbeftens 30 d. Mbreffe: Mebafrien bes "Wiesbapener General-Mngeigere", Moreitung für Denbichriftenbentung.

Bustigere, Abreitung für Genbigeiftenbeutung. G. D. 45. Aus Ihren Schriftzügen spricht Bilbung umd Intelligena, ja Eigenart, Sie haben ein lebhaftes Geisted. und Gemütöleben, empfinden marm, ober die Ersahrung bat Sie gelehrt, borsichtig zu sein, sich zu beherrschen, dem Berstande eher zu folgen als dem Herzen. Sie zeigen viel personlichesBefühl, dominieren gern über andere, sagen nicht zu allem Ja und Amen, aber Sie sollten nicht zu allem Ja und Amen, aber Sie sollten nicht zu allem Ja und einen, auch würde Billensbetätzung an den Tog lengn, auch würde Billensbetätigung an den Tag legen, auch wurde Ihnen ein sich anpassenderes, wohlwollenderes Wesen mehr Freunde erwerben als Ihre Schärfe. Sie sind übrigens eln schlauer Herr, der seine Absichten hartnädig berfolgt und sich nicht in die

Karten seben läht.

B. D. 21. Die betreffenbe Dame hat Charatter, sie widersteht Bersuchungen, erscheint zwar
vielsach schroff und hart, im Grunde ift sie aber
eine treue Seele. Neber höhere Bilbung verfügt fie freilich nicht, fie ist ein durchaus gewöhnliches Menschenfind, etwas langfam in ber Auffaffung, fie fieht lich alles von anderen ab, schafft nicht selbit etwas Reucs, aber fie ist gang anstellig und bank ihrer Energie wird sie fich in manchem ausbilden. Sie ist nicht mit allem einverstanden. fagt nicht bedingungslos Ja, aber fie mag nicht große Reben halten, mocht lieber einen Ropf an-

statt zu sagen, was fie bedrudt, fie ift auch tofett.
3. T. Die schweren, roben Schriftzuge laffen auf feine hobe Intelligenz ober besonderen Geitiesschwung ichließen, langfam reifen in bem
Ropfe des Briefschreibers die Entschließungen, es find auch feine idealen Gedanken, mit denen er sich beschäftigt, dielmehr schäft er vorwiegend die reale Seite des tedischen Daseins. Er ist jedenfalls ein körperlicher Arbeiter, zäh und ausdauernd, aber keinestwegs sorgfältig, es kommt ihm auf eine Sandvoll mehr oder weniger nicht an, Schönheitssinn und ästerkeinfales Empinden drückt. fich in feinen Buchftabenformen nicht aus. Er fpricht gern ein bigiden viel, aber burch Rlarheit geichnen fich feine Debuttionen nicht aus.

# Briefkaften.

Unfragen bitten wir auch außerlich ale Brieftatten angelegenheit gu Tenngeldmen. Bebe Unfrage muß mit genquer Ramensunferschrift berfeben fein und es muß ihr bie leste Abonnententsauttung beigefügt werben. Die Rebattion übernimmt für bie in Brieftaftenfragen erteillen Mustunfte bie prefigefestliche Berantwortung.

Dr. ing. Das Studium Ingenieurwiffen-ichaften bauert an ben technischen Sochichulen acht Cemefter. Rach ben erften vier Gemeftern ift eine Borprufung abzulegen, nach weiteren vier

Semeftern die Diplomprufung. Ingenieur Brüfung ablegen will, bat noch etwa awei Semelter mehr aufzuwenden, Das Siudien-honorar beträgt halbsäbrlich etwa 150 Mt. Dazu treten die Kosten für Zeichenutenfillen und Bü-cher, die i. M. 50 Mt. pro Semester betragen, im ersten allerdings etwa das Dappelte.

Behirnschlag entsteht burch Blaben einer Blut-gefäh-Band im Gebien und Austreten von Alut in die Gehirnmaffe, Berurjacht wird biefed Blaten begto, Berften durch Arberienverkaltung. Sophilis, chronischen Alfoholismus, erbliche Anlogen ufm. Gehirnermeidung wird in ber Regel verursacht burch forperliche und geiftige Neberanstrengung bei geringer Widerstands, fabigfeit bes Gehirns, durch erfchöpfende Rrant-heiten, durch Syphilis, Alfoholismus ufw. Gehirnerweichung tritt öfter auch nach Gehirnschlag

Schlechte Photographien. Benn bie bon bem Bhotographen angeferiigten Probebilber mangel-baft find, find Gie nicht verpflichtet, banach bie beftellten Bilber anfertigen gu laffen. Geflart fich ber Bhotograph bereit, Die Mangel gu befeitigen ober neue Probebilber angufertigen, mußen Sie sich das gesallen lassen. Geschieht das nicht, binnen einer ihm zu sehenden angemessenen Frist, so sind Sie, falls Sie ihm bei Sepung der Frist den Nüdtritt den der Bestellung angedreht haben, an die Beitellung nicht mehr gebunden und tonnen die geleiftete Ungahlung gurudverlangen

Befälichter bonig. Die Berfälichungen bes Donigs ungweifelhuft nachzuweifen, gehort noch Die Berfälichungen bes gu ben ichmierigften und unficherften Gebieten Rabrungemittel-Analyfe. Gin Laie fann folde Rachweise überhaupt nicht erdringen, was natürlich nicht ausschlieft, daß viele ersahrene Imter oft einen Honig richtiger zu beurteilen berfteben als ein Rahrungsmittelchemiker. Unficher find aber beute noch alle Gutachten, fofern es fich nicht um gang grobe Falfdungen handelt Berurteilung fann aber immer nur auf Erund eines jeden Fretum ausschließenden chemischen Beweises erfolgen. Dabei bersagen aber beute vielfach die bisber bekannten Untersuchungsmethoben, was natürlich begrundet liegt in gro-ger, an Ibentität grengender Bermanbifchaft gwiichen Raturbonig und gewiffen fünftlichen Bu-

Auswanderer. Wer der son seinem vollendeten 17. Lebensjahre auswandert, wird den der deutschen Militärbehörde nicht zur Dienstpflicht derangezogen, aber auch nicht niehr als Deutscher angeseben. Kommt er später wieder auf fürzere oder längere Zeit nach Wiesbaden, fann er als Ausländer, ohne Angade den Gründen, ausgewiesen werden. Das geschieht aber nur in vereinzelten Källen.

Sausmitterden. 1. Delgemalbe reinigt man folgende Beife: ein achtel Liter Branntwein, ein Gimeig und brei Gramm pulverifierten Ranbisguder, ruhrt und quirlt man gut burchein-

ander und bestreicht mittels eines feinen Schwam-mes mit dieser Flüssigleit das Gemalde, das bor-ber mittels eines anderen Schwammes mit fri-schem Basser gereinigt worden ist, Dieses Ber-fahren kann ohne Nachteil für die Bilder oftmals angewendet werben und berhindert bas Abfpringen ber Farbe. 2, Die Reinigung feibener Bortieren, Gardinen und Pluschmöbel überlaffen Sie beffer einem Tapegierer. 3, Rusbaum-Möbel wer-ben am besten von einem Fockmann aufpoliert. Einfähriger. 1. Bei bescheidenen Ansprüchen tottet das Dienen eines Einfährig-Freeiwiligen

bei der Infanterie ca. 2000 .M. 2. Ausnahmsweise fann ein Einjähriger, dem die Mittel zu seinem Unterhalt fehlen, mit Genehmigung des General-Rommandos in die Geld. und Brotverpflegung des Truppenteils, freie Befleidung und freies Quartier bei den Juhtruppen unter Anrech-nung auf den Glat aufgenammen werden.

Bfanbung, Die bon bem Berbienit bes min-berjagrigen Gofines angeschafften Sachen finb bem Bugriff ber Glaubiger bes Batere entgogen.

Offenbarungseib, Wer eine Schuld nicht gahlt und unpfandbar ift, tann gum Offenbarungseib gezwungen werden. Unebrenhaft ift Die Leiftung bes Eibes nicht; fie fann aber geichaftliche Rachteile baben.

Betret mit Austänber. Rachdem Sie burch Berheiratung mit einem Auständer Ihre preu-hische Staatsangehörigfeit verloren haben, tonnen Gie biefe nur baburch wiebererlangen, bag Sie beim Bolizei. Prassibium die Naturalisation beantragen, Diese hat dann, da Ihr Naun berstroten ist, gleichzeitig die Naturalisation Ihres minderjährigen Kindes zur Folge. Bot Erteilung der Katuralisation sonnen Sie nicht die Nechte eines preußischen Untertanen aussiben.

Benn ber Bater bes unchelichen Rindes rechtsfraftig gur Bablung bon Alimenten verurteilt ist, sann er nicht ohne weiteres im Wege der Klage die Feisstellung beantragen, daß er nicht der Bater is. Das ist nur nach Mahgabe der jür das sog. Wiederaufnahmeversahren ge-gebenen Vorschriften zulässig, also 3. B. dann, wenn in dem Gorprozeh ein Meineid geleistet und eine Bestrafung wegen Meineibs erfolgt ift. Die Alimente find vierteljährlich zu gahlen, auch wenn ber uneheliche Bater bas Gehalt monatlich be-

Mogelei. Ein Sauswirt, ber in ben Dietbertrag als Miete einen hoberen Betrag binein-ichreibt als ber Mieter in Wirflichfeit gu gablen hat, macht fich badurch strafbar, wenn das in der Absicht geschiebt, einen andern, 3. B. einen etwaigen Kaufer des haufes, zu täuschen und zu benachteiligen, borausgesetzt, daß er bon dem Mietvertrage zum Zwede der Täuschung Ge-

Bineverluft, 1 . W madit in 88 Jahren gu 4 S. Binfesgins gu rund 4.5 .M an. Millionen im Juliusturm, welche rund 88 Jahre ginslos liegen, würden bemnach zu 4, d. S. auf Zinseszins gelegt auf 120 Willionen mal 4,5 an-

gewachfen fein; der Binsperluft ift alfo ein gang gewaltiger und beziffert fich auf über 400 Milio-nen. Aber ber Bert, bag bei einer Mobil-machung sofort eine grobe Summe gemungten Golbes vorhanden ift, ift ein außerordentlich

Anonhmus am Telephon. Es gehört leider nicht zu den Seltenheiten, daß niederträchtige und seige Menschen, ohne ihren Namen zu nennen oder unter falschem Ramen, sich des Telephons bedienen, um Telephonabonnenten anzuulken ober ihnen Ungezogenheiten zugurufen, Es empfiehlt fich, unmittelbar nach Beendigung bes unan-genehmen "Gefprache" bas aut zu bitten, wenn möglich diejenige Sprechielle, von der die Ber-bindung verlangt worden ift, festzustellen, Manch-mal wird sich dies noch ermöglichen lassen. Am zwedmäßigsten wird es jedoch sein, den ganzen Sochverhalt dem Borsteher des Umtes persönlich und mit ber Bitte borgutragen, auf den Unfug acht geben gu laffen und fich fur Ermittelung bes Schuldigen gu intereffieren.

600. Die fortbauernden Ausgaben für das Kriegsheer betragen atwa 680 Millionen Marf jährlich, wozu noch die einmaligen Ausgaben kommen. — Die Verjährungsfrift beträgt ober 10 Jahre, je nachbem ber gall liegt.

Musismeister. Zwischen einem früheren Ka-vellmeister und dem jehigen Rusiskmeister besteht fein Unterschied. Durch Allerhöckste Kadinetts-order vom 10. Dezember 1908 wurde die Benen-nung Musismeister und Obermusismeister einge-führt, der Titel Kusisbirigent ist ebenfalls fort-gefallen. Die Musismeister und Obermusismeister geboren gu ben Unteroffigieren mit Bortepee, fteben aber im Dienitrange bober als bie gelb-Die Boften brauchen nicht bor ihnen gu

Sparfame Sausfrau. Um die gelb geworbene Seibe wieder weiß gu befommen, weicht man fie 24 Stunden in Milch ein, in die man gute weiße Geife hineingeschabt hat. Nach biefer Beit brudt Seife hineingeschabt bat. Nach dieser Zeit drückt man die Seide aus, gießt frisches Seisenwoffer dingu und lößt sie abermals 24 Stunden derin liegen. Dann wird der Stoff ausgedrückt, zwischen zwei Tücker gelegt und geschwefelt. Hierzu bedient man sich eines Tiegels, den man in einen hoben Topf siellt. Diesen bedeckt man, nachdem der Schwefel angegündet wurde, mit einem hiden Tucke. Den Topf hat man auf den Boden einer Kiste gestellt, in deren oderen Teil sich mehrere Stangen besinden oder auch Bindiden gespannt sind, über die man den zu dieichenden Stoff legt. Die Kiste wird zugedest ung der Schwefeldampt einige Zeit einwirfen gelassen.

Oprichwort. Se handelt sich um ein ver

Sprichwort. Ge handelt sich um ein per sisches Sprickwort, bas folgendermaßen lautet: "Eines bist du dem Leben fculdig: Sandle oder bleib in Rub. —

Bift bu Umbos, fei gebulbig, Bift bu Dammer, ichlage gu

# **Auf Kredit!**

Herren-Konfektion

Das Neueste der Saison

Konfirmanden-Ausstattungen Wäsche, Stiefel Anzahlung nach Wunsch. Grösste Auswahl! Größtes u. leiftungsfähigftes Kredithaus

Middelsberg Wiesbaden

Michelsberg

**Auf Kredit!** 

Möbel :: Betten

Wohnungs-Einrichtungen Gardinen, Teppiche Sport- und Kinderwagen

Kunden und Beamten ohne Anzahlung. Teilzahlung nah Wunsh

Billigite Preise.

# Pelz-Aufbewahrung A. Opitz Hofkürschner

Sr. Majestät des Kaisers u. Königs

Weberoasse 17 u. 19.

# Möbel, Retten,

Romplette Brautausftattungen empfiehlt zu billigen Preifen in großer Musmast

A. Leicher, Oranienstr. 6, name d. Rheinstr.

Meberne Schlafzimmer bejonbers preismert.

17943

# Stadt-Umzüge **Uebersiedelung**

nach allen Orten mit und ohne Umladung.

Wilh. Ruppert & Co., G. m. b. H. Mauritiusstrasse 3. Teleton 32.



Sr. Kappler, midelsberg 30 Telephon 2297

Taschenuhren.

bei welchen das Regulieren durch die Krone bewirk wird ohne Oeffnen des Gehäuses

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgebund.

Los nur 1/2 Mark! Ziehung 5. Mai 1909 Gnesener Pferde-

Porto n. Liste 20 Pf. extra das Conoral-Debit

H. C. Kröger, Berlin W. Friedrichstrasse 193a u. alie durch Plakate keuntlich Verkaufsstellen.

## Zu vermieten. Meine Wohnung

mein Jimmer, Laden te. ift vermietet, bille bas Inferet ju fifteten"

io lauten tuglid eingebende Bu-idriften. Die gute Birtung, welche Bermietungsanzeigen aller Art im Biesbadener General Mugeiger ergielen, ift begrunbet burch feinen Beferfreis in allen Schichten ber Bevollferung bier

Beilenpreis unr 10 Bf. 3 Seilen frei auf Gutfcheine.

# Wohnungen.

### 6 Zimmer.

Schenfendorffir. 4, porn., faub freit Lage, 6 Zint.: Wohn. 3 St. begw. 1.St. per 1. Juli zu vernt. Rab. Bart. (17924

# 3 Zimmer.

Dotheimerftr. 98, Bbb., ich 3 Bint., Ruche, Reller fofort ju verm. Rab. 1. Stod l. 17795 Wabenfir, 20, fcone 8-8.-Bobn. Romf. 8. bm. Nah. Baubur, Gobenftr, 18. (17850 Derberftr. 11, c. 8.3.28. i. Ctb 1., p. fof. 4 vns. R. i. Lab. 17786

Die non Berrn Gdmeibermeifter Molly feit Jahren innegebabte Webn: 3 3., R. u. Bub., ift jot. ob. jpät, anderm. zu verm R. Langg. 24, Sutlaben. (17796 Meigergaffe 33, 3 Bimmer und Ruche billig zu vermieten. Rib. Rr. 31. (4467

Steingaffe 25, Bbb. eine Dach: wohn, von 3 Zim, ü. Zubeh. auf 1. Mai zu verm. (4458 Werberftr, 2 g. schone 3.3.28. m. reicht. Komf, zu dun. Aah im Bau ober Baubureau Göbenstraße 18. (17850

Bimmermanuftr. 3, ichone 8-Bin.:Bobn. 1. Stod per fof. ed. fp. 1. vm Rab vart. (4389

Behn. v. 3 Zim.u. Kuche, Baff., u. Gas, für Bafcherei geeignet, fofort ju vermieten. 17814 -

### 2 Zimmer.

Schone 2-Zimmer-B. ju verm. Nab Marftr. 15, Laben.(17787 Dogheimerfer.98, Mitt. u. D. idone 2 Binn., Rude, Rell. fof., ju vin. R. Bob., 1. St. I 17795 Ettvillerftr. 9, mehr. 2=3,=29.a. gleich ob. fpät.3.n.R. daf. (17791

Delenenftr. 2, EdeBleichftr., 28im., Rache u. Bubeb, fot. ob. foat. ju om. R. baf. 1. St. r. (4469 Bellmundfir. 18, 2 Bimmer, Ruche u. Keller jos. ju verm Rab. Borberh. 3. (446:

eleififtr. 15, Stb., ich. 2:3.:28. m. Balf. u. Beranbarp. 1. Juli 3u om. Råh. baf. part. r. (4394 Necoitr. 24, 203im.=280bn. 17788 behor fofort gu vermieten. (4470

Rauenthalerftr. 5, Mittelbau, Wohning 2 Zim. u. Küche auf 1. Mai zu verm. (4440 Rauenthalerftr. 12, 2 8., Ruche u. B. an berm.

Rheingauerstr. 7, Dachw. 2 Zint u. Kuche n. Zub., im Glas abicht per sof. Alb. bas 1. St. (17748 Richtftr.15m,8:3:28. i Bob.,b.

R. Bad, Balf. u. Sub. : cine5 3., R. Bad, Bub.u. Balf. : 5th. cine23. u. eine 1 S., R. u. Abichl. fofort 3. verm Dr. Luifenftr. 87, pt.

Scharnhorfiftr. 10, fcb. 2 Bim.-28, m. reichl. Bubeh per fof. 5. v. Råh. Baubüre Blum. Gebenstraße 18. 17850

Scharnhorfifte. 16, hib., eine 2-Zim. Bobn. an rub. Lente gu bermieten. (17781 Schachtitr. 7, 2 J. u. R. J. v (7996

Schachtftr. 20, 23, 11 st. 4 v.(7972 Schachtftr. 20, 23, st. 11 st. (8194 Schwalbacherfte, 71, fcb, helle Dachto, 2 Bin, u. Ruche, fof, ob. 1. Juli zu berm. 4197

Gine 2-Bim. Bobn. Rude, Spelfe-fantmer u. Reller fof ob. fp. ju vm. Bu erfr. Gde Balbftr. 78, 1.

Werberstr, 23, ichiane 2-3,-35. mit reicht, Romf, 8, bm, Räh, im Bau ober Banbureau Köhentrake 18 (17850 Gobenftrage 18. Belleitfir. 44, Borberh , Dachl.,

2 B. u Ruche, auf gl. oder fpater 3. verm. Rab Bart. (4436 Weitfir. 12, Sift part, eine neu berger. Wohng, v. 2 Bim, fofort ob. ip. ju pnt. Rab. Bbb. 1. St. (18032)

### 1 Zimmer.

Marfir. 15, Laben, großes Bimpart, ju perin. Mbferftr, 53, 1 3., R. u. R. fof.

Samstag Mblerftr. 53,1 R.u.R.fof.3.v.(18030 Feldftr. 23, 1 B. m. st. 3. v. (1802) Gerichter. 5, sch. gr. Wans. gr. Fenst., an anst. Frl. b. vm. Rah 3 Tr. 4

Sartingfir. 1, 1 ober 2 Sim. Ruche u. Reller ju verm Rab. bei D. Geift, Ablerftr. 60, 1 Gt.

delenenftr. 26, 1 Manf 3.vm. (4460) dubwigftr. 3, 2 fl. W. 3. v. (8104 Rauenthaleritr. 5, Mittelban, Bobnung (1 Bim. und Rüche Sebauftr. 2, 1 Manjard-Bim gu vermieten. Raberes 1 Stiege

Steingaffe 12, 2 Er., 1 B. u. Ruche wegauneb fof. ob. fp. (815) Steingaffe 28, Bbb., Dacht Gtube, Ram., Ruche g. v. 17789

Steing 28, B., gr. bib. Debit. 17789 Manfardenmobnung ju ver micten 4: Schwalbacherftr. 51, Laben.

## Rt. Schwalbacherfir. 8, 1 n. 2 Rim.-Bobu. ju vernt, Rab.

# Leere Zimmer.

Bermanufir. 15, 3. I., Man: farbe leer ober mobl., fof. ju Rerotal, Billa bochberrichaftlich leere ober möblierte Bim., aud Eingen zu verm. 17989 Rab. burch bie Erp. biefes Bl

# Möbl. Zimmer.

Bleichftr. 35, Bbh. p., erh. reinliche Arbeiter icho nes Logis. - 8192

# Balkonzimmer

berrliche Ausficht, 3 1. Mai biff. ju vm Blücherftr. 35, 1 r. (8176 Drudenstraße 8, Bob. 2. t., erbalt junger Mann Roft und

Goebenfir. 20,4 r., b Samjow. 4 Mart pro Boche. (4 Seffmundftr. 20, 2, gut mobl. gr. Bimmer gu vernt. hermannftr. 17, Borberh 21., erhalten reinliche Arbeiter Roft

Karlftr. 37, !, febr gute Roft und Logis Woche 12 Mf. (8114 Mauritiusftrage 8, 2. linfe, mibliertes Balfongimmer

Oranienftrage 2, im Speife-Reit. erhalten junge Leute Roft und Echanitr. 10, Sth. 3., fd. Bim. m. 2 Beiten bill ju pin. (8090

Cedanftrafte 13, 3., erhalt junger Mann Roft und Logis.

Ceerobenfir. 2, 3, ein gut mobi. Bim. m. Benf. fowie ein Balton-gimmer fof 3. berm. 4478

Ein fcones, gr., mobl. Bimmer mit guter Benfion fof. ob. fo. gu pm. Geerobenftr. 2, 8, Schwalbacherftr. 27, Mib. 1,

tonnen Arbeiter Roft Logis erhalten Bietenring 14. Sinterhaus 3 L, möbliertes Bimmer frei,

# Läden.

Smöner neräumiger Laden nebft Conterrain im Bentrum b Stadt, fofort ob. fp. ju verm. Rab. b. Ginger Co Rabmaid

Miederwaldftr. 7, heller Laben mit Lagerraum und Wohnung

# Werkstätten etc.

Bureau- u. Lagerräume

Gartenb , Abelbeidfte 3, mit gr. Bof u. Torfabrt für jebes Ge: fchaft, paff., fofort ju vm Rab. Grober Lagerplat m. Berlit, Sallen und Waffer gu berm. Bertramftrage 11 pari. (17702 Scharnborftitr. 22, Lagerr. (811 Schwalbacherftr. 37, Mib p. Beinfell. od. Lagerraum 90 que, Ctall und Gutterboden far

# 1-2 Pferbe. Bellrinftrage 19.

## Verpachtungen. Lagerplan

auch als Garten in benuben, ju verpachten Emjeritr. 36, 1, (8085

# Mietgesuche.

Gin fl. haus ober 2 Bimmer Bohn mit etwas Garten in ob außerst, gejucht. Diff, m. Breis-angabe unter Oh. 297 an die

# Ein Stüd Garten

in ber Rabe ber Bietenichule ob. ber Balfmühlftraße gegen gute Bezahlung zu vachten gelucht. Offerten unt. On. 302 an bie Erp. d. Bl.

Er, helle Berfit, f. 5 hobelbante, 3 8.:18, B. 3. St., s. 1. Oft 3. m. gef. Off. m. Pr. u. Op 304 a. b. Exp. d. Bl. 4480

# Stellen finden.

### Männliche.

Befeiligung m. M. Ginlage, tucht, rentabl. Fab. Geich. b. chem. Br.

gefucht für feinfte Gage und Baffer Buftallation b. bauern: A. W. Müller, Danzig.

Tüdtige Rockschneider B. Marrheimer Rod: und Zagidneiber

gefucht. 3. Riegler, Martifitr. 10. Buter Bochenichneiber gei Br. Bagner, Bismardt. 12, (18004 Schulfmacher, - welcher . Arbeit unitmachen fann, erbalt unent-gelblich Sipplay E Muller, 4411) Gneifenauftr. 23.

Schuhmacher erh, bouernbe Beich in ob. auf. b. Saufc. Off. u. O 298 a. d. Erp. d. Bl. erb. Rübrige Bertreter find, boben Rebenverb. Offerten unt & 6. poftlagernd.

Lebeling mit guter Schulbil-bung auf April gefucht. (1778: Och. Libolf Bengandt Gifenwarenhandlung

EdelBeber: u. Gaalgaffe. Cobn orbenti, Ettern lur Erlernung b. Sabnteduit gefucht. Bahnarat Funde, Friedrich-ftrage 3, 2. Et. (18029

Behrling für Bahutednit gefucht. Rirdigaffe 6, 2,

# Lehrling

Dieberfpan & Cheffer, Dod: Baderlebrling geincht (17794 Chr. 97 umanu, Weberg, 41.

Frifeurlehrting gej. Bell-munbftr. 40. DR Scheibt. (8102 Graveur = Lehrling

aus guter Familie, unter gunftig. Bedingungen fucht D. Cohns, Gravier:Anft , Kirchg. 54. (17849 Gartnerlehrling gejucht. Berm. Stod, Gartn. Schugenftr. (17992 Mufif Inftrumentenmacher Cehrl, gef Bleichftr. 4, b. R. Lebrling für Juftallations

gefdiaft gefücht. 4427) Bortffrage 11, 1. Schlofferlebrling gefucht. Rraft. Schlofferichrling gefucht Eleonoreinftr. 10, 1, Schlofferiehrl. gef. Luifenftr. 16.

# Weibliche.

Berfelte Rodarbeiterinnen fowie Zuarbeiterinnen fofort auf bauernd gefucht. (8121 20. Leifter Bodach) Gr Burgftr. 9.

Tüchtige Büglerinnen per 1. Mai ober gleich gefucht. Bohn 3 Marf. Remmaiderei Biel, Bertramftrage 9. (8152

Gin an Ordnung und Rein-lichfeit gewöhntes Madchen (Roch. wird nicht verlangt) für gleich ober foder. 1781s ober fpäter. Luremburgitraße 7, 2, 1.

Küchenmädchen

## senen hohen Lohn fofort gefucht. Hotel "Vier Jahreszeiten".

Befferes Reftaurant fucht für Sausarbeit ein anverläffiges tuchtiges

Dadden ober junge Bittve, welche auch nebenbei etwas fervieren ober bie Garderobe übernehmen fann. Antritt fof. (17686 Off. n. Do :103 Cyrcb. d. Bl. Tücktiges Alleinmädchen,

welches bürgerlich fochen fann, wird gegen guten Lobn, ju zwei Berfonen, (at. Chepaarim, fleinem Su erir. Donbeimerfte. 23, -1.

Reinl braves Dabden gefucht. Sotel Bittelsbacher Sof, Connen-berg, Biesbadenerfte, 103 (8164 Milleinmadden, bas burgert fochen fann, gesucht zum 1. Mai. 8162) Theis, Babuhofftr. 3. Gin orbentl, jung, Dabden

für Sansarb, fogleich gef (1464 Langgaffe 54, Golbmarengeichaft. Brav. Dienftmadden

auf fof ober 1 Mai gef. (81 Dobbeimerftr. 69, 2 Monatomabden gefucht (8187 Berrngartenfer. 13, 2, t.

### Lehrmädchen f lebhaftes Rolonialwarengefchäft

gef. bei freier Station u. fofort fl. Bergütung. Off u. Ob. an die Erped. d. Bl. Lebrmadden für But fucht Frau Ufinger. Babubofftrage 16,

## Offene Stellen inferiert man mit beftem Gra

folg im Biesbadener General: Mugeiger, Amteblatt ber Stabt Biesbaben. Der Biesbadener General

Angeiger burgt burch feine Berbreitung in Familienfreifen für geeignete Anerbietungen brauch borer Rrafte.

Beilenpreis uur 10 Bf. heinefilr 3 Gratisgeilen haben für biefe Mugeigen Gultigfeit,

# Stellen suchen.

Ig. Engl., gepr. Phil. (Orford), j. Stell. in Ham. Green, Padag., Barfinghaufen b. Hannov. (18/25

31 Jahre, perf. Buchhalter und Raffierer, flotter Rorreipondent, mitreiden Erfahrungen in Rontorpraris, für die Reife geeignet, durchaus felbständ, u. zielbewüßte graft, wünfcht daueende Bofition. Antritt eptl. fofort. Pa. Referengen und Beugniffe. Offerten unter Z. K. an Invalidendant, Magdeburg. (Z 14

Junger Mann, w. m. jämil. Buchführungsarten, Rorreiponbens, Stenographie Schreibmaid, engl. it. etw. frangof Sprache vertraut ift, fucht per 1 Mai ob. fpater Stellung als Bolontair. Geff. Offerten an IB. Rorner, Biesb. Bortbftr.16, 1,

od Lag. Off. unt. Of 300 an bie Grp. b. Bl. 4468

### Tüdliger Maurerpoller 🗟 ber bereits Entwürfe und Berech nungen ju Um: und fleineren Reubauten felbftanbig entworfen und ausgeführt hat, fucht Stellung. Rab. u. M. D. pofil. Maing Caftel.

Durchaus tucht, Saushalterin fucht Stelle b. einzelner Dame ob. Beirn für bier ober auswärts Berfonlich vorzusprechen ober geft. Offerten nach Rarifte, 41,

Geb. j. Madden nr. bob. Gonle bilb., 21 3. alt, erf i. Roden, Blat-ten, auch etw. Raben fucht Stelle ato Stune, Gefellich. ob. abnil. Boften bei Familienanichl. Ginge auch ins Augl. Off. erb. unt. O S. 251, bahnpoftl. Sagen i. 29. (18014

### Reli Mädmen Della muuululi

gefet. Alters, in allen Bausarb. bem., w. Stelle a. Stuge ob. gu Rindern auch nach aus: waris auf fof. Gute Zeugn, vorh. Zu erfr. Cedanftr. 14, 3 I. (8178 Junges Fräulein

in Budführung, Stenographie u. Maichinenidreiben. bewandert, f. Stellung per 1. Mai mit fleinent Gehalt Nechtsanmaltaburo beverz. Off. u. Of. 299 a. d. Exp. d. B

## Zu verkaufen. Immobilien.

AL Schwalbacherfer, 8 zu bert. Rab, Rerotal 45.

Miltenberg a. M. Billa Dilla

mit 9 Zimmern 2c. Garten u. allem Romf, billig zu verk. ober pr vernicten. 931 Offerten unter Rg. 508 bef. Daube & Co., Ann. Cyp.

# Diverse.

Barbier-Weichaft ift meg. Sterbes falls fof, billig ju verfaufen. Rah. i. d Exped. biefes Blattes. (8116

Gartenhaus ju verfaufen. Simmermaunftr. 9, 3. Braun.

# Englische Bulldogge

gur Bucht gut geeignet, wegen Platmanget billig zu verfaufen. Café Orient, "Unter ben Gichen"

But erhalt. Gaeberd, beftes Suftem bill. ju vert. 44 Langgaffe 14, 5. Rrell.

Gin guterhalt. Dodart bill, gu vert. Rah. Fahnenichmied Seelgen, Art. Kaferne.

Reue Feberrolle, 30 Str. Tragfr. 3. verf. Steingaffe 25. (8 57 2 Rederrollen ju verfaufen 17785) Gebanftrage 11.

Reue u. gebr. Federrolle 30 verf. Porffiraße 13. (808) Sportwag. 3. vt. Ballgarterftr.2 Stb , 1. L.

# Sechs Wasserbütten fur Bauunternehmer und Gartner sehr geeignet, preiswert zu nerf. 25. d. Bird 8171) Abelbeidstraße 41.

## billigft abjugeben bei Chrift. Bilgenrother, Wiesbaben, Day heimerftrage 109. Telephon 3301. Gerner einige Gubren blauweißen

Gartenfies, ein großer Berb mit Wafferbeigung bill abgua (17964 Din, Schreinerwertzeng, gr. Battie Glaserhobel, fow guterb. Bettstelle mit Sprunge, und Matrane billig ju vert. (18034

## Matrage billig gu vert. Lothringerttraße 10. 2 L 2 Mujdelbetten

neu à 55 M. Rauenthalerftr. 6.

Eine gut erhaltene Laben. Thete billig ge vert. (4407 Bellrigfte. 46 ftb. 2, 5. Landsrath. 17 Betten p. 10-35 Mt. Art. Rauenthalerstr. 6, p. (7406 Photogr. Banblamera 9×12 mm., Metallröhren: Stafin, i. Masplatte, gu verfaufen. Blücherftr. 28, 1 r.

1 eleg. Rinderwagen, 1 eiferner Tiich u. 1 Gasherd b. 3. vert. 4463) Westendstr. 42, 3

Choner Rinbermagen gu vert. Elconorenftr. 10, 1. Roch febr guterb. Schnepptarren bill. 3. vf. Felbftr. 25, 1 St. (8158 But erh Damenrad f. 30 DR Damenrad, wenig gebraucht, billigft zu verfaufen. 17962 Raft. Abolfsallee 17, oth. 1. St

herren Gabrrad gut erb. preism, ju vert. Daf. fette Mehlwürmer 100 Std. ju 25 Big. (809 Blatteritrage 44, 5tb. 3 r.

### Berfäufe nferiert man wirfungsvoll im Biesbadener

General Anzeiger, Amtsblatt ber Stadt Biesbaben, weil beifen Abonnenten ben fauf. fraftigen Familienfreifen ber Be-amten und bes Mittelftanbes

Beilen foftenfrei auf Gutideien

# Kaufgesuche.

Gine guterh. Feberrolle von 20-30 Bir. Tragfraft ju taufen Adolf Gippert, Chierftein Babnhofftraßt 22.

erbaltener Handwagen ju faufen gejucht. n2?6a Bismardring 21, Laben.

# Kapitalien.

300 000 Mk. (18022 pergeben. Rirdgaffa 5, Bureau. 15 000 Mk. Mündelgelder aufe Land fofort auszuleiben

Schenfendorfitt. 4, p. Geide Darlebn ohne Burgen Ratenrudjabl. gibt ichnelliffens Marens, Bertin, Echons haufer-Milee 136 (Rude.) (17682 Gell-Barleben, Ratenridjahl Diessner.
Bertin 182, B. ffe Atliances firaße 67. Rüdporta, § 12

Geld 5-6% braucht ichreibe jofort, in 5 Jahren ruds gablbar an Jedermann, ftreng reell disfr., jahlteiche Danfichreiben. J. Stusche, Ber-lin 87, Dennewigfte. 32. [7.77

# Heiratsgesuche.

Janger Raufmann fucht sweds fpaterer Beirat mit einem Madden mit einigem Barver: mogen befannt ju merben. Geff. Offerten event mit Bilb unter C. 3. 78 postlagernd Ber-liner Sof. 8182

errat. Gebild. Dame (Bive.), v. tabell. Ruf, eo., Ende 30er, Tochter aus gut. Jam., spat. Erbin, gute Austieuer vork, wünsicht d Befanntsichaft mit alt, evang., solid. Herrn, dem an einem wirflich glidlichen Dein gelegen ist. Off. u.C., 30 an D. Bweigft, b. Bl. Bismardring erb. Anim, erfolgt in 3-4 Togen. Distretion ift felbftverftanblich.

Ein junger Mann 37 Jahre alt, wünicht fich ju verbeiraten mit einem Mädchen ober auch einer jungen Bitme m. etwas Ber:

Ernftgemeinte Offerten find gu richten an K. F. poftlagernd Sahnftätten.

Heiraf Das bekannte gr. Insti-tut L. Schlesinger, Berlin 18, hat stets pass Vor-schläge von mehreren hundert Damen m. 2—200 000 Mk. Verm. für Herren jeden Standes (auch ohne Vermögen).

# Unterricht.

# Viëtoride Sdule Gegz. Taunusstrasse 12, Emgang

Saalgasse 40, am Kochbrunnen. Haltestelle der Strassenbahn. Gründlicher Unterricht für Haus und Beruf in allen Handarbeiten, Wäscheanfertigung. Ausbesserung-arbeiten, schnelden u. Kieldermachen nach leichtfasslicher, sicherer Methode, Sticken jeder Art,

Spitjenarbelt, Klöppeln, Kunststopfen unw. Ebenso in kunstgewerblichen Arbeiten, Zelchnen, Malen, Schnitten, Lederschnitt, Brandmalerei, Tiefbrand, Samtplättbrand, Tarso usw - Vorbereitung f, die Handarbeitiehrerinnen-Prüfung.

Jede mühere Auskunft durch Frl. Luise Victor oder den Unterzeichneten. Moriz Vietor.

Institut Worbs. ftaatl, tong., u. Auff. b. Goul. beborbe, bob, prib. Behr. u. Ergich Anstalt, Borbereitungsan-italt auf all, Alass, u. Schul-od, Militärezamina bes. Eins. u. Abitur. aud f. Mädden. Studienans, f. Erwachs, a. Da. men! Arbeitojt. b. Brim. infl.! Beste Erfolge feit über 15 J. b. Abitur. einschließt. Brivat. u. Rachbilfe-Unterr. in samtl. Jas dern, auch in faufm., eb. Rurfen, auch i. b. Fer, Deutsch ufm, f. Ausl. Bef. Rurfe für Damen, Benfionat, Biele Empfehlungen!

Worbs. Brivaticulleit, m. Oberlehrerg., Quifenfir,43 u. Schwalbacherfir,

> Berlitz 17705 School Sprachlehrinft. für Erwachiene Luisenstraße 7.

# Wiesbadener Pädanogium

staatl.konz.höh.Priv. Schule. Gründl. und schnelle Vor: bereitung für alle Schul: u. Militarexamina, besond für die Einjährigen-Prü fung. Arbeit- und Nachhilfestunden für Schüler sämtl. höh. Lehranstalten. Die Schüler werden vom 9. Jahre an aufgenommen und in kleinen Klassen streng individuall unterrichtet. Die Anstalt wird wegen ihrer hervorragenden Er-folge von den ersten Kreisen

bestens empfohlen. Dr. E. Loewenberg Institutsleiter mit Oberlehrerzeugnis (18012 Adelheidstrasse 48.

## Institut Bein, Wiesb, Privat-Handelsschule,



Vermittlu.

Befang: u. Rlavierunterricht erieilt Lehrerin. Magige Breife Berta Rudert, Geerobenftr. 2, 3

Martiftraße 19a. 1. (Gingang Grabenftraße 2)

Mittelpunft der Stadt. Inhaber: Heinr. Leicher. Bucherrevijor und taufm. Sach: perftanbiger.

Beginn neuer 4. und 6. Monate. Rurfe

15. April

Unterricht in

bemabrier langiabriger Methobe, burch erfahrene Brat Conderturfe für Raufleute, in allen Buchführungsarten, Korre-ivonden, Stenographie und Majdinenidreiben (and) abends pon 8-10 Uhr.)

Raftige Conorare. Referengen aus feinften Arcifen.

Brofpette gern gu Dienften. Die Direktion.

Bügel:Rurfe

# Verschiedenes.

Bilrfelunder 單位. 23 事候 Gorinthen, Rofinen, Manbeln, Sultaninen, Balmnugbutter

40 Big. Salatöl 40 Big. Altstadtkonsum 31 Mehgergaffe 31. (17753 Berrentleiber-Reparaturen, Reinigung außer dem Saufe Tagelohn 2 De. (815

Barwolf, Schneiber Balbftrage 74, Biebrid. Beftellung per Boftfarte erbeten.

Feinften Bienen Echlender. Honig, garant. rein, 10 Bib. u. 7.50 franko geg. Nachn. Kübel von 30 u. 50 Bid. Netto fowie in u. 1/2 Coranbglafer m Etifett,

Barg. Thuringer Bonig. gentrale Balle a. C.

- Karrentunrwerk möhringfiraße 10, pröfter. (17979

# Blau-weißen

in verichiedenen Corten liefert in Baggonladungen, Karren und Körben franto, prompt und billig

# Emil Köbig

Biesbaben, Morinftr. Rr. 28. Ferniprecher 2813. (8067

Edubreparaturen ichnell, gut billig, B. Schneiber, 4291) Micheloberg 26.

Grasgrune Tannenballenpflan-gen nebit Girlanben fowie alle Infortimente, wie Stanberbaume,

Stamme u. Stangen v. 1,-3, 21, empfiehlt 18007 Bhilipp Buff, Binmermeifter in Barftabt, Boft Schlangenbab,

man pon allen Saufun. reinigfeiten und Sautausidlagen, wie : Miteffer, Ginnen Glechten, Buftein, Santrote, Blut-den ze burch tagl. Gebrauch von

Carbol: Teerfdwefel Ceife v. Bergmann & Co., Rabebent mit Congmarfe: Stedenpferd. å St. 50 Pf. Kroneu-Apothefe, Hof-Apothefe, G. B. Poths Rff., D. Roos Rff. 17681

ygienische Bedarfsartikel. Von Prof. u. Aerzten empfohlen. Apotheke S. Schweitzen's Fabrik hyg. Prap Ber-lin O., Holzmarktstr.70 Preist, gratis. Z. 7 Preisl, gratis.

Den besten Fussbodenanstrie

Samstag

(Marke ges, geschützt.) Hus denkbar bestem Material hergestellt! Hodiglänzend! Klebfrel! Einfach in der Verwendung! Ihrer leichten Streich-barkeit, schnellem Trocknen,

Trocknen, sowie ihrer ausserordentlichen Haltbarkeitalsdasbeste, dauerhafteste und des-halb verhältnismässig billigste Anstrichs-material für Fussböden, ihrer Küchen-, Haus- und Gartenmöbel allseitig an

erkannt und anderen Fabrikaten Jede Hausfrau kann den Austrich ohne den Abstrich ohne Störung im Haubalt bequem selbst herstellen lassen und wird Taubers "Nassovia" Bern-stein-Glanzlackfarben nach ein-maligem Gebrauch dauernd

verwenden. In allen Nüancen vorrätig. Preis der 1-Ko.-Patent-Dose, für 16 ... m ausreichend, Mk. 1.60. Bei Abnahme von 10 Dosen Mk. 1.50 per Dose.

Velfarben.

zam Gebrauch fertig, in alien Nüancen. In einigen Stunden trocknend ohne nachzukleben. Leinölf, Leinölfirnis, Leinöl, Leinölfirnis, Terpentinöl, Siccativ, Möbel und Metallacke. Praparlertes Fussbodenol,

für abgelaufene Fussböden, Treppen und Parkett etc. vorzüglich geeignet. Rasch trock-nend und nicht nachklebend Liter M.k. 1.— Pinsel in grösster Auswahl.

la. Parkett- u. Linoleumwadıs

weiss und gelb. Sehr ausgiebig: Konserviert das Holz und schützt das Linoleum vor dem Brüchigwerden. Bei leichter Behandlung

geringer Anstrengu hohen dauerhalten stehenden Glanz gebend. Preis der Dose Mk. —,80 und Mk. 1.-.

# Ia. Stahlspane.

Porzellan-Emaille-Lack,

empfehlenswerter als weisse

Oelfarbe.
Als saube er und dauerhafter
Anstrich für Küchen, Badezimmer, Kraukenhäuser und
Klosetts bevorzugt. 1/2 Kilo Mk. 1.-.

Möbelreinigungs- und Schnell-Politur

beseitigt bei blind gewordenen Möbeln Schmutz und Gelauf-schlag leicht und schneil und erzeugt einen dauernden Glanz Preis p. Flasche 25 und 50 Pfg.

Feinste Hochglanzatton Far Beizen. 16669

"Nassovia"-Drogerie Chr. Tauber

# Kirchgasse 5. Tel. 717. GESANGBÜCHER

Malutensilien Briefpapier Lederwaren Grösste Auswahl Billige Preise KIRCHGASSE 58

# Papierhandlung HUTTER

Altrenommiertes Geschäft,

Rein fconer Garten ohne fcomege.

### Den beliebten blauweißen Silberhies

ichteferfrei, a. Bleis n. Silberbergm Friedrichsjegen, L. farrens, waggons u. fordweise die Alleinvertreiung für Wiesbaden L. Rettenmayer, Biesbaden, Ricolasftraße 5. Edephon Rr. 12 u. 2376. (D.32

Phrenologin

bis Dienftag b. 20. April ju fpr. 8115) Belemenftraße 12, 1.

Beiner gelber, weißer und

Biesbadener General-Anzeiger.

Gartenfies

Ziegelei Eichbaum Dotheim, Felbftraße. Mah. Biesbaben, Abelheibftr. 12,

Rezept zur Glanz-bügelei Man nehme einen Teelöffel voll



Zu haben in den meisten Drogen-, Colonialwaren- und Seifengeschäften.



dungen sehr elegant auszusehen. Siemüssen nur die vorzüglichen Favoritschnitte benutzen. Für die Haus-schneidereiganzunentbehrlich.

Ch. Hemmer, Langg

gur Bunde Reute, Mufterfdug Kränterpulver, gr. Erfolge, zu hab b. Bigel, Michelsberg 11. (4466 Nie wiederkehrendes Angebot in

3est, nach beenbeter Inventuraufnahme, trot meiner befannten billigen Breife, wegen Platmangel ein Boften Damenstiefel in versichiebenen Leberarten und Fassons, mit und ohne Ladfappen, nur

Gin Boften Serren. und Damenftiefel, in befannt guten erprobten Qualitäten, in nur modernen ichiden Faffons, porguglicher Bafform, beren regulärer 28 ert 9-12 D. ift, nur 8.90 und

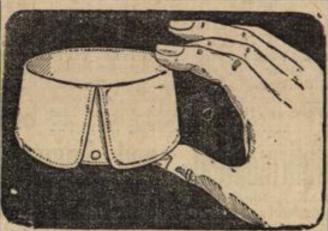
Kinder- und Schulftiefel in farbig und ichmars, mit und ohne Lad-tappen, in nepefter, eleganter Ausführung, barunjer einige Fabrifate, die ich nicht mehr weiterführe, nur Ia Qualitäten, werden ju und unter bem Ginfaufspreis verfauft.

Farbige Stiefet und Gingelpaare, lehtere besonders geeignet für Konfirmanden u. Kommunikanten faft gur Salfte bes fruh, Labenpreifes, Es lohnt fich für jedermann, feinen Bedarf jest fcon gu deden.

billiger wie jede Ron:

Bitte genau auf Strafe und Sausnummer gu achten.





Richlstrasse 8, Hauptgeschäft.

Römerberg 1,

Daselbst extra Läden zu bequemer Abgabe der Wäsche. Auf Wunsch Abholen und Bringen.

Telephon 1841.

Erstes und grösstes Spezial jeschäft am Plake.

Neu Eröffnung

# Samsfag, den 17. April.

Goebenstrasse 5.

Verkauf von nur In. Qualitätsware - stets frisch und billigst. -

Hauptgeschäft: Schwalbacherstr. 23.

Telephon 595. 3

Filialen: Gneisenaustrasse 25. Goebenstrasse 5.

18136



# Adler-Kochbrunnen 64,6°

(Miteigentum der Stadt Wiesbaden). Tägliche Schütrung 2124 hl.

314 Trinkkur-Karte für 6 Wochen Mk. 3 .-

1 Dutzend Bäder einschliesslich Badewäsche und Trinkkur Mk. 10 .-.

Der Adler - Kochbrunnen übertrifft den Kochbrunnen an Mineralgehalt (4,3mg Lithion)

(s. Analysen R. u. H. Fresenius, C. W. Kreidels Verlag, 1896, und Deutsches Bäderbuch, bearbeitet unter Mitwirkung des Kaiserl, Gesundheitsamts, 1997).

Kohlensäure-Bäder, Fango di Battaglia.

# Gutschein.

Ausschneiden!

(Rudfeite genau lefen.)

Mle Gutidein nur gultig wenn: Plante und Wohnung

Des Abonnenten hier deutlich ausgefüllt ift!

Bitte wenden.

# Garten = Decken Deranda = Decken :

Größte Auswahl Aparte Mufter

Mark 1.75 an.

Ad. Lange, Langgaffe 29.



# Karl Fischbach,

Kirchgasse 49, zunächst der Marktstraße Großes Lager, Anfertigung, Ueberziehen und alle Reparaturen.

(17816

### WILH. LIED, Bureau für Rechtssachen Mauritiusstrasse 3.

Erteile Rat in allen Rechtsangelegenheiten und fertige schriftliche Gesuche aller Art. Sprechstunden: Werktags 9-12 u.3-6 Uhr. Sonntags 19-12 Uhr.

der vereinigten Speekeure

Epedition.

Burcau:

im Sud bahnhof

Zelefon Str. 917 u. 1964.

Bollabfertigung.

6. m. b. S. Amtlich bestellte Rollfuhrunternehmerin der Rönigl. Breng. Staatsbahn.

# Geschäfts-Derlegung.

hierburd beebre ich mich die ergebene Mitteilung gu machen, baft fich mein Geichaft von beute an

# 7 Meggergaffe 7. 17991

Grune u. rote Rabatimarten.

Beber Monnent, ber bei Mbgabe biefes Guticheines

# eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in ber ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in mierer Samptgeichafisfielle, Mauritiustrage 3, eber bei unteren Angeigen-Annahmeftellen eine Gratis-Angeige in Größe von

### 3 Zeilen

in den Rubrifen: "zu vermieten" — "Rietgefuche" — "zu verkaufen" — "Laufgefuche" — "Stellen finden" — "Stellen fuchen" — zu mierteren. Durch enfprechende Rachzahlung fann felbstverständlich biefer Gutschein auch für größere Angeigen in ben voraufgeführten Rubriten permenbet merben.

Gur Gefchafts- und andere Augeigen, die nicht unter vorstebende Aubrifen fallen, fommt diefer Guifchein nicht in Anrechnung.

Biesbadener General-Anzeiger Amteblatt ber Stadt Bicobaden.

(Bitte redt beutich fcbeiben.)

Wagen ohne Firma!

Wiesbaden

# Anzahlung an erdenkliche Möbelstück.

Anzahlung Bettztelle

Matratze Schrank Tisch Stühle

Damen-Konfektion

Kostům-Rock f. 9 M., Anz. 3 M.

Kostum-Rock f. 12 M., Anz. 4 M.

1 Damen-Kostum 28 M., Anz. 5 M.

1 Damen-Jackett 15 M., Anz. 3 M

Anzahlung 1 Bettstelle mit Metra ze Kleid rschrank Küchenschrank Tisch Spiegel Stühle

Anzahlung 1 besseres Schlafzim, mit Diwan komplette

Küche

Serie I Anz. 5 M.

Serie II Anz. 8 M.

Serie III Ans. 12 M.

Serie IV Anz. 16 M.

Anzahlung 1 engl. Schlafe simmer mit Diwan komplette Küche

> Spezialităt: Kompl. Einrichtungen.

Kinder- u. Sportwagen in grosser Auswahl, Anz. von 5 Mk. an.

33 Friedrichstrasse 33.

bietet Ihnen die grösste Ueberraschung!

Die gediegenen Qualitäten, erprobten Passformen und neueste. chicke Fassons, bei konkurrenzlos billigen Schaffen!

Elegante Damen-, Herren-, Knaben-, Mädchen- u. Kinder-schuhe u. Stiefel in Boxcalf u. Chevreaux u. s. feine Ledersorten mit

# englischen, französischen und amerikanisch...

Absätzen in schwarz und chicke braune Farben. Die Auswahl ist enorm gross und die Preise, wie bekannt, fabelhaft billig. Jeder findet, selbst für den verwöhntesten Geschmack, das Gewitnschte. Ein Versuch ist lohnend und wird Sie zu

meinem dauernden Kunden machen. Es empfiehlt sich, jetzt seinen Frühjahrs-und Sommer-Bedarf zu decken. Jedes Paar Chang Ruffechlage onne nach Belieben umgetauscht

sowie Kinderstiefel enorm billig; Arbeifer-, Schaffen-, sowie wasserdichfe und Jagdsfiefel in grosser Auswahl; die beliebten Kelinerstiefel Marke "Leichtfuss" n verschiedenen Fassons finden Sie bei





Modernstes Waschmittel \_\_\_ Deutsches Reichspatent \_\_\_

ist ein ganz neuartiges und eigentümliches Waschmittel von überraschender Wir-kung, dabei garaptiert frei von Chlor und allen sonstigen schädlichen Bestandteilen.

Fabriken von Dr. Thompson's Selfenpulver (Marke Schwan) G. m. b. H. in Dusseldorf.

0,50 Beste Gegen Die melaten Einreibung Husten und Krankheiten Heiserkeit entstehen durch Verstopfung gegen alle Schmerzen Carmol-Tee Estical sense ist der beste Hexenschuss, Abführ- und Slut-Rheuma, reinigungs-Tee. Gliederreissen. auch für Kinder. - Carmol tut woh!!-== Erfolg garantiertI===

Erhältlich bei: Otto Siebert, am Rgl Schloss, Willi Gracfe, Webergasse 39, Bing. Drogerie, Bismärckring 31, Wellritz-Drogerie, Wellritzstrasse 39, Scharnhorst-Drogerie, Scharnborststrasse 12. (17690

# Nähmaschinen

man in

Schild sind.

Nähmaschinen Akt.-Ges. Wiesbaden, Langgasse 1, Ecke Marktstrasse, Tel. 8315. Eigene Reparatur-Werkstätte,



Patentanwalt Sack-Leipzig Besorgung und Verwertung

9



### Rirchliche Anzeigen. Evangelifche Rirde

Marftfirde.

Hauptgotiesdienst 10 Uhr: Pfarrer Christian-Ginführung ber Gemeinbeschwestern ber Markts und Lutberfirche. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfarrer Ziemendorff. Amishandlungen: Tousen und Touse Biemenborff. Amishandlungen: Taufen und Trau-ungen fowie Beerdigungen: Detan Bicfel.

Montag, ben 19. April: Armenfigung, Luifen:

Dienstag, ben 20. April, nachm. 4.30 Uhr : Arbeitsfiunden bes Rabocreins ber Gemeinbepflege,

Mittmoch, den 21. April, von 6-7 11fr: Orgel-Kongert in ber Marktfirche.

Bergfirde

Sonntag, ben 18. April (Quafimogogeniti).

Saupigotiesbienft 10 Uhr: Pfarrer Grein. (Rach ber Predigt Christenlehre.) Abendgotiesdienst 5 Uhr: Pfarrer Diehl. Amishandlungen: Taufen und Trauungen: Bfarrer Eberling, Beerdigungen: Pfarrer Beefenmeyer.

3m Gemeindehaus, Steingaffe 9, finben

Beben Conntag, nachm. von 4.30 bis 7 Uhr; Jungfrauen:Berein ber Bergfirchengemeinbe. Mittwoch, abends 8 Uhr: Miffions: Jungfrauen: Berein.

Beben Mittwoch u. Samstag, abenbs 8,30 Uhr Brobe bes Cvangel. Rirchengejangvereins.

Ringfirdengemeinbe. Conntag, ben 18, April (Quafimobogeniti).

Sauptgotiesbienst 10 Uhr: Bfarrer Sofmann, Abendgotiesbienst (Ginführung ber Diakoniffen) 5 Uhr: Pfarrer Christian und Merz. Amtehandlungen: Taufen und Trauungen: Pfarrer Schloffer. Beerdigungen: Pfarrer Merz.

3m Gemeindefaal, An ber Ringfirche 3 finben ftatt:

Sonntag, 11.30 bis 12.30 Uhr: Kinbergotiess bienst. 4.30 bis 7 Uhr: Zusammentunft junger Mabden (Sonntags:Berein).

Mittwoch, nachm: von 3 Uhr ab : Arbeits-ftunden des Frauen-Bereins der Ringfirchengemeinde. Abends 8,30 Uhr : Probe des Ringfirchen-Chors.

Mittwoch, nachm. von 3 Uhr ab: Arbeits-ftunden bes Frauen-Bereins ber Luthergemeinde in ber Gutenbergschule, Zimmer Rr. 16.

Evangel. Bereinshaus, Platterftrage 2.

Sonntog, ben 18. April, borm. 113/4 Uhr: Conntogsfchule; nachm. 41/2 Uhr: Conntagsver-ein (Berjammlung für junge Madden); abends 8 Uhr: Familienabend bes Gvangel. Mannerund Jünglings Bereins.

Mittwoch, den 21. April: Miffionstonfereng. Tagesordnung: Borm. 101/2 Uhr: Andacht, Bfr. Grein. — Bortrag von Brofessor Dr. Scholl-Friedberg; nachmittags 4 Uhr: Bortrag von Misonsfetzetär Bjarrer Burg-Bafel; abends 81/4 hr: Miffionsperfammlung — Ansprachen von Uhr: Wiffionsberfammlung — Anfprachen von Wiffionsfefretär Würz und Miffionar Spaich. Jedermann ift herglich eingelaben.

Guangel, Dlanner, und Junglinge.Berein.

Sonntag, nochm. 3 Uhr: Freier Bertehr. Jugendabieilung: 3-7 Uhr; abends 8 Uhr: Konfirmandenfeier (Familienabend) im großen Saal. Rufif. und Gesangvorträge, Turnvarführungen, Deflamatorium; Anfprachen. 3ebermann ift berglich eingelaben.

Montag, 8 Uhr: Stenographie; 9 Uhr: Bibel-

beiprechung. Dienstag, 834 Uhr: Englisch. Bittwoch, 9 Uhr: Bibelbeiprechung. Donnerstag, 81/2 Uhr: Bibelftunde ber Ju-

Freitag, 8 Uhr: Stenographie; 9 Uhr: Pofaunenchorprobe.

Samstag, 8% Uhr: Gebeisftunbe. Die Bereinerdume fint taglich gunge Manner herzlich willfommen. geöffnet.

Chriftl. Berein j. Manner, G. B., Dobbeimerftr.20. Sonntag 3-7 Uhr: Berfammlung b. Jugenb: Abteilung; 8 Uhr : Jugenbfeft.

Montag 8.30 Uhr: Gejangftunde, Trommler: und Bfeiferchor.

Dienstag, 8.45 Uhr : Bibelftunbe. Mittwoch 8.30 Uhr: Gemeinschaftsftunbe -

Donnerstag, 8.30 Uhr : Bibelftunde ber Jugends Abteilung; 9 Uhr; Bofaunenchor.

Freitag 8.30 Uhr: Turnen (Bluderichule). Samstag, 8.30 Uhr: Stenographie; 9 Uhr: Gebetsftunbe.

Evang, Lutherifde Dreieinigfeitsgemeinbe u. a. C.

(In ber Rrhpta ber altfoffolifden Rirde, Gin-gang Gowalbacherftrage.)

Sonntag, ben 18. April 1909 (Duafimobogeniti). Bormittags 10 Uhr: Lejegottesbienft.

Evangelifd-lutherifder Gotteblienft. Mbelbribftraße 23.

Sonntag, ben 18. April (Quafimodogeniti). Bormittags 9,30 Uhr: Prebigtgottesbienft. Pfarrer Diller.

Evangelifd-lutherifde Gemeinbe. (Der evangelisch-lutherischen Rirche in Preugen gugeborig)

Rheinftrage 54.

Sonntag, ben 18. April (Qua fimodogeniti). Bormittags 10 Uhr: Gottesbienft.

Rabelle bes Baulinenftifte.

Die Gottesbienfte fallen aus wegen Beteiligung ber Sausgemeinde an ber Ginführung ber Schweftern in Martt- und Ringfirchen-Gemeinde.

Dienstag, nachmittags 3.30 Uhr: Rabverein.

Bionstapelle.

(Baptiftengemeinbe) Ablerftrage 17. Sonntag, ben 18. April, vormittags 9:30 Uhr Aredigt; vormittags 11 Uhr Sonntagsichule, nachmittags 4 Uhr Predigt.

Mittwoch 8.80 Uhr Gebeisandacht,

Methobiften-Gemeinbe.

Friebrichftrage 36, Sinterhaus. Sonntag, ben 18. April, porus. 9.45 Uhr: Predigt. Borm. 11 Uhr: Sonntagsichule. Nachm. 1 Uhr : Jungfrauen: Berein, Abends 8 Uhr : Brebigt. Dienstag, abends 8 30 Ubr : Bibelftumbe. Donnerstag, abenbs 8,30 Uhr: Gingftunbe

Prebiger Gifele.

Gv. firchlicher Blau Rreug Berein. Berfammlungslofal: Wellrigftrage 11, Sth. p. Sonntag, abends 8,30 Uhr: Berfammlung. Mittwod, abends 8.30 Uhr : Bibelbefprechftunbe. Samstag, abends 8.30 Uhr : Gefang: und Ge-

Jebermann ift berglich willfommen.

Ratholifche Rirde.

Weißer Conntag. - 18. April 1909. Die Rollette im Sochamt beiber Rirchen ift fur beburftige Erifommunifanten ber Diafpora

> Pfarrei Biesbaben. Pfarrtirde jum bl. Bonifatius.

Ol. Meffen 5.30, 6.30, 7, 10.30 und 11.30 Uhr. Feierliches Sochamt mit Bredigt, Feier ber er-

ften beiligen Rommunion mit Tebeum 8 Ubr. abrend besielben bleiben famtliche Erfttommunitanten nicht befehten Bante fur bie Sitern ober Angehörige reserviert, sedoch nur bis zum Beginn bes Gottesbienstes. Jedem Ersetommunifanten werden 2 Rarten für diese Plate zur Abgabe an feine Eltern eingehändigt; ohne Karte wird niemand in die Bante zugelohen.

Rachm. 3 Uhr faframentalifche Unbacht mit

Umgang (Nr. 356). Un ben Wochentogen find die bl. Weffen um 6, 6.90, 7.15 und 9.15 Uhr. 7.15 Uhr ift die Schulmeffe, und gwar: Montag und Donnerstag für die Bleichstraficule, Dienstag und Freitag für die Blücher- und Gutenbergichule sowie die Schule an der Loccherftraße, Mittwoch und Samstag für bie Mittelfdulen an ber Rhein- unb Luifenstraße fowie bie hoheren Lehranftalten.

Montag 7.15 Uhr ift eine Dantmeffe mit Uniprache an bie Erittommunitanten. Rach berfelben wird ihnen ein Rommunionanbenfen ausgebänbigt.

Beichtgelegenheit: Am Sonntagmorgen bon 5.30 bis 7.30 Uhr, Samstag nachm. von 4-7 und nach 8 Hhr.

Maria Bilf-Rirde.

Gelegenheit zur Beicht 5.30, Frühmesse 6, zweite hl. Messe 6.45, Kindergottesdienst (hl. Resse) 7.30, Abbolung der Erstsommunisanten zur Kirche 8.15 llb; Enneuerung der Tausgelübbe, seierliches Hochent mit Predigt und Feier ber erften beiligen Rommunion, Tedeum 8.30 Hhr.

Radm. 2.30 Uhr feierliche faframentalifche Anbacht mit Umgang mit bem Allerheiligften

An ben Wochentagen find die hl. Meffen um 6.30, 7.15 und 9.15 Uhr. 7.15 Uhr find Schul-messen, und zwar: Montag und Donnerstag für die Lehrstrahschule, Dienstag und Freitag für die Kastellirahschule, Mittwoch und Samstag für die Riederberg. und Stiftftragefcule und bie Inftitute.

Montag ist anstatt der hl. Mege um 7.15 Uhr ein Dankamt für die Erstsommunikanten um 8 Uhr. Mitmoch fällt die erste hl. Resse aus.

Gelegenheit gur Beicht ist Freitag nachm. bon 6-7 Uhr, Samstag bon 4-7 und nach

Samstag nadm. 4 Uhr: Galbe.

Waisenhauskapelle, Platterstraße 5. Donners. tag früh 6.30 Uhr hl. Weffe.

Gaben für bebürftige Erftfommunitanten werben in ben beiden Bfarrhaufern bantbar ent. gegengenommen.

ganz bedeutende Preisreduktion ... Sämtliche Da

Langgasse 30.



Allein-Verkauf für Wiesbaden

Brennabor-Kinderwagen.

Bau und Einrichtung der Brennabor-Kinderwagen entsprechen den Anforderungen moderner Kinderhygiene und verbinden Bequemlichkeit, vornehmes Aussehen und sanften Lauf mit grösster Dauerhaftigkeit.

Die Gummireifen sind von einem starken Draht durchzogen, welcher zusammengeschmolzen ist, und dadurch so dauerhaft befestigt, dass das lästige Abfallen der Reifen ausgeschlossen ist.

Durch waggonweisen Bezug denkbar grösste Auswahl bei billigsten Preisen.

Baby-Wäsche-Ausstattungen

Hamburger & W

Kinderzimmer-Möbel.

Marktstraffe 28, Ecke Neugasse 19/21

Telephon 526

Franko-Versand nach auswärts!

Kataloge gratis!

Besichtigung ohne Kaufzwang!

M. Milchien, Wiesbaden

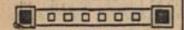
Lieferantin der Ausstellung "Wiesbaden 1909". =

Cambiag

Fahnen, gestickt und gemalt. Ehrengaben, Diplome, Kränze, Wappen, Vereinsembleme, Vereinsabzeichen.

Spezialität: Ausstattungen ganzer Feste

wie: Gauturnfeste, Jubiläen und Gesangswettstreite. Einziges selbständiges Geschäft am Platze und Umgegend.



# Solidor!

Solidefter Seidenftoff für Futter und Unterröcke.

Preis Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

J. Herts \* Langgaffe

000000

17671



# Buber, Bffangenfübel fowie

de Anfeewaren in Tannen Rorb, Boip u. Bürftens waren, Reifes und Zois fettem Artifel fiels ingrößter Auswahl billigft.

Karl Wittich, Entferftrage 2, Tel. 35-11.

17668

Wie neu wird jeder mit Tauber's überstrichene Hut. In all. Farben vorrätig Nassovia-Drogerie Lnr. Jauber

Kirchgasse 6.

unter Garantie naturreines, französisches Weindestillat, dem neuen Gesetze entsprechend

per Flasche mit Glas M. 2.90, hochfein im Aroma.

Neugasse 12 Weinhandlung und Likörfabrik.

Gegründet 1852.

# Zeltverleihung von Carl Schürg, Wiesbaden.

3elte



Seft= Hallen

88

R

8151

Empfehle ben grehrten Bereinen und Birten meine Beftgelte in jeder Groge bis ju 60 m Lange und 14,5 m Breite. Chenfo die dazugeborigen Tifche, Stuble und Bufetts. Auch find & fleinere Zette Zangboden mit Heberbachung ju verleiben au je 15 Tifden ju haben.

De Aarstrasse 15.

(17692)

Aarstrasse 15.

Betrifft: Dauerkarten.

Jusolge vielsacher bei der Ausstellungsleitung eingegangener Gesuche von Bereinen um Gewährung von Rabait auf den Preis der Dauerfarten bat sich der Finanz-Aussichuß in seiner gestrigen Sigung mit dieser Frage beschäftigt. Mit Rücksicht darauf, das der Preis der Dauersarten von vormberein alleranherst villig gestellt ist, und da die Rachfrage nach Dauerfarten eine überaus große ist, seiner um einspier leberfüllung des verbältnismäßig sleinen Ausstellungsgeländes vorzubeugen, ist der Finanz-Ansschuß zu dem Beischuß gekommen, keinerlei Radatt auf Dauerfarten zu gewähren, dabingegon soll jedoch der jesige Breis der Dauerfarten dis zum 28. de. Mis, belbehalten werden. Bon diesem Toge ab samt jedoch die in Aussicht gestellte Erhöhung eintreten bezw. der Bertanf der Tauerfarten gang eingeftellt werden,

Der Breis ber Dauerfarten beträgt:

9Rf. 10. - für die Haupifarte, 5. - für die Rebenfarte ohne Kunftausstellung. Mr. 12 - für bie Sauptfarte 6.- für bie Rebenfarte

einichlieflich Runftausstellung. Der Verlauf ber Dauerfarten geschiebt in ber Kartenansgabestelle am haupteingang jur Aus-ftellung (Schlachthaubitrage), Die ben gangen Tag ununterbrochen geöffnet ift. Augerdem find jur Bequemlichteit bes Bubliftums folgende Bertaufsstellen eingerichtet:

1. In Wiesbaden:
1. bei der Dandwerfskammer, Abelheibitraße 3,
2. bei der Deutschen Bant, Wilhelmstraße 18,
3. bei dem Borschuß-Berein, Friedrichstraße 20,
4. bei dem Burschuß-Berein, Mauritinsftraße 5,
5. bei dem Banthans Oppenheimer & Co., Kheinstrafe 21,
6. bei der Wiesbadener Bant, E. Bietefeld & Söhne, Wilhelmstraße 13,
7. bei der Wieshaudlung A. Weier, Luirenstraße 14,
8. bei dem Banthans Wartin Wiener, Laurensstraße 9,

bei bem Borfdufp Berein.

2. 3n Biebrich : 3. In Maing:

1. im Burcan bes Bertebre Bereine. 2 in ber Unnoncen-Egpedition D. Freng.

In familichen Berfaufsfreffen tonnen bie beantragten Rarten fofort in Empfang genommen werden, fosen dies möglich ift Angerden liegen in verichiedenen durch Blatate erfenntlichen Geichaften in Wiesbaden, Biebrich, Mainz uim. Antragsformulare auf Ansstellung von Danerfarten zur gefl. Benufung aus. Es wird dringend empfohlen, die Danerfarten recht bald zu lösen, da bei dem fonft entstehenden Andrang es nicht ausgeschlossen ift, daß die Dauerfarten nicht rechtzeitig bis jum 1. Dai ausgestellt werden tonnen,

Die Gefchäftoftelle.

# Marke Eiche.

H. Jo

nur echt von

Köln. | Fl Mk. 1.75 bis 6.00 | Fl. Mk. 1.00 bis 3.20

Niederlagen durch Schilder mit Preis kenntlich.

genügt den Bestimmungen des Kranken - Versicherungsgesetzes Meldungen zu jeder Tageszeit bei dem I. Versitzenden, Herrn H. Kaiser, Wellritzetrasse 16, 11.

Der Vorstand. 17961

auf bem Boben moberner Beltaufchauung ftebenbe herren finden Inidluß an eine Internationale Bereinigung philanthropifchen Charafters. Anfragen unt. P. 11. an

Stridde & Seewoster, Ann. Erp. Sannover.

## Tangichüler des herrn h. Schwab Morgen 18. April:

Großer Ausflug nach Rambach Caal jur Walbluft. Anfang 4 Uhr. Gintritt frei.



nach bem Gafthaus jur "Grbenheimer Sobe" (Dierhoff). (18035 Abmarich: 3 Uhr ab Englische Rirde. Es labet freundlichft ein Der Borftand.

Gründungs-Freier

verbunden mit Unterhaltung und Tang, Dichft einlabet Der Borftand. Linfang 4 Uhr.

Kamilien-Ausflug Reuen Abelfebobe. Dafelbft humoriftifche

Allnterhaltung mit Zang. Freunde und Gonner bes Bereins labet boff, ein Der Borfiand.

# Neroberg

ausgeführt von der Kapelle des Fül. Agis, von Gersdorff (Kurheff.) Rr. 80, unter Leitung ihres Herrn Obermufikmeisters G. Gottschaft. Anfang 4 11hr. (17944)(Fintritt 20 Pf.

# Hotel-Restaurant Friedrichshof.

Gintritt frei.

Anfang 61/2 Uhr.

Telephon 149.

Es labet freundlichft ein

17910 I. V.: K. Marahrens.

Bahnhofstrasse 16 Reichs-Hof Ecke Luisenstr. Gut bürgerl. Familien Restaurant (mehrere Lokale)

Reine Weine! — Orig. Steeger Riesling
— im Ausschank Glas 40 Pfg. —
Helles Export-Bier! :: Münchener Bier! Bekannt vorzügliche Küche. Diners n. Soupers im Abonnement, elephon 149. (17965) - Massige Preise. Bes.: Carl Koch.

# elms-Höhe

bei Dotheim.

Countag

Großes Gartenfonzert pon 7.30 tihr ab

Tanzmufif im großen Saal

bei Bier. - Raffee.

3d labe alle Gonner, Freunde und Befannte recht gablreich bagu ein Beriretung: G. Donath. 8188

# Mainzerstraße 116, vis:a.vis der Germania Brauerei.

Saltefielle ber Gleffrifden Biesbaben-Maing (Linie 6). Jeden Conntag:

Gintritt frei. Ge labet freundlichft ein Wilh. Hofmann. Iel. 3166.

Biebrich a. Rh Reftauration zur Infel.

Morgen Conntag, von 4 Uhr ab: Große Tanzmusik

mogu freundlichft einlabet Bierstadt, Saal zum Adler. Ren renoviert, größter und iconfter Caal am Plage

Beden Conntag, Große Cangmufik, ab I uhr anfangend: Große Cangmufik. Speisen und Getrante in befannter Güte, Gigene Apfetwein-Relteret. 139

3. M.: Ludwig W. Brühl. Es labet freundlichft ein



3. Baren, Bierftadt.

Reuerbauter, 1000 Berfonen faffen-ber Ganl. ff. Tangflache. - Ceparates Salden mit Piano für Gefellichaften,



Conutag: Große Tanzmufit

Prima Speifen und Getrante. Sart Friedrich, Befiger, Telephon 3770. Telephon 3770

### Unübertroffen

firms M. Jacobsehn, Berlie M. 24, Linienstrance 12, Liefer, von Pest-Pr. Staate- und Pr. Stuants und
Reichaeisenbaln
beamis, LehrerMilitär-Vereine, vers.
die deutsche hechsrmige Singer - Ribmaschine Krane mit bygienlsche,
für 40, 45, 48, 30 Mk. 4 wöchentliche Prebrielt. 5 Jahrs Spranite
liche Prebrielt. 5 Jahrs Spranite
liche Jahrs Schneidere,
schillens - Estatog, Anarkannungen

ir 40. c5, 43, 10 Mir. 4 wöchentiebe Prebereit. 5 Jahre Garanile.
shillens: Aziziog. Anerkannungarat. Billitaria-Zoller-Rider.
chôse Bauart. Vortugspreis von
8 Mark an. — High Sachbeshiusge.
Göttingen, 1. Mai 1907.
Anbei den Betrag für gelieferie
faschine Erons; sie tat zur vollen
lafriedenheit ausgefallen.
Ebekemans, Vizefeldw. 4/82,

Deutsche Bank

Depositenkasse Wiesbaden. Wilhelmstrasse 18 (Ecke Friedrichstr.).

Fernsprecher 225 u. 226. Fernsprecher 225 u. 226. Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden. 17693

Kapital u. Reserven: Mk. 301 Millionen. Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Stahlkammer Tag und Nacht bewacht. Schrankfächer (Safes) verschiedener Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.

Wein-Versleigerung zu Kiedrich im Kheingau. Breitag, den 30. Etprit 1909, mittags 1 Uhr, im

Riedricher Binger-Berein

2 Stück u. 4 Salbflick 1904er | Original-

erzielt in den besten und besteren Lagen der Gemarkungen Riedrich, Eltville und Erdach, öffentlich versteigern.
Probetage im Wingerhaus zu Riedrich: für die herren Kommissionare am 15. April; allgemeine am 22. April, sowie am Bersteigerungstage vor und mahrend der Bersteigerung.

" . 1908er | Maturmeine

# Dresdner Bank

Altona, Augsburg, Banhen, Bremen, Budeburg, Raffel, Chemnig, Detwold, Emben, Freiburg i. B., Pürth, Greiz, Samburg, Sannover, Seidelberg, Leer, Lübed, Mannheim, Meihen, München, Rurn-berg, Planen i. B., Wiesbaden, Zwidan.

Mflienfapital 180 Millionen Dit. Referven ca. 52,000,000 MR

Uepolilenkalle der Uresdner Hank in Wieshaden Bilhelmftrage 28. Telephon Rr. 400.

Bermittelung aller bantgefcaftlichen Trangattionen.

Stahltammer. Bermietung von Gafes und Spartaffenfafes.

# SANATOGE

ist ein Nährstoff von grösster Reinheit, der sich als zuverlässiges Kraftigungsmittel seit einem Jahrzehnt bewährt hat.

Sanatogen zeigt eine Doppelwirkung als wertvolles Krättigungsmittel und als besondere Nahrung des Nervengewebes. Dies begründet seine Unentbehrlichkeit für die grosse Zahl derer, die in ihrer Gesundheit geschwächt sind (Blutarme, Nervöse u. a.), und zur Ernährung Leidender während und nach erschöpenden Krankheiten (bei Neurasthenie, Tuberkulose, nach Operationen u. a. m.) Tuberkulose, nach Operationen u. a. m.).

Die geradezu beispieliosen Erfolge werden erfäutert und nachgewiesen in mehr als 120 wissen-schaftlichen Veröffentlichungen und anerkannt in 8000 ärztlichen Zuschriften.

Sanatogen ist erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Bauer & Cle., Berlin SW. 48.

# der Disconto - Gesellschaft

Errichtet 1851.

Aktien-Kapital Mark 170,000,000 rund Mark 57,500,000

BERLIN . BREMEN . FRANKFURT a. M. . LONDON

HAMBURG: Norddeutsche Bank in Hamburg.

# Depositenkasse Wiesbaden

Wilhelmstr. 10a. - Telephon Nr. 899 u. Nr. 900

### Besorgung aller bankgeschäftlichen

insbesondere

Eröffnung laufender Rechnungen u. provisionsfreier Checkconti.

An und Verkauf von Wertpapieren.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wert-

Vermietung von Stahlfächern - Safes - unter eigenem Mitverschluss des Mieters.

An- u. Verkauf von fremden Noten u. Sorten. Ausstellung von Kreditbriefen u. Reisechecks Incasso von Wechseln auf das In- u. Ausland D 1

3nbilaums in fo reichem Maffe guteil geworbenen Gludmuniche fage ich hiermit anfrichtigen Dant.

Wilhelm Bender, Fabrikant

Dogheim.

### MEY's Stoffwäsche der Kgl.Sächs.n.Kgl.Ruman.Hoflief. MEY&EDLICH LEIPZIG PLAGWITZ -Praktisch, elegant, Jad. Waschostafe tragel unterscheiden.

von Leinenwiische

17731

000000

Vorrätig in Wiesbaden bei; Carl Koch jr., Ecke Kirchgasse und Michelsberg, Carl Hack, Schreibmaterialienhandig, Rheinstr. 37; C. Koch, Papierlag, Langgasse 33; Philipp Seibel. Wellritzstrasse 14; Louis Hutter, Kirchgasse 53; P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51; Thilo Seidenstücker, Michelsberg 32; Ferd. Zange, Marktstrasse 11. S. Nemecek, Bleichstr. 43; Ludw. Becker, Gr. Burestr. 11; in Hachenburg bei S. Rosenan. Burgstr. 11; — in Hachenburg bei S. Rosenau.

Man hüte eich vor Nachahmungen, welche mit Ihnlichen
Eithetten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch
unter denselben Beuennungen angeboten werden, und fordere beim
Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich

### MANNHEIM 00000

# General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung :: Badische Neueste Nachrichten ::

119. Jahrgang.

00

Täglich 2 Ausgaben.

Gelesenste u. verbreitetste Zeitung in den angesehenen und kaufkräftigsten Kreisen der Bevölkerung Mannheims u. Umgebung.

Eigenes Redaktionsbureau in Berlin und Karisruhe

Der General-Anzeiger (Badische Neueste Nach richten) ist Amts- und Kreisverkündigungsblatt und wird von zahlreichen Gemeinden, Staatsstellen, ferner von Banken, sowie von der sonstigen Geschäftswelt mit Vorliebe als Insertionsorgan benutzt.

Er geniesst mit Racht den Ruf eines insertions. Organs ersten Ranges.

Inserate: 30 Pf. pro 1 spalt, Colonel-100 Pf. die Reklame-Zeile.

Abonnement: Durch die Post bezogen pro Quartal M.S.42 frei ins Haus



Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege Kirchgasse 6. - Telephon 717.

Familien-Anzeigen.

Todesiangeige.

Maen Bermandten, Freunden und Befannten bie traurige Mitteilung, daß unfere treue, liebe Mutter und Großmutter Frau

Auguste Rasel Wwe.

an ihrem 76. Geburistag nach langem, ichwerem Leiben fanft im herrn entschlafen ift. 8183 Um ftifle Teilnahme bitten

Muguft Rafel und Rinder.

Die Beerdigung findet am Conntag, ben 18. April 1909, vormittags 10%, Uffr, vom Gubfriedbof aus ftatt.

# Kamilien = Anzeigen

jeber Art finben bie bofte Berbreitung im

Wiesbadener General : Anzeiger

Mis Amtsblatt ber Stadt Biesbaben veröffentlicht ber Bicebabener General-Ungeiger in erfter Linie bie ftanbesamtlichen Radrichten aus Biesbaben und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Biesbabener General. Anzeiger auch alle Familien : Anzeigen angezeigt zu finden,

Beilenpreis nur 15 Pfg.

# Sarg-Magazin

von Joseph Fink Wiesbaden, Frankenstrasse 14. Telephon 2976. (17720) Telephon 2976.



Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

J. Heriz, Langgasse 20.

# Blumenpavillon Südfriedhof

Peter Röhrig Inh.: Louis Röhrig

empfiehlt sich zum An-legenu. Unterhalten von Gruften u. Gräbern.

Dekorationen aller Art. Abgeschnittene Blumen. Topfpflanzen u. Kranze stets vorratig.

[18031 Billige Preise. Prompte Bedienung.

# Blumenpavillon

Anlegen, Unterhal-ten von Gräbern sowie 17885 Trauerdekorationen Trauerkränze, Topfpflanzen, in besten Ausführungen,

C. Brömser

Gartnerei: Frankfurterstrasse 122, Blumenladen: Mauritiusstrasse 9. Telephon 3035.

Von der Reise zurück Dr. Haefiner, Augenarzt Frankfurterstrasse 5.

## Königl, Schauspiele, Cametag, ben 17. 21pril:

103. Borftellung. 14. Borftellung, Abonnement D. Der Waffenfdmied.

Romifche Oper in 8 Aften. Mufit bon Albert Lorbing. (Reueinrichtung für bie biefige Rouigliche Bubne).

Berwandlungs n. Schlufmusit zum 3. Aft mit Berwendung Lorbing scher Motive von Josef Schlar.

Dans Stadinger, berühmter Baffenichmied und Tierargt Gere Schwegler. Marie, feine Tochter, Brl Rramer.

Graf von Liebenau. Ritter, Berr Geiffe-Binfel. Georg, fein Anappe, Abelhof, Ritter aus Schwa-Serr Rebtopf ben,

Brmentraut, Marien's Gr. gieherin, Frl. Schi Brennet, Gajiwirt, Gta-binger's Schwager, Frl. Schwart. Gin Schmiedogefelle Gpief.

Schmiebegofellen. Burger und Burgerinnen. Ritter.

Berolbe, Rnappen, Bagen, Rin-Borns. Beit: um 1500.) Mufifalifche Leitung: Berr Brofeffor Schlar.

Spielleitung: Serr Regiffeur De bu s. Deforatibe Einrichtung: Berr Bofrat Gch id.

Quverture gefchloffen. Rach bem 2. Atte findet eine Paufe von 12 Minuten frat.

Die Turen bleiben mabrend ber

Abanderungen in der Rollen-hefetzung bleiben für ben Rot-fall vorbehalten.

Getoohnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9% Uhr.

Countag, 18. 21pril 1909 : 104. Borftellung. (Bei aufgehob. Abonnement.)

Die Mfrifanerin. Große Oper in 5 Aften von G. Scribe. Deutsch von Gerbinand Bumpert, Wufit von Giacomo Diegerbeer.

Anfang 7 Uhr Erhöhte Breife.

# Refidenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Bernfprech. Unichlug 49. Comstag, ben 17. und Conntag, ben 18. April

Dubenbfarten gilltig. Bunfgigerfarten guttig. Mouheit!

Bum erften Male: Luftspiel in 3 Alten von Abolph Rojde.

Spielleitung: Dr. D. Maud. Gregor Stanfoff, Marchinens banbler Gruft Bertram Lifa, beffen Tochter Margot Bijchoff

Mafdinenfabritant Rub. Miltner-Schonau Mofer, beffen Proturift Theo Tachaner Georg von Trogalofi

Friedrich Degener Rita, beffen Gattin Dauptmannswitte Riara von

Goal, geb. Mofer, Ritas Mutter Sofie Schent Derbert Bliege, Bilbbauer Baub Bantler Bromet Reinhold Sager

Diipel, Agent Rubolf Rleitfe, Schmierelfabrifant Rindolf Bartaf Rarl Beiftmantel Gufanna, beifen Gattin

Clara Kraufe Pinchen, beren Tochter Seimn Buttfe Budflut, Borfenmaffer

Billio Schäfer Dr. Sanfel, Rebaftenr May Ludwig

Beng, Runfifritifer Lubwig Repper Milli, Dienftmabden bei Stanfort Gin Kriminalbennier Willy Langer. Libbn Walbom

Ort: Berlin. Rach bem 1. und 2. Afte finden größere Paufen ftatt. Der Beginn ber Boritellung. fowie ber jedesmoligen alte erfolgt nach bem 3. Gloden-geichen.

Kaffenöffining 6% Uhr. Anfang 7 1thr. - Enbe 9 Ubr.

Kachm. 1/24 Uhr. Hachm. 1/24 Uhr. Halbe Breife. Halbe Preife. Rerijent!

Bunt 8. Male:

Cambiag

Stimmere dich um Limelie.
(Occupe-toi d'Amélie)
Schwanf in 3 Alten (4 Bilder)
von Georges Febbeau.
Bearbeitung des Berliner Mefibenatheaters bon Bolten-Baeders, Spielleitung: Ernft Bertram.

Raffenöffnung 3 Uhr — Anfang 1/24 Uhr. — Enbe nach 1/26 Uhr.

Abends 7 Ubr : Jum 2. Male. Die Geldtifte.

Montag, ben 19. Alprif obende 7 libr.

Tupendfarten gültig. Fünfzigerfarten gültig. Menheit! Bum 29, Male.

moral. Romodie in 3 Aften bon Qubwig Thoma.

# Dolks = Theater. Raiferfaal. - Direftion Sans Wilhelmy.

Cametag, ben 17. April Bolfstumliche Borftellung bei fleinen Breifen. Sperrfit 1 .4, Caalplat 50 3, Galerie 80 3 (Dubendfarten ungilltig.)

Bum 4. Male: Die Regimentstochter. Banbeville in 3 Aften nach ber

gleichnamigen Oper begrbeitet von Fr. Blum. Mufit von Donigetti. In Szene gefest bon herrn Direttor Bilhelmy. Rufifalifche Leitung: herr Kapellmeifter Clement.

Berfonen: Marcheja bon Magioriboglio Lina Tölbte Philipp, ihr Sausmeifter Dane Bilhelmb Annette, Rammermabden

Melly Lenard Charlotte, Kammermäden Belene Bolois Werand, Dorfrichter Conrad Loehmte Louis, ein junger Bauer

Curt Rober Belechaffe, Oberft bes 2. Regimente Emil Romer Trouillon, Sergeant Arthur Schondorff

Logrange, Unteroffigier Lapiere, Goldat Arthur Rhobe (Im Regiment,)

Marie, Martebenterin Mars, Damm Untonie, ein junger Bachter Alfred Seinrichs

Lanbleute, Solbaten. Der erfte Aft an ber italient-fchen Grenge; ber preite Aft auf bem Schloffe ber Marchej a (fpielt 16 Monate fpater); ber britte Att im Lager in ber Babe bes Schloffes

Raffenöffnung 7.80 Hhr. Anfang 8,15 Uhr. — Enbe nach 10 Uhr.

Conntag, Den 18. April nachmittage & Uhr, bei fleinen Breifen:

Rum 7. Male: Bregtofa. Schaufpiel mit Gefang in 4 Aften pon Bius Meranber Boiff. Mufif pon Carl Maria v. 23cber Raffendifnung 31/2 Uhr. — Ansfang 4 Uhr. Enbe gegen 6 Uhr

Ubenbs 8.15 Uhr. Jum 3. Male:

Die Baffionefpieler von Oberammergan.

Bolfoschauspiel mit Gejang in 4 Aften von Richard Mang. In Szene geseht von Direftor Bilbelmu. Baltbafar Ledwar Burger. Balthafar Ledmer,

meifter bom Oberammergau Arthur Ithode Der Bfarrer Emil Romer Langer, ber Rlofterrichter Conrad Loebmfe Meinbacher

Meinbacher Guri AberStallberger Brit Stürmer Baulus Ofterrieder, Bild-ichnither Deinrich Rech Jermofer Ludwig Jooit Curt Rober Der alt' Bergottlindner

August Reuberg Steb Barro Cito Berner (Mitglieber bes Baffions-

Carolus Bubor, Schulmeifter und Mehnet

Aribut Cdjondorff Margreth, bes Burgermeifters Tochter Marg. Sann Zoni Groffhofer, fein Mandel Hardara, des Ofterrieders Weib Pina Töldte Melly Lenard Magi Flor Life alfred Deinrichs H. Cah

(Deren Rinder.)

Der Baider-Frangl Frang Schläger Der Dauferbauern.Beri Lubtvig Zooit

2Bab'n, bes Surgermeiftere.

hauferin Ottilie Grunert Rurt Rober Julie Leng Clotilde Gutten Marie Rathl Belene Balois (Eb'balten bes Burgermeisters.) Loist, ber Glodenbub fl. Frib Die Sondlung begibt fich Oberammergau im Jahre 1810 mabrend ber Regierung bes Ro-nigs Mar Josef, jur Zeit bes Baffions Berbotes burch ben

Minifter Montgelas, Raffenoffn. 7,30 Uhr — Anfang 8,15 Uhr. — Enbe noch 10 Uhr.

Montag, den 19. April alends 8.15 Uhr Zum 4 Male:

Der Berfdwender. Original-Bollsftud mit Gefang in 7 Bilbern bot Ferdinand Ratmund, In Szene geseht bon Direftor Bilbelmp, Mufifal, Leitung: Kapellmeifter 28. Clement.

Walhalla = Theater. (Renes Operetten . Theater.)

Direftion: O. Rorbert. Camstag, Den 17. 2ipril: Benefis für Gri. Aba Monte und herrn Meg Dittmann.

Die Dollarpringeffin. Operette in 3 Aften von M. DR. Billner und Grünbaum, Mufit von Leo Fall

Leiter ber Borftellung : Oberstregiffenr Frang Belir. Dirigent: Anbellmeifter Gehbel Stöger.

Berfonen: John Couber, Brafibent eines Roblentrufts Frang Felig Mice, feine Tochter Lucy Angler Sid, fein Reffe, Friede, o. Ahn Daifo Gran, feine Richte Marienne Gerafa Freby Behrburg Mer Dittmann Sans, Freiherr von Chlid Chuarb Rofen

Olga Labinota, Chanfonette im Löwentafig, Aba Monte Tom, Couders Bruber, Dig Thompson, Bietschaf-terin, Anna Roesgen Bames, Rammerbiener bei

James, Kammerdiener bei Couder, Max Drog Bill, Chauffeur, Jr. Schimanet Schreibnaschinen-Fräuleins, Chanfonetten. Gäte, Diener-schaft, Gepäckräger. Der 1. und 2. Alt spielen im Newhorfer Balais des Milliar-dars John Couder; der 8. Alt im Landhause Fredhs im Alice-ville (Kanada).

Die Kosse ist geöffnet morgens bon 11-1 und abends bon 6 Uhr ab.

Preise der Bläge wie gewöhnt. Anfang 71½ Uhr. Einlaß 6½ Uhr. — Ende 10.10 Uhr.

Countag, 18. April 1909 nachm. 81/2 u. abenbe 8 Ilhr: Bum erften Male:

Die füßen Grifetten. Operette in einem Aft von Gbmund Gifter.

Borber : Das glangenbe Baristoprogramm.

# Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, 18. April. Vormittags von 11—12.90 Uhr: Konzert der Kapelle Hans Birckenbach in der Kochbrunuen-Trinkhalle.

1. Handicap-Marsch

2 Efflerment, Valse L. Ganne S. Madrigal A. Simonetti

4. Potpourri aus der Optte. Die lustige Witwe Fr. 5. Komm, komm Fr. Lebar Held meiner Traume" aus der

Operette . Der tapfere Soldat" Oskar Strauss 6. Mohnblumen. Mohnblumen Inter-japanischee Inter-N. Moret.

Eintritt geg. Brunnen-Abenne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer,

2. Ouverture # Op. .Die Rose von J. Benedict Erin\* 2. Erinnerung an A. Lortzing A. Rosenkranz 3, Csardas No. 3 G. Michiels 4. Einleitung zum

III. Akt aus der Op. "Taunhäuser" R. Wagner 5. Bei una z' Haus' Walzer Joh. Strauss 6. Ouvarture z. Op. "Die Stamme von

D. F. Auber Portici\* 7. . O komm mit mir in die Frühlings-nacht Lied

F. v. d. Stucken.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture z. Op Die Entführung aus dem Sereil

W. A. Mozart 2. Aufforderung sum Tanz C. M. v. Weber 3. Glocken- und Gralsszene aus "Parsifal"

R. Wagner 4. Entr'acte aus der Op. "Mignon" A. Thomas 5, Zwei Satze aus der symphonischen Suite "Impressions d' Italie"

G. Charpentier. a) Auf dem Maultierpfade. b) Auf den Hönen.

6. La Sirène, Walser caprice f. Streichorchester
7. Scenes napolitaines,
J. Massenet. a) La danse. b) La procession et l'improvisateur, c) La fête.

Montag, 19. April.

Vormittags von 11-12.30 Uhr Konzert der Kapelle Haus Birckenbach in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Unter neuem D. Erti Regime\*

2. Ouverture nur
Oper "Martha" F. v. Flotow
3. Mimosa, Walzer
aus der Operette
"The Geisha" S. Jones 4. Danse des Lazarones (Taren-

H. Maquet telle) 5. Potpourri aus der Operatte

Der Zigeuner-baren J. Strauss 6. Glühwürmehen, taulle P. Lincke

7. Premier Bonheur, Gavotte W. Salabet
8 The Mosquitos,
Parade H. Whitney

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture zu Ansereon" 1 L. Cherubini Oper Die Favo-A. Donizetti

3 Schaferspiele aus "Pique Dame" P Tschaikowsky 4. Viktorla-Walzer B. Bilse 5. Onverture "Zur Weine des Hauses"

L. v. Beethoven 6. An der Weser, G. Pressel. 7. Spinntled, Ballade und Chor aus der

Oper Der fliegende Hollander R. Waguer Hollander S. Kalser-Husaren, F. Lehår

Abends 8 Uhr: Abonnements Konzert, Leitung: Herr Ugo Afferni städtischer Kurkspellmeister.

1. Ouverture sur Oper Benvenuto H. Berlion 2. Walzer ans

Dornröschen\* P. Tschalkowsky 3. Ein Robert-

Schumann-Album A. Schreiner 4. Ouverture zur Oper "Der fliegende Holländer" R. Wagner

5. Vorspiel und Malsguina aus der Oper "Boabdil" M. Moszkowski

6. Pizziesto, Polka für Streich-C. Stiz instrumenta 7. Fête bohême aus der Suite

"Schues pitto-J. Massenet resques Stadt, Kurverwaltung.

Echternach Bente, ber Lugemburger Schweig. Grand Hotel Bellevue herrlichte Sommerfrifche.

Muftt, Gubrer gratis u. franta, 17732

18028

Walhalla

Cabaret Chat Noir. 17768) Hm 10 Hbr : Heitere

# Künstlerabende

Stürmifcher Erfolg! Jules Boesnach ber grofiartige frangofifche Samorift am Blugel. He nzius

mit feinen gundenden Bortragen, u. a. Der Gioberg. Dagu bas fenfationelle Brogramm. Beiterfrit! Jubel! Stimmung! Unier dirett am Erholungsheim Belbe gelegenes Erholungsheim bietet Damen und jung, Madch, angenehmen Aufenthalt, auch für bauernd. Broip, burch Geichm. Georgi, Lufiturort, Dofheim t. T. b. Franffurt a. DR. B. 52 8. 52

Anzündeholz,

Brennholz, per Str. Det. 1.30 liefert frei Saus 17743

Hch. Biemer, Dampfidreinerei. Dobbeimerftrage 96.

Tel. 766 Zel 766. fcnell, Schubreparaturen gut und billig. 44 3 B. Schneiber, Michelsberg 26.

Kgl. Theater.

# Wiesbadener Mai-Festvorstellungen Auf Allerhöcksten Befehl Sr. Majest. des Kaisers u. Königs.

Programm:
Sonntag, den 16. Mai: "Die Königin von Suba", Oper in 4 Akten, Text von Mosenthal, Musik von Karl Goldmark, Montag, den 17. Mai: Gasspiel des Englischen Theaters unter Frau Meta Illing: "Mister Mophius", Lustspiel in

3 Akten von Carton. Dienstag, den 18. Mai: "Der Wildschütz", Komische Oper in 3 Akten, Text und Musik von Alb. Lortzing. Mittwoch, den 19. Mai: Geschlossen.

Mittwoch, den 19. Mai: Geschlossen.

Donnerstag, den 20. Mai: Strassensenen aus "Don Juan",
Oper in 2 Akten von W. A. Mozart.

Freitug, den 21. Mai: — Samstag, den 22. Mai: Für diese
heiden Tage hat sich der Kaiser die Entscheidung über die
auszuwählenden Stücke vorbehalten,

Preise der Piätje: Mittellogenplatz Mk. 25.50, Seitenlogenplatz
I. Rang und Orchestersessel Mk. 20.50, Parkett Mk. 15.50,
II. Rang Mk. 8.50, Parterre Mk. 6.50, III. Rang Mk. 4.50
Amphitheater Mk. 3.50,
Alleiniger Vorverkauf:

Reisebureau J. Schoffenfels & Co.,
Wiesbaden, Theaterkolonnade 29,81, 17917

The Royal-Bio Theater Kinematograph Mheinftrafe 43 Rheinftrafe 43 Ununterbrochen Borstellung neuester jenjabonellster Attrastionen,
Die dramatische Woche.

Programm vom 17. dis 24. April 1909.

Das tapfere Gefpenft. Urfomijch. Land und Leute in Muftralien. Ratur-Mufnahme.

Auf der Untergrundbahn. humoriftifc. Roman einer fleinen Schneiderin. Drama. Der vergeffene Regenschiem. Grober Lacherfolg. Rauberifche Erpreffung. Gehr ergreifendes Drama. Franenhees. Koloriert. Drama. 8 Franenhers. Koloriert. Drama. 9. Wer anderen eine Grube grabt. Komijch. 10. Cohn bes Jolivächters. Drama.

11. Lebemann auf Der Brautidau. Großer Lacherfolg. 12 Der Mulette. Drama. Cehr ergreifend.
Mittwoch d. 21., Donnerstag 22., und Freitag 23.
\* pril als Extra Beilage Dauer-Borftellung: Das Leben Jesu von der Geburt bis jur himmelfahrt. Riefen Tableaux von 1200 Metern.

Rachfte Boche Eintreffen bes neueften und modernften Mobells 1910. Ge labet freundlichft ein Die Direttion. Spangenberg'sches Conservatorium für Musik

Gegrundet 1888, Wilhelmstr. 12. Gegrundet 1888 Frequenz 1907/08: 334 Schüler, Beginn des Unterrichts: Dienstag, den 20. April.

Lehrgegenstände: Kiavier, Violine, Cello, Gesang, Theorie eta. Anfänger-, Mittel- u. Oberklassen. Prospect und Jahresbericht gratis. Anmeldungen vom 13. bis 19 April, vormittags von 10-12 Uhr; vom 20. d. ab: vor-mittags von 10-1 Uhr und nschmittags von 3-5 Uhr. 17998 Der Director:

H. Spangenberg, Königl. Musikdirector. Savoy-Hotel

Bärenstrasse 3. Da der Umbau meines Badhauses fertiggestellt ist, bringe dasselbe ganz besonders in Empfehlung.

Bin überzengt, dass mein renoviertes Badhaus allen Anfordsrungen der Gäste entspricht Thermalbäder Dtzd. 6 u. 9 Mk., kohlensaure Bäder à 2 Mk., elektr. Lichtbäder à 2 Mk., Duschen und Fango-Packungen billigst.

Wirtschafts-Uebernahme Meinen werten Freunden und Befannten sowie

B. Meyer.

einer geehrten Radbarichaft gur geft. Rachricht, bag ich am 1. April bie Wirtichaft, genannt

"Jum Badischen Hof"



Georg Heuchel, Beflyer. Restaurant Schleifmühle Marnrafte



# Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus. Langgasso 42, 44 u. 46. Hahn, Berlin — Schanz, Prof. Dr., Würzburg - Hartig, Pfarrer, Crandorf.

Samstag

Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16. Meidert, Frl., München — Born, Oberlehrer m. Fr., Mayen — Siebeneichen m. Sohn, Lodz — v. Ritter, Fr., Frankfurt — Pohlens, Rent. m. Tochter, Tilsit — Schlegel, Berlin.

Astoria - Hotel, Sonnenbergerstr. 6. Hölck, Konsul m. Fam. Düsseldorf — Sala-monski, Fr. Rent., Berlin.

Hotel Bender, Hainergasse 10. Saal, Bankier, Weimar - Fuchs, Frankfurt v. Bismarck, Fr. Senatspräsident, Wilmers-

Hotel Borg, Nikolasstrasse 17.

Perald, Stud. Heidelberg — Katz, Apotheker
Dr., Basel — Grössler, Fr., Dresden — Hopfner, Fr., Bingen.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12 Prommann, Hauptm., Wurzen \_\_ Lafrenz, Bürgermeister, Burgefehmarn \_\_ Müller, Fr., Ebersbach i. S. \_\_ Graff, Fr., Löbau i. S. \_\_ Caesar m. Fr., Halle \_\_ Neumann m. Fr., Nicolasco \_\_ Christenseu, Tönsberg.

Zwei Böcke, Häfpergasse 12. Lehmann, Rent., Dresden - Hoede, Riesa -Beigel, Frl., Windsheim,

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10, Buldmann, Fr., Riga — Beyer, Rent., Dresden Zander, Fr. Rent., Königsberg — Rehan, Fr.

Hotel Burghof,
Langgasse 21-23 und Metzgergasse 30-32.
Lillenfeld, Köln - Egersdorif, Berlin -Meussdoerffer, Rechtspraktikant Dr., Kulmbach Christ, Rechtspraktikant, Kulmbach

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43. Scharburg, Mayenec — Volkmann, Gebr. Fa-brik, Montabaur — Urban, Koblenz — Berg-mann, Heidelberg — Hein, Elberfeld — Wirtz,

Hotel und Badhaus Continental,

Augst, Rent. m. Fr., Frankfurt Sandbank - Heide, Berlin \_ Klunker, Hof a. S.

Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44. v. Schilling, Fr., Scharnhorst,

Hotel Einborn, Marktstr. 32. Müller, Berlin — Schmahl m. Fr., Cronen-berg — Itt, Pirmasens — Schmidt, Berlin — Woerner, Heidelberg - Max, Frankfurt - Rohn, Köln - Hentzel, Ing., Essen.

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Goldin, Petersburg - Pollack, Fr., Berlin -rn, Rent, m. Fr., Berlin - Lemke, Fr. Reg-Stadtbaumeister, Berlin ... Rudelof, Frl., Berlin. | Werner, Heilbronn ... Stede, Frankfurt.

Hotel Epple,

Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring.

Hüttenbräucker, Voerde — Paper, Oberbahnassistent, Wittenbergen — Weber, Bamberg volker, Stuttgart,

Hotel Erbprins, Mauritiusplatz 1. Korn, Köln \_ Hessmer, Bern — Jung, El-lers — Diener, Frl., Hofheim.

Europäischer Hof, Langgasse 32. Belke, Chemiker, Lucka — Braun 2 Frl., Berlin — Friedländer, Fr. Gcheimrat, Berlin — Schuller, Fr. Baumeister, Plauen — Proll, Fa-brikant m. Tochter, Hagen — Pflug, Weinguts Braun 2 Frl. bes., Frittenheim,

Frankfurter Hof, Webergasse 37. v. Oven, Köln.

Dr Friedlaenders Sanatorium Friedrichshöhe, Leberberg 14. Schmidt Fr., Wriezen — Oppenher Kassel — Oppenheim, Fabrikant, Kassel. Oppenheim, Fr.,

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 2. Schutz, Schwalheim — Hessenberger, 2 Hrn. Kilt., Offenbach — Bade, Dir. m. Fr., Neustadt e. H. — Grupe, Kais, Bankassistent m. Fr., Danzig

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Ott, Lehrer, Heinzenberg — Kupfer, Plauen Schlicht, Lehrer, Höchst — Persky, Lehrer,

Grüner Wald, Marktstrasse 10. Friedrich, Prof., Solingen — v. Bismarck, Geh. Justizrat, Halle — Munstengel, Stud.,

Hansa-Hotel, Nikolasstr L Sanders m. Fr., Essen — v. Holzhausen m. Fr., Dresden — Wantzen, Apotheker m. Fr., Bad Neuenahr - Förster, Landes-Oekonomierat, Kas. Huesen, Fabrikant Dr., Andernach.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Fuchs, Fr. m. Sohn, Berlin - Oppenhorst, Remscheid.

Hotel Hollandischer Hot, Rheinbahnstrasse 5. Körbling, Berlin - Weiland, Köln.

Vier Juhreszeiten, Kaiser Friedr-Plats L. Heiss, Direktor, Stockholm \_\_ Presber, Dr. Berlin — Brugsch, Rechtsanwalt, Berlin \_\_ Frank, Petersburg.

Hotel Impérial, Sonnenbergerstr. 10. Landsberger, Selter, Dr. med., Solingen — Lan Rent. m., Fr., Berlin — Spiegel, Berlin.

Kaiserbad, Wilhelmstr. 42. Thieme, Fr., Hamburg — v. Kleist, Leut, Berlin — Gothe, Fr. m. Tochter, Halberstadt — v. Gleist, Generalleut. z. D. m. Fr., Berlin. Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad)

Frankfurterstr. 17. Fickentacher, Fr., Frankfurt — Crevenna m. Fr., Frankfurt — Strauss m. Fr., Nürnberg —

Goldgasse 1. Bender, Frl., Nierstein.

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6. v. Manteuffel, Oberstl., Schleswig — Lewin, Dr. med. Berlin — Hobert, Köln — v. Philips-born, Rittmeister s. D., Strelitz — Andresen, Prof. Dr. m. Fr., Münster i. W.

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56. Wattendorf, Fabrikant, Borghorst \_ Zielke, Apotheker m. Fr., Dresden - v. Gaudeker, Fr. Rent. m. Tochter, Kolberg.

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8. Rougement, Kanzleirat m. Fr., Osnabrück Badmeyer, Fr., Tempelhof.

Weisse Lilien, Häfnergasse 8. Dürsch, Erndtebrück - Hänssgen, Fr. Reut. Weimar - Büchner, Erfurt.

Hotel Mehler, Mühlgasse 7. Guerike, Oberleut., Riesa \_ Rochel, Leut., Schleswig — Weyngandt, Heilbronn,

Metropole und Monopol Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Lachmann, Konsul m. Fr., Berlin — Bröckel-mann m. Fr., Neheim — Leutheuser, Dr., Düssel-dorf — Bey m. Fr., Hamburg — Welter m. Fr.,

Hotel Nassau u. Hotel Cecilia, Kaiser Friedr, Platz u. Wilhelmstr,

Maclean, Rent. m. Fam. u. Bed., Glasgow Theodor, Fr. Konsul, Königsberg — Erbslöh, Rent. m. Fr. u. Bed. Newyork — Kocher, Ge-neraldirektor, Letmathe — Goetzke, Dr. Düssel-dorf — Peznański, Dr. chem. m. Fam., Charlottenburg — Hocks, Generaldir., Stelberg — Heid, Ing. m. Fr., Wien — Aumann, Fr. Hauptmann, Köslin — v. Liebermann, Fr. Baronin m. Fam., Begl. u. Bed., London — Remy, Bergrat u. Ge-neraldir, Listine — Grillo m, Fr., Hambern Weidtmans, Generaldir, Dr., Aschen - Pferdmenges m. Fr., London,

Luftkurort Neroberg.

Killing, Remscheid — Killing, Frl., Remscheid Baron Schlippenbach, Exzell, Adelsmarschall u. Präsident d. Kreisgerichts, Duneburg.

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28. Loewy, Dr. med. Berlin — Meyer, Dr. med., Berlin — Halbach, Frl., Velbert — Krause, Dr. jur. m. Fr., Chemnitz.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Reimann, Stud., Budapest — Domokos, Dr. m. Fr., Budapest — Lindemann m. Fr., Freiburg schmidt, Berlin.

Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Ihl, Apotheker, Kissingen,

Hotel Peteraburg, Museumstr, 3, y, Lacr, Leut., Charlottenburg.

Hotel Ouisisans, Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12, Wuttig, Oberleut., Bautzen — Bote, Frl., Hamburg — Mallow, Frl., Malchow — Dettle, \_ Mallow, Fri., Malchow \_\_ Dettle Hamburg \_\_ 1 Frl., Hamburg.

Residenz-Hotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5, Bischoff, Breslau \_\_ Brenner m. Sohn, Bres men \_\_ Filehne, Geh. Medizinalrat Prof. Dr.,

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. Hasenclever, Reg. Assessor m. Fr., Ueberlingen
— Schlegel, Fr. Prof., Karlsruhe — Schreyer,
Amtsgerichtsrat a. D., Angermünde — Savits,
Kgl. Oberregisseur, München,

Hotel Rose, Kranzpistz 7, 8 u. 9. Nolda, Geh. Rat Prof. Dr. med. m. Fr., St. Moritz — Lüneman, Antwerpen — v. Bernhardi, Exzell. Fr., Münster i. W. — Roth, Kommer-zienrat, Saarbrücken — van Leckwyk m. Fam., Automobilf. u. Bed., Antwerpen \_\_ Fetenar van Vlissingen m. Fr. u. Bed., Utrecht \_\_ Teding van Berkhout, Fr., Haarlem — Duymaer van Tenish, Fr., Haarlem — Caminneri m. Fr., Boun — Schauff m. Fr., Barmen — Crüvell, Dortmund — Nolda, Stud. jur., Berlin,

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Pech, Baumeister, Breslau — Ihme, Baum,-Deutsch-Liss — vom Stein, Fr. Fabrikbes., Burg Brankenstein — Schlör Fabrikdir., Barth —
v. Gaudecker, Frl., Kolberg — Schmidt, Egl.
Reallehrer m. Fr., Neustadt a. H. — Otto, Dr.
jur., Niederlössnitz — Brünner, Maler-Prof.,
Kassel — Commichau, Fabrikant, Magdeburg.

Taunus-Hotel, Rheinstr. 19. Ochler, Fr. Rent. Stuttgart — Neuhaus Rent. m. Fr., Cronenburg — Fraenkel, Justizrat m. Fam., Berlin — Nelsen, Fr. Rent. m. Tocht., Kiel — Schwarz, Ing. m. Fam., Köln — Unger, Rittergutsbes, Neudin — Schwabach, Konsul m. Fr. Berlin \_\_ v, FranquetaBeauval, Fr. Baronin, Wien \_\_ Flörsheim, Rent., Wetzlar \_\_ Oekersel, Hauptm., Haag - v. Friesendorff, Fr. Baronin, Helsingfors.

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr. I.

Küllenberg m. Fr., Dresden - Serumgard m. Fr., Amerika — Könnecke, Rittergutsbes., Teuditz — Streubel, Kommerzienrat m. Fam. u. Automobilf., Kulmbach — Pückler-Limpurg, Fr. Grafin m. Bed., München — van Oorth, Fr. Dr., St. Blasien \_ v. Beulwitz, Frl., Mariahutte.

Hotel Wilheama, Somnenbergerstrasse 1.

Birckenfeld, Rent. m. Fr., Moskau — Apt.,
Prof. Dr., Berlin — Lindemann, Rent. m. Fr.,
Berlin — Schilling, Rechtsanwalt m. Fr., Düs-

# J. & G. ADRIA

Bahnhofstrasse 6

INTERNAT. SPEDITION MÖBELTRANSPORTE GROSSE MÖBEL-LAGERHÄUSER

Zuschneide-Akademie von Marg. Becker,

Wiesbaden, (früher Mauergaffe 15) jest: Schwalbacherstr. 45 a, Trogerie Göttel. Bester akadem. Unterricht im Infonciden, Magi nehmen u. Aufertigen famtl. Damens u. Sinder Garbe-roben. Ginridien von Roftumen u. Conittmuftern nach Dog. Garantiert wirft. fachm. atadem. Musbildung Garantiert wirff. fachm. afadem. Musbildu 17719 un Direftricen und felbftanbigen Schneiberinnen. Much Rurfe f. b. Sansgebraud. Befte Referengen a. of , Rreifen



Für die Kommunikanten befindet sich Kerze 17887 im Atelier.

!! Wichtig!! ausfall, Eduppen, Juden befeitigt fofort, furges, fdmaches Saar wird lang bei Gebrand von Dr. Kuhn's Brennessel-Haarwasser von achte genau auf den Ramen Dr. Rubn. -- Sier: Drog. Canitas, neben Bathaffa. (17679

Zum Schulanfang

Schul=Stiefel

Conrad Tack & Cie. sind die Besten.

Markistrasse 10 Am Schloßplatz

17661

Greifbare Garantie für bestes Fabrikat

bildet unsere



Spezialität:

Rationelle Kinder-Fußbekleidung

gesundheitlichen Formen

Französische

Reinette-Aepfel 10 Pfund 96 Pf.

17891 Carl Hattemer, Dotzheimerstr. 74.

Goetheschule, Offenbach a. M. Militarberechtigte Brivat-Reals und Sandelsichule, perbunden mit

Borfdule und Benfionat. Profpette burch bie Direction. (g. 1



list die

Tapeten-Manufaktur

Rudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer, 9 Kleine Burgatr, 8 Telephon 2018. - Reste zu jedem Preis.